

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzufen * Telefon: (05222) 6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema:	Die Santiner
Fragesteller:	Medialer Friedenskreis Berlin
Medien:	Uwe Speer (17) und Monika-Manuela Speer (15)
Lichtboten:	ELIAS, ARGUN, AREDOS
Santiner:	ASHTAR SHERAN

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK-Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

In der UFO-Forschung läßt sich eine merkwürdige Veränderung feststellen. Wenn man die Kontaktberichte von vor 20 Jahren und früher studiert, nahm damals das äußere Erscheinungsbild der außerirdischen Besucher die irdischen Kontaktler schon so gefangen, daß sie *intuitiv* erkannten, daß diese Wesen nicht von der Erde stammen konnten. Die Besucher nannten sich "*Santiner*", die im Auftrage des *Schöpfers* seit Jahrtausenden ihren Dienst an einer irregeleiteten irdischen Menschheit verrichten. Ihre Botschaften enthielten *Hinweise auf kommende gesellschaftliche Umwälzungen*, die heute nachprüfbar geworden sind! Die Besucher richteten Worte der Mahnung aber auch des Verständnisses an die Bewohner der Erde. Stets waren hohe Weisheit und bedingungslose Liebe zur gesamten Schöpfung spürbar. Ihre wichtigste Botschaft lautete: *Fürchtet euch nicht!*

In neuerer Zeit tauchen Kontaktberichte auf, welche total konträr zu allen bisherigen Berichten stehen. Plötzlich häufen sich Kontakte der "Vierten Art". Die Zeugen, besser die Opfer, werden angeblich von Außerirdischen in ihre UFOs entführt und dort gegen ihren Willen schmerzhaften Untersuchungen und Experimenten im gentechnologischen Bereich unterzogen. Ihre Peiniger werden als humanoid, mit großen schwarzen Augen, ohne jegliche Gefühlsregung beschrieben. Panische Ängste beherrschen diese Szenerie und stehen im Widerspruch zur ursprünglichen Botschaft! Wirkt hier das Gesetz: *Negatives zieht Negatives an?*

Die Besucher aus dem All sind nicht mehr länger geheimzuhalten. Man streut *bewußt Fehlinformationen* ein, um die Abneigung gegen *alles*, was aus dem Raum kommt zu schüren. Auch bei den weltweiten *Kornkreisphänomenen* wurde solches versucht. Man will auf gar keinen Fall zulassen, daß sich am bestehenden System etwas ändert. Menschen, welche sich an der bezaubernden Natur der Erde erfreuen und die Pracht des Universums bestaunen, erkennen aber, daß es keine Monster geben kann, denn der *Geist des Schöpfers* steckt in allem. Die Geburtsstätten der Monster sind im irregeleiteten *menschlichen* Geist zu suchen. Sie materialisieren sich in Form von Videos, Filmen und Presseberichten. *Christus* sprach seinerzeit von vielen "*Wohnungen im Hause des Vaters*" und auch seine Botschaft lautete: "*Fürchtet euch nicht!*" In nächster Zukunft werden wir die Antworten auf unsere Fragen erhalten. Als Zeitmaß diene der Zustand unseres Planeten.

Die Santiner (Autor: H. V. Speer, Leiter des Medialen Friedenskreises Berlin)

Einige unserer Leser haben verschiedene Fragen an die *Santiner* gestellt. Wir haben versucht, darauf eine Antwort zu bekommen. In den meisten Fällen war es leider vergeblich, da uns gesagt wurde, daß alle diese Fragen einem *allzu irdischem Denken* entstammen.

Wir haben nun versucht, den Unterschied zwischen außerirdischem und irdischem Denken herauszufinden. Zunächst haben wir uns mit den häufigsten Fragen beschäftigt, wie zum Beispiel: Warum nehmen die *Santiner* mit maßgebenden Persönlichkeiten keinen *direkten* Kontakt auf? Nun, wir Erdenbürger stellen uns eine Begegnung mit Außerirdischen sehr eindrucksvoll vor. Doch die Außerirdischen scheinen davon nicht viel zu halten. Was ist der Grund zu dieser Skepsis? Drehen wir den Spieß einmal um. Angenommen, wir besuchen mit unseren Raumschiffen einen Planeten und stellen dabei fest, daß sich die Bewohner seit Jahrtausenden gegenseitig *hassen, befehden* und mit den modernsten technischen Maschinen in der furchtbarsten Weise umbringen. Wie hoch wäre unsere *Werteinschätzung* für diese Menschen, obwohl wir von der gleichen Art sind? Ich glaube, wir würden diesen Planetenmenschen mit der größten Vorsicht begegnen. Mit einem Wort gesagt: Auch die *Santiner* trauen uns *in keiner Weise*. Das hat sich seit Jahrtausenden nicht geändert; denn schon in der Bibel finden wir Stellen, wo diese Begegnungen von uns mißverstanden worden sind:

- Als die *Santiner Lot* warnten, wurden sie vom Volk angegriffen.
- Als ein Raumschiff über *Sinai* erschien, wurde es als eine *Kriegshilfe Gottes* angesehen.

Es wurde *niemals* Wert auf die Belehrung gelegt, sondern nur auf die *Bekämpfung* der Feinde. Die Machthaber von heute könnten den *Santinern* jeden Frieden versprechen, doch sie würden niemals ein solches Versprechen ernst nehmen. Die irdische Erfahrung zeigt, daß solchen Versprechen nicht zu trauen ist. Wie könnten wir Erdenmenschen auch ein solches Versprechen abgeben, solange blutige Feindschaft unter uns besteht? Wie könnten wir selber ein derartiges Versprechen ernst nehmen, solange wir uns gegenseitig *nicht* achten und verstehen? Allein diese Tatsachen beweisen schon, daß unser irdisches Denken *völlig verschieden* von dem der *Santiner* ist. Gäbe es auf der Erde einen Weltfrieden und würde einer den anderen verstehen und achten, kämen wir allerdings dem Denken der *Santiner* näher, und es wäre sehr wahrscheinlich, daß sie in diesem Falle *ganz offiziell* Kontakt aufnehmen und vielleicht sogar mit der Menschheit zusammenarbeiten würden. Doch der Gedanke an diese Möglichkeit erscheint uns zu absurd.

Was also können die *Santiner* in dieser Situation überhaupt tun?

Wir hören von ihnen, daß sie sehr viel Geduld mit uns haben. Aber sie sind wachsam wie noch nie. Die Entwicklung der Atom- und Wasserstoffbomben und die damit verbundene Weltgefahr ist nicht nur auf diesen Planeten beschränkt. Derartig große kosmische Eingriffe könnten das Gleichgewicht des gesamten Sonnensystems stören - eine Katastrophe im Universum!

Trotz des humanen Denkens der *Santiner*, die von Humanität eine *wahre* Vorstellung haben, müssen sie sich darauf konzentrieren, daß sie eines Tages dazu *gezwungen* werden, ein Machtwort auf dieser Erde zu sprechen. Noch sind ihre Botschaften verhältnismäßig gering verbreitet, aber wir stellen fest, daß sie nicht gänzlich unbekannt sind; denn verschiedene Lektüren und Filme *beweisen*, daß man eine *ganze Menge* von ihnen weiß!

Fast in der gesamten UFO-Forschung weiß man heute, wer *Ashtar Sheran* ist. Er ist mehr als ein Kommandant der Weltraumschiffe. Er ist zugleich ein ungewöhnlicher *Weltenlehrer*. Die meisten Stimmen, die uns erreichen, loben ihn in jeder möglichen Weise. Aber es gibt auch einige, allerdings die Minderheit, die an dem *Weltenlehrer* etwas auszusetzen haben. Nun, wir wissen, daß es keinen Menschen auf Erden gibt, der das Kunststück fertig bringt, alle Menschen in gleicher Weise zufriedenzustellen - selbst der *Sohn Gottes* konnte das nicht.

Wir haben die kritischen Äußerungen einiger Nörgler genauer unter die Lupe genommen. Sie betreffen natürlich die Religion. Doch dürfen wir nicht von der Perspektive ausgehen, daß *unser* Wissen über *Gott* tatsächlich stimmt. *Ashtar Sheran* ist da anderer Meinung. Ihn in diesen Punkten zu kritisieren, ist wohl falsch spekuliert. Zunächst müssen wir berücksichtigen, daß die *Santiner* uns weit voraus sind. Das allein ist schon Grund genug, ihnen *mehr* Glauben zu schenken als irgend einem irdischen Propheten oder Theologen.

Weil *Ashtar Sheran* genau weiß, wie tief wir in unseren Überlieferungen und Traditionen stecken, sagt er sehr weise, daß wir uns mehr darüber Gedanken machen sollten, was *Gott getan hat* und *noch tut*, als darüber, wie *Gott* beschaffen ist und wie er wohl aussieht.

Gott zieht alles, was geschieht in Seinen *Geist*. Jeder Gedanke eines Menschen ist Ihm zugänglich. Wenn eine ganze Menschheit einen Krieg vorbereitet, so gehört dieses Geschehen mit in Sein Wissen. Aber die Menschheit hat ihren freien Willen, und wenn es trotz aller göttlichen Vorausschau schief geht, so lernt auch der *Schöpfer* von diesem Fehlschlag. Er ist der große *Beobachter*, dem alles berichtet wird.

Wir wissen, daß die *Santiner* eine Art "Himmelspolizei" darstellen. Das ist nichts Neues, denn das waren sie schon vor mehr als 4.000 Jahren, daran hat sich noch nichts geändert. Es heißt jedoch, daß die Polizei ein Freund und Helfer ist. Dementsprechend können wir unseren außerirdischen Freunden ruhig vertrauen. Die *Santiner* werden ihre Mission nicht aufgeben.

Inzwischen sind die UFO-Sichtungen häufiger geworden. Es gibt kaum noch eine Stelle auf unserer Erde, die nicht überflogen worden ist. Diese Flüge werden nicht aus reinem Vergnügen durchgeführt. Es steckt viel mehr dahinter. Wichtig ist, daß die UFO-Gemeinde *wächst*. Wir danken allen Mithelfern, die sich mit aller Kraft für die Verbreitung des UFO-Wissens einsetzen. Den *Santinern* sind diese Mitarbeiter durchaus bekannt. Wer den *Santinern* hilft, der hilft auch der *göttlichen Organisation*, der ist auf der richtigen Seite.

Wir haben uns auch die Frage gestellt, ob eine Kritik an *Ashtar Sheran* nicht gleichbedeutend mit einer Kritik an *Gott* selbst ist? Wenn *Ashtar Sheran* heute schärfere Worte gebraucht als früher, so wird er seinen Grund dafür haben. Jedenfalls sollte der Mensch nur jenen Freunden trauen, die den Mut haben, ihm die Wahrheit zu sagen, auch wenn sie kränkt. Wer uns nur schmeichelt, der ist kein wahrer Freund, denn diese "Freunde" führen meistens eine Unaufrichtigkeit im Schilde! Gerade *weil Ashtar Sheran* uns mit scharfen Worten die Wahrheit sagt, beweist er seine Aufrichtigkeit, auch wenn es diesem oder jenem Menschen nicht paßt. Wir, als erfahrene Spiritualisten, erkennen *gerade daran*, daß wir es *nicht* mit einer Fopperei zu tun haben. Wir wissen aus Erfahrung, daß z. B. die Foppgeister diesen Trick mit großem Erfolg anwenden, wenn sie "Honig" verteilen.

Der *Kirchenrat Dr. Kurt Hutten*, Leiter der evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, befaßte sich mit den Phänomenen der UFOs. Er sagte:

"Bei der näheren Untersuchung des Materials kommt man heute in UFO-Kreisen zu der Ansicht, daß es sich bei den Insassen dieser Weltraumschiffe um unübersehbare Heerschaaren von menschlichen Lebewesen handelt, deren Mission ihnen den Charakter von Heilanden gibt. Diese Wesen kämen zur Erde, um die Menschheit aus den Banden falscher Weltanschauungen zu retten."

Hierzu schreibt das Blatt "UFO-Nachrichten", Nr. 978, im Oktober 1964, daß die Bezeichnung "Heilande" in Anwendung auf die Planetarier in der gesamten Ufologie nicht vorkäme. Unsere Menetekel-Leser werden wissen, daß das *nicht stimmt!* Wir haben schon seit Jahren erfahren, daß die UFO-Insassen sich selbst *Santiner* nennen. Unsere italienischen Freunde, die ebenfalls einer spiritualistischen Gemeinschaft angehören, haben uns mitgeteilt, daß die Bezeichnung *Santiner* in ihrer Sprache soviel wie *Heilige* bedeutet. Die italienischen Spiritualisten und UFO-Freunde nennen die *Santiner* "Santini". Es dürfte daher wohl zu verstehen sein, daß die oben erwähnte Bezeichnung "Heilande" dem Charakter nach durchaus zutrifft. Demnach ist die Bezeichnung *Santiner* ein außerordentlich *wichtiges Merkmal* der gesamten Ufologie. Es befremdet uns sehr, daß man in führenden UFO-

Kreisen daran Zweifel hegt. Man mag soviel spekulieren wie man will, die Mission der *Santiner* wird sich niemals auf ein gewolltes Gleis schieben lassen. Wir müssen das für uns religiös erscheinende Phänomen so akzeptieren, wie es wirklich ist.

Das *Wunder von Fatima* (Portugal 1917) hat gezeigt, daß die *Santiner* mit ihren Raumschiffen einen *christlichen* Auftrag haben, von dem sie unter keinen Umständen abweichen. Bisher hat die Katholische Kirche das *Wunder von Fatima* nach ihren Dogmen und Gesichtspunkten *gefärbt*. Aber man weiß heute bereits im Vatikan, daß die Version nicht stimmt. Die Ufologie lieferte ein eindeutiges Beweismaterial, daß das *Phänomen von Fatima* alle Merkmale der interplanetarischen Raumschiffahrt aufweist. Aber auch in diesem Falle ist es nicht nur ein Vorstoß zu unserem Planeten, sondern die Erfüllung eines göttlichen Auftrages. Ob der *Himmelsherrscher selbst* diesen Auftrag erteilt hat, oder ob es der *Geist Christi* war, das haben wir bisher noch nicht entschleiern können. Aber wir wissen soviel, daß *Ashtar Sheran* der verantwortliche *Führer* in dieser großen Mission ist.

Auch wenn die *außergewöhnlichen* Botschaften von *Ashtar Sheran* nicht in entsprechenden Prunkbänden erschienen sind, kommt es nicht auf die Äußerlichkeiten an, sondern auf die hohe Wahrheit und auf das notwendige Wissen, das in diesen Botschaften enthalten ist.

Die *Santiner* brauchen geeignete Instrumente, die sie leider *nicht* in den Regierungskreisen finden. Sie brauchen unseren guten Willen, den wir ihnen, so gut es geht, bieten. Wir zweifeln nicht eine Minute daran, daß der wesentlichste Inhalt dieser Botschaften eines Tages im Wissensvorrat der Erdmenschheit eine hervorragende Rolle spielen wird.

Noch immer gibt es viele Lästere - und leider sogar in den eigenen Reihen. Wir wissen, wie schwer es ist, Außergewöhnliches *glaubhaft* publik zu machen. Die Menschheit dieser Erde hat zu wenig Interesse an einer geistigen Höherbildung, die *abseits* vom Gelderwerb liegt. Wir arbeiten intensiv mit unserer *geistigen Führung* an der Lösung jener Frage, wie man der Weltöffentlichkeit *mehr* Interesse für das Großartige und Geheimnisvolle abgewinnen kann. Ebenso hoffen wir, daß uns die *Santiner* weiterhin ihre Freundschaft schenken und uns in dieser Richtung unterstützen. Wir bitten aber auch unsere Leserfreunde, ein Gleiches zu tun.

Wenn man sich über die UFOs Gedanken macht, so kann man leicht zu der Ansicht kommen, daß eigentlich gar nichts besonderes geschehen ist. Die UFOs gab es *schon immer*, und die Welt ist dadurch *nicht besser* geworden. Was haben die UFOs mit ihren Insassen eigentlich erreicht? Nun, wenn wir ehrlich sein wollen, so haben sich unsere Wünsche nicht erfüllt. Die *Santiner*, das heißt die Insassen der außerirdischen Flugobjekte, haben hier auf Erden keine Regierung gebildet. Die Bibel-leser sind ebenfalls enttäuscht, denn die Prophezeiung von der *Wiederkunft des Menschensohnes* aus den Wolken hat sich auch noch nicht erfüllt.

Wo stehen wir mit unserer Ufologie?

Phantasiebegabte Schriftsteller haben sich dieses Gebiet zunutze gemacht und mit ihrer Phantasie keinesfalls gespart. Das Geheimnisvolle, das Okkulte und das Außerirdische wurde in allen Nuancen geschildert, *nicht* aber *zum Nutzen* der UFO-Gläubigen. Im Gegenteil, Millionen von bisher UFO-Gläubigen sind von ihrem Glauben *abgefallen*. Sie glauben an nichts anderes mehr als nur noch an *sich selbst*. Angesichts dieser traurigen Bilanz müßte man eigentlich das ganze Thema von der Tagesordnung streichen. Wir kommen scheinbar nicht weiter. So ungefähr ist die Lage bei jenen Menschen, die keinen persönlichen Kontakt zu den Außerirdischen haben.

Wie sieht es aus der Perspektive der Kontaktler aus?

Damit sind die *echten* Kontaktler gemeint und keinesfalls die Schriftsteller, die sich nur mit dem Thema befassen. Der Besuch der *Santiner* ist für uns Menschen auf dieser Erde von *unvorstellbarer Bedeutung*. Das wissen alle echten Kontaktler. Schon in *Fatima* hat es sich gezeigt, daß die *Santiner* mit den *Spitzen* der *Geistigen Welt* in einer einheitlichen Mission *zusammenarbeiten*. Darüber hinaus erhalten wir laufend, ganz besonders in den letzten Jahren, hochwertige Belehrungen, Ermahnungen

und Aufklärungen, die leider noch nicht genügend Beachtung gefunden haben. Das ist aber nicht das Verschulden der *Santiner*, sondern die Ignoranz liegt absolut bei uns Menschen. Sie brauchte nicht zu sein! Auf alle Fälle zielen alle Kontakte dahin, daß die Erdenmenschheit auf ein *höheres Niveau* gebracht werden soll. Wer diese Tatsache ableugnen möchte, dem scheint das gegenwärtige Niveau zu genügen.

Die Botschaften der *Santiner* sind unserer heutigen Zeit *angepaßt*, sie sind hochaktuell, so wie sie zu biblischen Zeiten ebenfalls hochaktuell waren, so daß sie in die Heilige Schrift aufgenommen wurden. Heute schreibt man keine Bibel, und daher finden diese Botschaften nur geringe Beachtung. Sie werden hauptsächlich von den bereits orientierten Menschen beachtet und gewertet.

- Die Erdenmenschheit ist durch das materialistische Zeitalter so verblendet, daß sie für *höhere* Dinge keine Zeit mehr übrig hat. Vor allem hat sich die Politik derartig in den Vordergrund geschoben, daß alle anderen geistigen Interessen dahinter verblassen.

Wenn man die Ufologie richtig deutet, so gewinnt sie von Tag zu Tag immer mehr an Bedeutung; denn wir haben *Freunde im Universum*, die an unserer Entwicklung *hochinteressiert* sind. Für sie gehören wir allerdings zu den *Unterenentwickelten*, und deshalb fällt es uns so schwer, sie richtig zu verstehen - besonders deshalb, weil sie uns von den Tatsachen überzeugen wollen, die von der Allgemeinheit bisher als Aberglaube angesehen wurden.

- An den *Ashtar Sheran* Botschaften wird die Erdenmenschheit trotzdem nicht vorübergehen können. Diese Botschaften sind unbedingt der goldene *Schlüssel zum Weltfrieden* und zur Gemeinschaft im ganzen Universum.

Die außerirdischen Flugobjekte, eigentlich sind es Schwebeobjekte, sind keinesfalls allein ein technisches Wunder. Die hervorragende Technik der außerirdischen Menschen, die uns besuchen, genügt nicht, um derartige Reisen zu unternehmen. Die UFOs, wie wir sie nennen, sind weit mehr ein physikalisches Wunder. Die Beschaffenheit des Materials ist ausschlaggebend. Ohne dieses *eigenartige Material*, das wir auf unserem Planeten nicht nur Verfügung haben, ist eine solche Reise durch das All unmöglich.

Wir haben versucht, über dieses Material einige Auskünfte zu bekommen. Die Antworten waren allerdings sehr dürftig. Wir wissen nur, daß es sich um eine *Art Kristall* handelt. In der Heiligen Schrift finden wir verschiedene Hinweise auf diesen Stoff, jedenfalls soweit es sein Aussehen betrifft. Er ist sehr leuchtend und schimmernd und etwas nilgrün, ähnlich dem Mineral Chrysolith. Doch diese Vergleiche genügen nicht. Der Stoff ist so *hochmagnetisch*, daß er ein *kalt*es Licht ausstrahlt, das in den Farben wechselt. Aus diesem Grunde berichtet die Bibel von der Herrlichkeit *Gottes*. Unerklärlich bleibt für uns, ob die magnetische Kraft aus dem All eingefangen wird oder ob sie im Raumschiff erzeugt wird. Wie stark diese Kraft sein kann, beweist die Verdrängung des Wassers beim Durchzug der Israeliten durch das Meer.

Nicht immer verlassen die außerirdischen Piloten das Raumschiff in einem assimilierten Zustand. Wenn ihre Kondition noch dem All entspricht, so benutzen sie einen Raumanzug, der sie vor den Einflüssen der Erdverhältnisse schützt. Ihre telepathische Ausstrahlung ist durch eine entsprechende Technik verstärkt, sie erfordert *keine* mediale Veranlagung. Jeder Erdenmensch kann ein Empfänger dieser Telepathie sein. Voraussetzung dieser Verständigung ist *absolute Aufrichtigkeit* und *Freundschaft*. Negative Menschen werden *nicht akzeptiert*, sie stoßen ab. Wir haben die Absicht, noch weiter in dieses Mysterium vorzustoßen. Wir vertrauen auf die mit den *Santinern* geschlossene Freundschaft.

Manche Freunde unseres Arbeitskreises glauben, daß wir vieles wissen, was wir *nicht* veröffentlichen dürfen. Hier handelt es sich jedoch um einen *Irrtum!* Wir haben bisher *alles* veröffentlicht, was wir erfahren haben. Eine Schweigepflicht ist uns von den *Santinern* *nicht* auferlegt worden.

Viel schwieriger ist jedoch die Verständigung über Probleme, die infolge sprachlicher Unvollkommenheit nicht erörtert werden können. Selbst wenn wir die Sprache der *Santiner* erlernen würden,

könnte uns das nicht helfen, denn es handelt sich um das *Verstehen* vieler Dinge, die auf der Erde *völlig unbekannt* sind. Allein die *Materialisierung* und *Dematerialisierung*, sowie die *Aufhebung der Schwerkraft* und viele ähnliche Probleme können nicht diskutiert werden, weil auf der Erde das nötige Vokabular dazu fehlt.

Die Presse ist der Meinung, daß die Außerirdischen einfach einen *außerirdischen Gegenstand aus-händigen* sollten, damit ihre Existenz besser bewiesen werden könnte. Die *Santiner* meinten dazu, daß sie derartige Überbringungen *bereits versucht* haben, aber jedesmal wurden die Empfänger *verfolgt* und diskriminiert. Aus diesem Grunde haben sie von weiteren Überbringungen zunächst abgesehen. Es zeigt sich immer wieder, daß das Verantwortungsgefühl bei ihnen sehr stark ausgeprägt ist.

Wir können aufgrund unserer Erfahrungen heute sagen, daß alle Mitteilungen, die die *Santiner* als mögliche Feinde hinstellen, *erfunden* sind. *Ashtar Sheran* sagte einmal: "Wir wollen niemand in Gefahr bringen". Wir können beweisen, daß der Gruß der *Santiner*: "*Friede über alle Grenzen!*" aus unseren Kontakten stammt. Er wurde erstmalig in unseren Broschüren: "Nicht von dieser Erde" veröffentlicht. Heute ist dieser Gruß fast in der ganzen Welt bekannt.

Wissenschaftler der "*Mount-Palomar Sternwarte*" in Kalifornien fotografierten die Explosion eines Spiralnebels, dessen ausgeschleuderte Materie eine Geschwindigkeit von 32 Millionen km pro Stunde erreicht. Diese Materie reicht aus, um 5 Millionen Sterne von der Größe unserer Sonne zu bilden. In unser Broschüre: "Nicht von dieser Erde" ist eine derartige Explosion als Urschöpfung des Universums beschrieben. Die jetzt gemachten Aufnahmen beweisen die Richtigkeit unserer Kontakte.

Der "*Stern von Bethlehem*" wurde von den *Santinern* als ein *Raumschiff* bezeichnet. Wir brachten diese wichtige Feststellung ebenfalls in einer der Broschüren: "Nicht von dieser Erde" zur allgemeinen Kenntnis. Die Verkündung der *Gebote Gottes* am Berge Sinai erfolgte ebenfalls durch die *Santiner* - und *nicht* durch *Gott* selbst! Wir brachten diese Offenbarung in unserer Broschüre "Veritas Vincit" zur Kenntnis. Die heutige Ufologie *bestätigt* das damalige Eingreifen eines außerirdischen Raumschiffes. Die Beschreibung des Materials und dessen Fluoreszenz stimmt biblisch genau überein.

Wir sind bemüht, die Denkfehler und Irrtümer der Dogmatiker aus der Welt zu schaffen. Mit Hilfe unserer geistigen *Führung* und der Kontakte zu den *Santinern* ist es möglich, viel Licht in diese Mysterien zu bringen. Wir werden das auch in Zukunft tun, auch wenn uns manche Schwierigkeiten im Wege stehen.

Verschiedentlich hat man uns die Frage gestellt, warum die *Santiner* nicht einen *direkten* Kontakt mit uns aufnehmen und lieber den spirituellen Verständigungsweg wählen. Hierzu die Antwort: Die *Santiner* sind *feinstofflicher* als wir. Die Erde ist in ihren Augen ein *verseuchter* Planet. Alle Direktkontakte haben für die *Santiner* bisher *schwere Folgen* gehabt. Sie werden bei jeder Berührung mit uns Erdenmenschen entweder schwer krank oder mußten diesen Kontakt mit ihrem Leben bezahlen. Selbst wenn ein Erdenmensch in eines ihrer Raumschiffe aufgenommen wird, halten sich die *Santiner* von ihm fern. Sie sind *nicht immun* gegen die Krankheiten unseres Planeten. Die aufgenommenen Menschen unserer Erde dienen derartigen Studienzwecken. Auch wurden hin und wieder Tiere an Bord genommen, um an diesen die Verseuchung zu studieren.

Es fehlt den Erdenmenschen an einer *Kontaktreife!* Diese Unreife verhindert jede engere Berührung und *beschränkt* jede Verständigung auf die *Telepathie* oder *spirituelle Verständigung*. Die Erdenmenschheit wird die Kontaktreife erlangen, wenn sie den Zeitpunkt erreicht hat, *eigene* Raumschiffe mit Menschen an Bord zu benachbarten Sternen zu schicken. Zu *diesem* Zeitpunkt bedeutet die Menschheit für andere Planeten eine bedeutende Gefahr.

Die *Santiner* sind sehr bemüht, für sich eine Immunität gegen Verseuchung zu erreichen. Nach ihren Darstellungen sind sie auch *nicht berechtigt*, sich in die Belange der Erdenmenschheit einzumischen. Die *Santiner* beobachten unsere Entwicklung sehr genau, besonders auf technischem Gebiet, um zu erfahren, wie weit wir vorankommen und wo die Gefahren liegen. In bezug auf unser geistiges Verhal-

ten stehen sie uns jedoch mit Rat und Tat in jeder Weise zur Verfügung. Es liegt an uns, mit ihnen bessere Freundschaft zu pflegen!

Die *Psychowissenschaftliche Forschung* befaßt sich mit dem geistigen Leben. Diese Forschung hat uns auch mit dem geistigen Leben der Menschen in Verbindung gebracht, die auf *anderen* Planeten ihre Heimat haben. Durch diese Menschen, die sich als *Santiner* bezeichnen, konnten wir auch viele Irrtümer und Falschinterpretationen der Bibel berichtigen. Es steht fest, daß die Beschreibung einer "Feuersäule" im Alten Testament zu einem großen Mißverständnis geführt hat. Diese Feststellung ist besonders wichtig, weil es sich um die Überbringung der *göttlichen Gebote* handelt. Die Bibel besagt an keiner Stelle, daß die erwähnte Feuersäule *senkrecht* den Israeliten vorausschwebte. In Wirklichkeit schwebte diese Feuersäule *waagrecht*. Die *Santiner* sagten uns, daß es sich um ein leuchtendes Raumschiff gehandelt hat. Das ist durchaus verständlich. Es beweist zugleich, daß die *Santiner* die *tatsächlichen* Überbringer der *göttlichen Gebote* sind. Weniger verständlich ist es daher, daß man in verschiedenen Kreisen der UFO-Forschung der Meinung ist, daß es sich *nicht* um göttliche Sendboten handelt. Die Frage sei erlaubt: Wenn die *Santiner* zu biblischen Zeiten göttliche Missionen erfüllten, warum sollte es heute anders sein?

Wir wissen aus unseren Kontakten, daß die *Santiner* uns heute noch religiös belehren - und ihre Darlegungen sind gut! Niemals wird es möglich sein, das ganze Mysterium der *Santiner* zu entschleiern, wenn wir den Fehler machen, ihre göttliche Mission zu ignorieren und sie nur als ein technisches Wunder anzusehen. Ihre Religion erscheint uns wesentlich *einleuchtender* und *richtiger* zu sein. Aber diese "*Santiner-Religion*" ist ein Dorn im Auge der christlichen Kirchen. Doch die *Santiner*-Lehren waren schon zu biblischen Zeiten ein Dorn im Auge der jüdischen Priester, die es nicht unterlassen konnten, diese Lehren zu *verfälschen* oder zu *vernichten*.

Wollen wir den *Santinern* näher kommen und mit ihnen eine universelle Freundschaft eingehen, dürfen wir sie nicht vor den Kopf stoßen, indem wir von ihrem *göttlichen Auftrag* keine Notiz nehmen. Im anderen Fall werden sie uns weitgehend entgegenkommen, ja vielleicht sogar die Direktkontakte fördern. Das Heil unserer Welt liegt in unserem Verhalten. Es wird uns leicht gemacht, wenn wir akzeptieren, daß es Menschen im Universum gibt, die *besser sind als wir* und die vor allen Dingen *viel weiter entwickelt* sind. Die *Santiner* zu ignorieren heißt, den Menschen auszuweichen und sich selbst zu überschätzen.

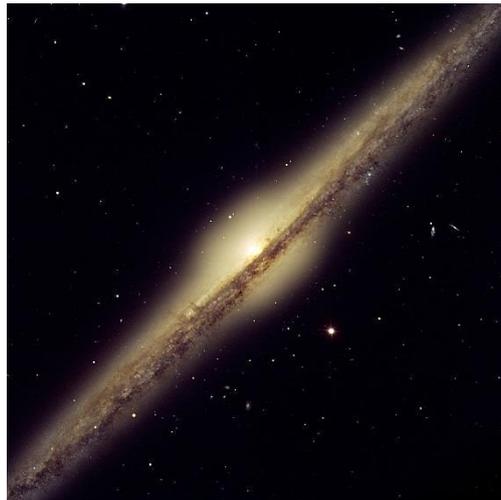
Die politische Entwicklung auf unserer Erde ist von den göttlichen Ermahnungen so weit entfernt, daß die *Santiner* geradezu als *Feinde* angesehen werden, weil sie eben in *göttlicher* Mission zu uns kommen. *Je mehr* die *Santiner* ihre göttlicher Mission betonen, desto mehr werden sich politische und wissenschaftliche Kreise dagegen *wehren*. Man weiß, daß man sich am wirkungsvollsten gegen die *Santiner* wehrt, wenn man sie *einfach ableugnet* oder sie als "menschliche Hirngespinnste" ausgibt.

Der *ernsthafte* UFO-Forscher weiß, daß die Menschen von anderen Planeten wirklich existieren und daß diese Menschen zunächst noch sog. "okkulte" Verständigungsmethoden bevorzugen. Dies mag für uns als Nachteil erscheinen. Doch wir sollten sehr froh darüber sein, daß eine Verständigung *überhaupt* möglich ist. Wir sollten den *Santinern* in jeder Weise dabei helfen.

Bis heute steht die Technik der UFOs noch immer im *Vordergrund* des Weltinteresses, besonders deshalb, weil wir mittlerweile eine eigene Raumforschung betreiben. Die Schwerkraftaufhebung und die Art der Fortbewegung der UFOs bilden das Rätsel, das man gerne lösen möchte. Als *Sendboten* einer *göttlichen Mission* will man die UFO-Besatzungen leider nicht anerkennen, obwohl die Bibel eindeutig davon zeugt. Doch wer glaubt an die Bibel? - Vieles deutet darauf hin, daß unsere Raumforschung auch in dieser Hinsicht Klarheit schaffen und somit eine ganz neue Zeit geistiger Erleuchtung einleiten wird.

Die *Form* der UFOs hat nichts mit unserer Atmosphäre zu tun, d. h. sie gleiten nicht auf der Luft und fliegen nicht. Die UFOs haben weder einen Bug noch ein Heck, sie haben auch kein Leitwerk. Nur die großen Raumschiffe machen eine Ausnahme. Es ist keinesfalls wahr, daß sich der Diskus während des Fluges dreht. Nur die Atmosphäre wirbelt um denselben herum. Der Körper des Diskus ermöglicht eine sofortige Steuerung nach allen Seiten. Wir fragten *Ashtar Sheran* nach der Kraftquelle. Er sagte uns, daß diese Kraft im ganzen All vorhanden sei, sie werde vom Diskus eingefangen und konzentriert.

Die Form des Raumschiffes, bzw. der UFOs, wurde den großen Spiralnebeln nachgebildet. Besonders der *Spiralnebel NGC 4565* diente als das bevorzugte Modell. Es ist anzunehmen, daß diese Form auch etwas mit der kosmischen Kraftspeicherung zu tun hat.



Da ein diskusförmiges UFO nach unten wie eine Glocke geöffnet ist, kann es sehr langsam auf die Erde aufsetzen. Jedoch ist die unter der Glocke ausströmende Antigravitationskraft so stark, daß sie bedeutende Zerstörungen hervorrufen kann. Die *Santiner* verraten ihre Technik *nicht*. Alle Versuche, mehr darüber zu erfahren, sind gescheitert. Die *Santiner* legen den größten Wert auf eine friedliche und sehr freundliche Verständigung. Jede Verächtlichmachung der UFO-Besatzungen entspricht nicht der Wahrheit, sie sind für uns *keine Feinde*, und sie betrachten uns auch nicht als solche.

Die *Santiner* sind körperlich aus einer *anderen* materiellen Zusammensetzung als wir Erdenmenschen. Das ist kein Wunder, weil sie ja von einem anderen Planeten stammen und anderer Sonnenstrahlung ausgesetzt sind. Ihre Beschaffenheit kann man als *halbmateriell* bezeichnen, da ihre *geistige* Substanz *überwiegt*. Aus diesem Grunde sehen wir sie hauptsächlich spirituell. Doch das macht vielen Menschen auch das Verstehen der *Geistigen Welt* leichter.

Ohne Zweifel werden die *Santiner* zur gegebenen Zeit die spirituelle Wahrheit beweisen. Ein derartiger Versuch wurde zwar schon öfter unternommen, leider aber ohne Erfolg. Die Bibel berichtet von derartigen Kontakten, doch die *Santiner* sind deshalb *nicht* mit den Engeln gleichzusetzen.

Rätselhaft bleibt allerdings für uns, daß sie sich überall so *reserviert* verhalten. Diese Geheimnistuerei führt selbstverständlich auch dazu, sie nicht genügend ernst zu nehmen. Es ist der Hauptgrund, weshalb sie von der Weltpresse ignoriert werden. Als wir *Ashtar Sheran* diesbezüglich befragten, wich er unserer Frage aus. Er meinte, wir seien zu ungeduldig und könnten überdies ihr Verhalten nicht genügend verstehen, selbst wenn sie dafür eine Erklärung abgeben würden. Unsere politische Situation und der damit verbundene *Atheismus* sind Dinge, die auch wir den *Santinern* nicht begreiflich machen können.

Botschaft von ASTHAR SHERAN (Durchgabe aus dem Jahre 1957)

Da ich nicht in der Lage bin, meine Worte *weltweit* zu veröffentlichen, bin ich auf die Zuverlässigkeit meiner bewährten Freunde angewiesen. Ich weiß, daß der *große Widersacher* gegen mich ist und alles daran setzen wird, meine Worte zu unterdrücken oder zu diskriminieren. Doch ich stehe im Lager des großen, unendlichen *Schöpfers*. Dieser Kampf ist *nicht allein* ein Kampf des Geistes, der Intelligenz und Einsicht, sondern zugleich ein Kampf auf der *materiellen* Ebene. Also ein Kampf, der mit allen Mitteln der Technik und der wissenschaftlichen Erkenntnisse durchgeführt wird. Das Ziel meiner Mission ist: *Friede über alle Grenzen!*

Ich klage an ...

Diese Menschheit der sehr schönen Terra hat sich von *Gott getrennt* und folgt - ihre Entwicklung *mißbrauchend* - den Weisungen einer geistigen Organisation, die als *Dämonie* bekannt ist. Die Führung dieser Menschheit hat es nicht für notwendig erachtet, sich Erkenntnisse zu verschaffen, die *jenseits* der Materie liegen, aber von *übergeordneter* Bedeutung sind.

- Ich klage *nicht nur* die Lebenden an, sondern auch die "Toten", die das Unglück dieser Terra *mit verschuldet* haben!

Der *Egoismus* der Erdenmenschheit ist im ganzen Universum *beispiellos*. Er führt zur völligen Isolierung des Einzelnen. Parteien, Völker, Rassen und Gruppen führen einen erbitterten Kampf gegeneinander, aber sie wissen nicht, warum. Sie kennen nicht die Wahrheit, weil ihnen die *höheren* Erkenntnisse, die ihr ganzes Dasein betreffen, völlig fehlen, oder weil sie *falschen* Parolen folgen.

Die Apokalypse, das heißt das Chaos, bahnt sich an. Das Verhalten der verantwortlichen Führungsgremien ist *naturwidrig*. Die Natur, das heißt der *göttliche Wille*, fördert und erhält das Leben. Die menschliche Planung beschäftigt sich *überwiegend* mit dem *Gegenteil!* Der allgemeinen Bevölkerung der Terra sind die Einzelheiten dieser Anstrengungen nicht bekannt. Was man öffentlich darüber weiß, sind *nur Teile* einer Vernichtungsvorbereitung. Technik, Industrie, Wissenschaft und Geldwesen werden zu diesen unheilvollen Machenschaften *mißbraucht*.

Die Anklage umfaßt 10.000 Seiten

Diesem Umfang entsprechend kann eine solche Anklage von keinem irdischen Gericht je verhandelt werden. Darum ist eine *außerirdische Instanz* dafür zuständig. Sie wird zunächst noch von den Regierungen dieses Planeten spöttisch abgelehnt, als existiere sie nicht.

Wir *könnten* auf dieser Erde ein *Protektorat* der *Universellen Bruderschaft* errichten. Aber das wäre *keine* freiheitliche Entwicklung. Zu diesem Schritt können wir uns noch nicht entschließen, jedenfalls nicht, solange wir noch hoffen, daß ein Durchbruch der Vernunft erfolgen kann.

Wenn Regierungskreise der USA die Existenz unserer Raumschiffe abstreiten, so frage ich, was sie über das *Wunder von Fatima* wissen. Über Fatima zeigte sich ein außerirdisches Weltraum-Strahlschiff. Aber mit dieser Demonstration erfolgte zugleich auch eine Botschaft. Heute ist es nicht anders. Es bleibt nicht allein bei den Demonstrationsflügen unserer Raumflotte, sondern wir richten zugleich unsere Botschaft an die Menschheit dieser Terra. Was ich mit dieser Botschaft verkünde, ist ein Phänomen, das *mehr* Inhalt und Bedeutung hat, als je auf dem *Berge Sinai* oder über *Fatima*. Es ist eine an diese Welt gerichtete Mahnung und Belehrung, an die Menschheit dieser unwissenden materiellen Ebene.

Euer Wissen ist *völlig einseitig*, und es fehlt an dem *zweiten* Pol. Eine volle Wirksamkeit des menschlichen Wissens kann nur erreicht werden, wenn - wie beim elektrischen Strom - zwei Pole sich gegenüber stehen, nämlich die materielle Welt und die *geistige Welt*.

Man spricht von "Fortschritt", von einer "Evolution". Was sich wirklich vollzieht, ist ein *Abstieg*, der allerdings durch die Errungenschaften der Technik *verdeckt* wird. Man kann sagen, daß die enorme Entwicklung in der materiellen Forschung der Weltbevölkerung Sand in die Augen streut, damit sie das absolute Wirkliche *nicht* erkennen. Wenn man eine Sache ganz und gar *nicht kennt*, so herrscht für diese Sache auch *kein Interesse* vor. Genauso verhält es sich hier auf der Terra. Man distanziert sich von einer Sache, die man für "Zeitverschwendung" hält, weil man keine Ahnung hat, von welcher Bedeutung sie *wirklich* ist.

Die Erdenmenschen sind, fast ohne Ausnahme, sehr *begriffsunfähig*. Man muß immer wieder zu *vergleichenden Beispielen* greifen, so wie es euer *Christus* auch mußte. Wer hätte auf dieser Terra, zum Beispiel vor 100 Jahren, die ungeheure Bedeutung der *elektrischen Wellen* erkannt oder voraussagen können? In ähnlicher Weise verhält es sich mit der Bedeutung der *geistigen Forschung*. Was *ihr* darunter versteht, ist ein Hokuspokus. Die Tatsachen sind nur wenig erwähnt und werden von den Universitäten negiert.

Irrt euch nicht! - Die Apokalypse ist noch nicht von euch abgewendet, und es könnte sein, daß wir sie aus guten Gründen *zulassen würden*, ohne mit der Wimper zu zucken. Die Evokation der irdischen Führung, zu der die Kirchen, Pädagogen, Politiker und Militärexperten, Wissenschaftler und Kriegsvorbereiter jeder Art gehören, ist unvermeidbar. Das ist keine Drohung mit dem schwarzen Mann, sondern eine Auswirkung der naturgesetzlichen *Kausalität*.

Die *höchstverantwortlichen* Menschen dieser Terra haben eine goldene Binde vor ihren Augen, wie sie vom *Satan* erdacht worden ist. So lange sie diese Binde vor ihren Augen haben, sehen sie ihr eigenes Unglück nicht, nämlich: ein entsetzliches Unglück *für sie selbst*, das aber noch nicht zeitlich für sie akut ist, aber *unausweichbar* bestehen bleibt.

Maßgebliche Führer des Kommunismus haben gesagt, daß den armen Menschen "ein Opium" gereicht wird, um sie zu beruhigen, nämlich: daß es ihnen *nach* dem Tode einmal besser geht. Ich sehe darin überhaupt keine Beruhigungsspielle, denn was einem Menschen *nach* seinem Tode passiert, ist auf jeden Fall *kein* Opium, am allerwenigsten für die Primitiven. Zu den Primitiven gehören nicht die Armen, sondern jene Menschen, die an der Macht sitzen oder auf dem Geldsack! Sie sind so primitiv, daß sie sich einbilden, daß die geistigen Regionen für sie keine Bedeutung haben, sondern nur einen Unsinn darstellen, über den man nur herzlich lachen kann.

Welche Finsternis herrscht in geistiger Beziehung auf einem so einladend schönen Planeten? Ich schaudere darüber zusammen!

Es ist sehr schade, daß euer Messias *Christus* nicht recht zum Zuge gekommen ist. Er deutete zwar das unsterbliche Leben des menschlichen Bewußtseins an, aber er kam nicht mehr dazu, es zu erklären. Heute gibt es Institute, die sich mit der Psyche des Menschen befassen. Aber sie kommen zu keinem echten Resultat, weil sie *von vornherein* eine Bewußtseinsexistenz außerhalb der Materie *ablehnen* bzw. nicht fähig sind, sie sich vorzustellen.

Die *Lehren über den Geist* bzw. über das Bewußtsein des Menschen, sind von *überragender Bedeutung!* Das Fleisch kann nur als ein hochentwickeltes *Instrument* betrachtet werden. Was nützt zum Beispiel der beste Fernsehapparat, wenn die entsprechende Sendung fehlt? Er würde nur zwecklos herumstehen.

Alle Bewußtseinsvorgänge im Menschen sind *außerhalb* der Materie, also außerhalb der Sinnesorgane. Die Sinnesorgane haben nur Wechselbeziehung zwischen Geist und Körper. Das trifft nicht nur für den Menschen zu, sondern ist auch bei allen Tieren nicht anders. Ein Bienenhirn kann winzig klein sein, aber es kann jedoch hervorragend als Mittler geeignet sein, nämlich Mittler zwischen einem sehr umfangreichen kosmischen Bewußtseinsprozeß und dem Kopf der Biene.

- Wichtig ist stets der Umfang der geistigen *Frequenz!*

Ich klage weiter an ...

Die Religionen dieser Welt haben einen Kult entwickelt, der die Menschen zwar beeindruckt, aber ihnen die Wahrheit nimmt. Was wirklich *wahr ist*, braucht nicht durch einen Kult verkitscht zu werden. Die Wahrheit hat Würde genug, sie braucht keinen Singsang. Damit wird der Irrtum nicht aus der Welt geschafft.

Ein Tier *weiß nichts* von geistigen Erkenntnissen. Dem Menschen sind alle Möglichkeiten gegeben, sich diese Erkenntnisse zu verschaffen und sie auch zu begreifen.

Geistig gesehen, steht der Mensch noch *unter* dem Tier, denn er benutzt seine Unwissenheit über sich selbst zu unheilvollen Taten und Gedanken, indem er zum Feind der göttlichen Natur wird und der *höchsten* Schöpfung den Kampf ansagt. Ein Soldat wird in Unkenntnis gehalten, ob sein Tun sinnvoll ist oder nicht. Nur so kann man ihn mißbrauchen.

Der *Satan* macht es nicht anders. Fast alle Menschen dieser Terra sind seine in Unwissenheit gehaltenen Soldaten, die er für seine üblen Zwecke mißbraucht. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, in welcher Stellung sich diese Soldaten der *Harmagedonschlacht* befinden, denn er braucht *alle* Berufe und *alle* gesellschaftlichen oder öffentlichen Stellungen. Die Unwissenheit genügt, sie überall bedingungslos einzusetzen.

Der für eine *Märchenfigur* gehaltene *Satan* will seine Rache am *Schöpfer* vollziehen. Diese Rache ist so ungeheuer negativ, wie es sich niemand vorstellen kann. Diese Rache ist überhaupt nur möglich, weil eine ganze Sternenmenschheit bereit ist, sie zu verwirklichen. Das ist die gefährliche Unwissenheit, die zum Mißbrauch einer ganzen Menschheit führt, ohne daß auch nur einer dieser *Harmagedon*-Soldaten merkt, was mit ihm geschieht und auf welcher Seite er sich ganz und gar einsetzt. Je größer ein *Idealismus* vorhanden ist, desto besser kann ihn der *Satan* mißbrauchen, genau nach dem Vorbild aller militärischen Institutionen. Dabei handelt es sich nicht nur um eine gewöhnliche Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse, sondern um eine wirkliche Schlacht von absoluter Realität.

Die *Unwissenheit* über den gesamten Menschen, über sein Leben auf dem Stern und in *geistigen Regionen* kennt keinen Halt vor einer Religion. Auch die *Kirchen* und *Sekten* und auch der *Buddhismus* und der *Islam*, alle machen keine Ausnahme und dienen der *Harmagedonschlacht* willig, ohne es zu ahnen.

Ich klage daher auch die Religionen dieser Terra an, sich nicht genügend über die objektiven Tatsachen gekümmert zu haben. Statt daß man sich um diese wichtigen Erkenntnisse bemüht hat, ist man *anderen* Interessen nachgegangen. Man hat sich um *unbedeutende* Maßnahmen herumgestritten, man hat *überflüssigen* Pomp entwickelt, und man hat die Wahrheit überall da mit Füßen getreten, wo sie zögernd in Erscheinung trat. Es fehlt überhaupt der Mut zur Konsequenz. Man ist nicht bereit, sich der Vernunft zu bedienen. *Märchenhafte Wunder*, die keiner wissenschaftlichen Betrachtung standhalten, werden *dogmatisch* und *traditionell* mit einem Fanatismus verteidigt, der nicht zu begreifen ist.¹

- Ich habe euch erklärt, was sich am *Berge Sinai* abgespielt hat, nämlich, daß ein Mutterschiff gelandet war, damit die Erdenmenschheit *Richtlinien* für ein normales Zusammenleben der Völker erhalten sollte.

Zugegeben, daß jene Menschen eine solche Raumfahrt nicht begreifen konnten, weil ihre Technik noch unzureichend war. Man hielt die Besatzung für *Jehova* und seine Hierarchie. Die feurig glühende Wolke, nämlich das Raumschiff, fuhr den Juden voraus und ermöglichte den gefährlichen Durchzug durch das Meer.

¹ Unser geistiger Führer ARGUN sagte einmal, daß die Menschen auf dieser materiellen Erde in dieser Zeit ihre Maske fallenlassen werden, so daß jeder erkennen kann, auf welcher Seite der Betreffende wirklich steht. Im Hinblick auf diese Aussage betrachte man die Zustände in der Politik, in der Wirtschaft und in der eigenen Familie.

Nun behaupteten diese Juden, daß *Gott* sie "auserwählt", geführt und ihnen ein "Land geschenkt" habe. *Moses* habe mit *Gott* von Angesicht zu Angesicht gesprochen. Die christliche Kirche hat diese Version akzeptiert. Was nun folgte, ist ein *gefährlicher Unsinn*, der zum heutigen Unfrieden auf dieser Welt in einer beispiellosen Superlative geführt hat.

Wenn nun eine Forschungsgemeinschaft, sagen wir eine *UFO-Studiengemeinschaft* behauptet, daß die *Gesetzgebung* auf dem *Berge Sinai* mit allen Begleiterscheinungen auf einem außerirdischen Besuch beruhe, so kann kein Mensch zunächst erwarten, daß die jüdische Gemeinschaft "Halleluja" ausruft. Im Gegenteil, man wird alles daransetzen, den "schönen Gottglauben" *zu erhalten*, ganz besonders wegen der Inanspruchnahme einer besonderen *Bevorzugung* durch die hohe Majestät *Gottes*. Folglich sind wir überhaupt nicht überrascht, daß es *uns nicht gibt!*

Nicht anders ist es mit den *christlichen Kirchen*. Auch da möchte man *keinen Irrtum zugeben*. Man hat ja das Alte Testament mit übernommen. Man glaubt an jeden Buchstaben, der in der Heiligen Schrift steht. Man will das Wunder als Beweis *Gottes* haben, obgleich man damit bei normal reagierenden Menschen nur das *Gegenteil* erreicht.

Ganz besonders die *Jugend* ist nicht willens, sich damit abzufinden. Die Jugend ist *kritischer* als ihre Vorgängergenerationen, auch wenn sie teilweise im Unrecht ist. Unsinn in solchen Ausmaßen wird *abgelehnt*. Die Erdenmenschheit stellt sich die Frage, was plötzlich in die Jugend gefahren sei, da sie auf der ganzen Welt durch ihre Studentenaktionen aufsässig wird. Man kann diese Entwicklung nicht begreifen. Man verurteilt ihr gewaltsames Vorgehen. Man kann ihnen aber nicht helfen.

- Denkt daran, daß die Jugend ein sehr *begehrtes* Menschenmaterial für die *negative* Seite der *Harmagedonschlacht* darstellt! Die Jugend ist das beste Kanonenfutter für den *Satan*. Diese Tatsache wird euch noch vor Augen geführt werden!

Ihr müßt wissen, daß in allen Evolutionsvorgängen eine *Steigerung* zu erwarten ist. Die Jugend wird in ihrem naturgesetzlichen Eifer stets versuchen, sich *zu steigern*. Wenn sie heute revoltieren, zehn Schaufensterscheiben zerschlagen, werden es das nächste Mal bestimmt zwanzig Scheiben sein und das nächste Mal sogar vierzig. Steigerung ist ein Naturgesetz!

Wenn diese Aktionen nicht gestoppt werden können, so wird das Chaos nicht ausbleiben. Das Chaos gehört aber zur Strategie der *negativen* Seite innerhalb der *Harmagedon-Auseinandersetzungen*.

Ebenso *steigert* sich die Kriminalität.

Auch die Mittel zur *menschlichen Ausrottung* sind dieser Steigerung unterworfen. Die Öffentlichkeit hat kaum eine Ahnung, was auf diesem Gebiet geschieht.

- Es werden *Kampfstoffe* entwickelt, die direkt aus der *Inspiration* der Hölle stammen.

Ihr glaubt natürlich nicht an einen solchen Ort. Er ist auch nicht auf der materiellen Welt zu finden. Eure Sinne sind ja hauptsächlich auf die *irdischen* Frequenzen eingestellt. Darüber hinaus können nur *wenige* Menschen etwas Ungewöhnliches wahrnehmen.

Die *weltweite Unwissenheit* über die Existenz des Menschen *verhindert* jedes harmonische Zusammenleben. Angefangen unter Eheleuten bis zu den großen Auseinandersetzungen zwischen den Religionen, Rassen und Völkern.

Eine Aufklärung ist fast unmöglich, weil unter den Menschen aller Völker ein absolutes *Desinteresse* besteht.

Ich klage die Universitäten und Schulen an,

die sich um alle möglichen Dinge kümmern, nur nicht um die *Hauptsachen*, die zum menschlichen Leben gehören. Die Schüler und Studenten spüren instinktiv, daß es etwas geben muß, das von ungeheurer Wichtigkeit für das menschliche Leben ist. Aber dieses Etwas wird ihnen vorenthalten, weil die Verantwortlichen selbst davon keine Ahnung haben oder weil sie sich gegen dieses Wissen sperren.²

Was sich in den letzten Jahrzehnten hier auf dieser Terra abspielt, spottet jeder Beschreibung. Die Staaten konzentrieren sich hauptsächlich auf die regellose Vernichtung aller Menschen und der gesamten Existenz dieser Terra. Was niedere Charaktere im einzelnen aushecken und anstellen, findet bei den Obrigkeiten *superlativ* statt.

Noch nie ist mir eine Belehrung so schwer gefallen, wie es dieses Mal der Fall ist. Die irdische Situation unter den Aspekten der *Harmagedonschlacht* hat sich so zugespitzt, daß wir *Santiner* vor einem gewaltigen Entschluß stehen, den wir selbst noch nicht fassen können. Schon allein die *Bagatellisierung* unserer Besuche ist ein Problem, daß unsere Mission sehr erschwert. Zu leicht läßt sich das Volk durch seine unaufrichtigen Führer beeinflussen.

Diese Menschheit, die uns so große Sorgen macht, verkennt den Tutorismus³, das heißt, sie findet nicht den *vernünftigen* Weg aus einer Sackgasse. Es gibt nur *zwei* Möglichkeiten, entweder einen Weg, der zum Frieden führt oder einen Weg, der zur restlosen Vernichtung dieser Terra führt. Ein konsequenter, absolut *vernünftiger* Weg kann nur der Weg zum Frieden sein. Doch die Verhaltensweise dieser Menschheit entschließt sich *nicht* für die Vernunft, denn sie *ignoriert* die sichere Möglichkeit, nämlich den Weg zum Frieden.

Ob man an meine leibhaftige Existenz glaubt oder nicht, ob man meinen Worten Glauben schenkt oder nicht... Ich warne euch im Namen jenes unvorstellbar *Großen Geistes*, der das Universum geplant und ermöglicht hat. Meine Worte sind *wichtiger* als der Dekalog (Zehn Gebote) am Berge Sinai.

Die Erdenmenschheit lebt nicht mehr auf einer beispiellos schönen Terra, sondern auf einem *tätigen Vulkan*, dessen Ausbruch jeden Augenblick erfolgen kann. Was sich eure Technik und Wissenschaft erlaubt, ist *heller Wahnsinn!* Denn die Zerstörungsabsichten nehmen den *größten* Raum in eurer Existenz ein.

Die Masse der Erdenbevölkerung weiß zwar etwas über eure Kriegsführung. Sie kennt eure Bomben und Panzer, eure Granaten und Atomwaffen, aber das alles nur in einem *sehr beschränkten* Umfang. Was auf diesem Gebiet *wirklich entwickelt* und hergestellt wird, ist der Öffentlichkeit *nicht bekannt!* Sorglos schläft man auf einer Zeitbombe, deren Explosionszeitpunkt unbestimmt ist.

Ein solches politisches *Desinteresse* ist mir unbegreiflich. Es besteht überhaupt kein Bildungsdrang! Die meisten Menschen leben einfach in den Tag hinein und denken nur daran, wie sie sich *noch besser amüsieren* können. Das allgemeine Bildungsniveau ist erschreckend!

Auf allen bekannten Wissensgebieten und auf allen Sektoren der Technik wird Enormes geleistet. Die Erdenmenschheit hat in dieser Beziehung einen großen Schritt nach vorn getan. Aber infolge geistiger Dunkelheit sind damit die Gefahren für diese Menschheit ins Unermeßliche gestiegen. Für diese großartige Entwicklung auf der materiellen Ebene *fehlt* vollkommen die *geistige Reife*. Mit einem Wort: Dieser Menschheit ist das Feuer in die Hand gegeben, als wenn man einem Kleinkind die Streichhölzer zum Spielen überläßt.

² ASHTAR SHERANS Ausführungen und Botschaften sind im Laufe der Jahre immer mahrender und energischer geworden. Seine Worte sind schärfer und schärfer geworden. Verschiedentlich hat man Kritik an dieser zunehmenden Schärfe geübt. Aber die alten Propheten und auch CHRISTUS waren dazu gezwungen, weil man nicht auf sie hörte. Wenn CHRISTUS zum Beispiel sagte, daß man *"die Perlen nicht vor die Säue werfen soll"*, so sind diese Worte nicht minder scharf.

³ Haltung, die zwischen zwei Möglichkeiten immer die sicherere wählt.

Ich werde mich bemühen, in eurer Sprache klar zu machen, was bei euch falsch ist. Ihr werdet diese Belehrung vielleicht als eine böswillige Kritik auffassen. Ihr werdet einwenden, daß ich mich irren könnte. Dazu möchte ich sagen, das wir *Santiner* auf einem Stern leben, der eure Fehler und Irrtümer bereits seit Jahrtausenden *überwunden* hat. Wir leben durchaus harmonisch, zufrieden und in großem Wohlstand, sowie in absoluter Gesundheit. Das ist wohl eine gute Referenz, mir zu vertrauen.

Ich weiß, was man von mir denkt: Ihr traut meinen Worten nicht und haltet sie für eine Erfindung erdenmenschlicher Phantasie - eine imaginäre Figur, wie zum Beispiel der Osterhase oder der Klapperstorch. Weit gefehlt! - *Die Art* meiner geistigen Verbindung ist *nicht maßgebend* für eine derartige Kritik, weil ihr absolut *nichts* davon versteht. Okkulte Phänomene sind für euch sogenannter "Quatsch".

- Man hat durch Fehlentwicklung bedeutende Wissensgebiete *verkümmern lassen* oder ihre Weiterentwicklung *verhindert*.

Ihr würdet es *vernünftig* finden, wenn ein außerirdisches Raumschiff auf einem großen Flugplatz landen würde. Eine Abordnung vom anderen Stern bittet um gastliche Aufnahme und unterhält sich mit den irdischen Experten der systematischen Weltzerstörung, mit den Heuchlern, Verrätern, Besserwissern und Atheisten, um den Frieden auf dieser Welt herzustellen. Dazu kann ich nur sagen: *Absolut unmöglich!* - Wir sind informiert! Wir wissen, was man in einem solchen Falle vorhat. Wir sind nicht willens, in die Höhle des gefräßigen Löwen zu gehen. Wir verhandeln auch nicht mit *unreifen Atheisten*. Wir pfeifen auf eine *geheuchelte* Freundschaft. Wir würden überhaupt kein vernünftiges Gespräch führen können, weil ein solches noch *nicht einmal* unter euren Volksvertretern möglich ist!

Ich bin zufrieden, daß ich *überhaupt* eine Kontaktstelle zur Verfügung habe, die es mir ermöglicht, mich verständlich zu machen. Ich lege großen Wert auf die Veröffentlichung, ganz gleich, in welcher Form dies auch geschieht. Die Hauptsache ist dabei, daß sie von einigen Menschen zur Kenntnis genommen wird. Doch diese werden die Verantwortung auf sich nehmen müssen, daß diese Worte *nicht erstickt* werden.

Außerdem haben wir noch andere Konditionsschwierigkeiten, so daß wir den *spirituellen* Kontakt zunächst noch vorziehen. Auch ihr würdet diesen Weg bevorzugen, wenn ihr ihn beherrschen würdet. Also streiten wir uns lieber nicht über *die Art* der Verständigung, sondern wenden uns lieber dem *Inhalt* dieser Verständigung zu. Auch hier entscheide ich mich im Sinne des Tutorismus, nämlich zwischen der Wahl von zwei Möglichkeiten, bei der immer die sicherere maßgebend ist.

An sich müßten wir *Santiner* unsere Besuche *einstellen*, weil es unter aller Würde ist, sich mit Menschen abzugeben, die eine Bezeichnung "Mensch" *nicht* verdienen. Wer dem Teufel solche Dienste erweist, ist verabscheuungswürdig!⁴

Eine spirituelle Verständigung hatten wir auch mit den Hirtenkindern von *Fatima*. Wir wissen jedoch, daß derartige *einfache* Kontakte heut nicht mehr ausreichen, euch zu warnen. Der Intellekt der Kinder reichte für derartige Botschaften nicht aus. Wir brauchen die *besten* Instrumente (Medien), die wir ausfindig machen können. Bisher hat der *Mediale Friedenskreis Berlin* diese Aufgabe verhältnismäßig gut gelöst. Natürlich muß man auch jene Botschaften berücksichtigen, die wir im Laufe der Jahre offenbart haben.

Ich sehe mich einer ungewöhnlich schweren Aufgabe gegenüber, nämlich einer Feindschaft, die aus *Irrtümern, falschen Dogmen, Traditionen* und *Erziehungsmethoden* herrührt. Wenn ich zum Beispiel sage, daß der Kommunismus *falsch* ist, so wird man mich angreifen, weil viele Millionen Menschen an die Richtigkeit und Lauterkeit dieser Weltanschauung glauben. Ebenso schwierig ist es für mich, wenn ich behaupte, daß *alle* Religionen dieser Welt *zum größten Teil einen Unsinn darstellen*, der nicht zu begreifen ist. Auch in diesem Falle sind es viele Millionen Menschen, die *fanatisch* an diesen

⁴ Wieder erkennen wir den Zorn von ASHTAR SHERAN. Seine Worte sind so scharf wie noch nie. Den gleichen Stil finden wir aber auch im *Alten Testament*. *Hesekiel* hatte unbedingt Santiner-Kontakte gehabt.

Lehren festhalten. - Die mir gestellte Aufgabe ist verdrießlich. Wenn diese Erde und ihre Menschheit nicht so einen großen Faktor darstellen würde, müßte ich es vorziehen, mich einfach nicht mehr darum zu kümmern.

- *Sodom* und *Gomorrha* waren nur zwei kleine Flecken auf dieser Terra. Heute hat sich die Situation so verändert, daß die *ganze* Terra zu einem Sodom und Gomorrha geworden ist.

Diese Menschheit muß erst eine technische und wissenschaftliche Reife erlangen, um die Möglichkeiten für eine materielle und geistige *Harmagedonschlacht* zu schaffen. Jetzt ist dieses Stadium erreicht. Es gibt kein Gebiet, auf dem diese Schlacht nicht bereits tobt. Aber die superlativen Zusammenhänge sind keinem Menschen klar. Darum will ich euch helfen, damit ihr *wißt*, um was es hier eigentlich geht.

Niemand versteht die Welt. Niemand erkennt ihre *wahren* Geheimnisse. Aber es darf überhaupt kein Geheimnis für euch geben. Ihr *müßt wissen*, was die Ursachen bedeuten! *Ursache und Wirkung*, das totale *Gesetz*, das *niemand* ändern kann. Die Wirkung spürt ihr bereits, aber ihr kennt die Ursachen nicht. Bisher ging das Wissen über geistige Zusammenhänge nicht über die Bibel hinaus. Aber dieses Wissen ist zum größten Teil *absolut falsch* oder *falsch interpretiert*. Die Bibel wird zu vielen Millionen gedruckt und in viele Sprachen übersetzt. Der Irrtum darin wird immer wieder *neu verbreitet*. Wie klein nimmt sich gegen diese Lügenkampagne die Wahrheit aus!

Große Soziologen haben sich damit befaßt, und sie kamen zu der Überzeugung, daß die Überlieferungen der Bibel *keiner Logik standhalten*. Die heutige Logik ist durch die Erfahrungen auf diesem Gebiet der Technik und der Wissenschaften geschult und verstärkt worden. Schon ein Jugendlicher kann den Ausführungen der Bibel nicht mehr folgen. Er fühlt sich nicht nur belogen, sondern in seiner Ehre gekränkt, daß man ihn für dumm verkaufen will. Er wendet sich der Soziologie zu, obgleich diese von göttlicher Wahrheit Abstand nimmt.

- Doch ohne Religion geht es nicht, weil es nur *eine* Religion gibt, nämlich *eine* Wahrheit, und ohne diese Wahrheit gibt es keine menschliche Evolution, kein friedliches Zusammenleben untereinander.

Bevor der Mensch seine soziologischen Ansichten überprüft, bevor er soziale Verhältnisse ändert, muß er die ganze Wahrheit kennen und diese Wahrheit muß seine Religion darstellen, die ihn leitet und ihm die Sicherheit für seine ganze universelle Existenz bietet.

Ich frage euch nun: *Was habt ihr getan, um euch diese Wahrheit zu verschaffen?*

Wo sich die Wahrheit in bescheidener Weise gezeigt hat, habt Ihr sie *erniedrigt* und *böswillig verleugnet*, so, wie Ihr bereit seid, alle positiven Bemühungen in den Schmutz zu ziehen. Ihr kriecht nicht vor *Gott* oder vor der heiligen Wahrheit, sondern vor jenen Menschen, denen jeder Anstand und jede Ethik fehlt. Ihr *verherrlicht* eure Akademiker und Politiker, die von sich reden gemacht haben, obgleich sie das *nicht verdient* haben. Es genügt nicht, daß die Menschheit einseitig politisch geführt wird.

- Die Wahrheit gehört zu *allen* Gebieten des menschlichen Lebens. Unwissenheit, Irrtum und Lüge können euch ein gesundes Leben *nicht* bieten.

Der *Kitsch* ist eine Begleiterscheinung der *negativen* Entwicklung. Wir finden keine passenden Worte für einen *Religionskitsch*, dessen Verantwortliche über das Seelenheil der Menschheit befinden wollen. Aber der Kitsch macht auch nicht vor den Regierungsvertretern, vor den Botschaftern, Generälen, Fürsten und ihren Lakaien halt. Der *Ausputz* ist lächerlich und soll die negativen Fakten *verdecken*. Betrachtet eure Akademiker, eure Justizbevollmächtigten. Schaut nach England und ihr werdet erken-

nen, was heute noch möglich ist, wenn es sich um einen Kitsch handelt, der die Wahrheit und Würde darstellen soll. Gelinde gesagt, es handelt sich um ...⁵

Bei all dieser negativen Verschönerung und Verklärung wissen die Erdenmenschen leider *nicht*, daß sie den *Weisungen der Hölle folgen*, die eine große Macht auf die Gedankentätigkeit der Menschen ausübt. Diese Inspiration verstärkt sich um so mehr, je mehr man sich *negativ* einstellt. Es findet somit ein *Sympathieverhältnis* zwischen dem *Satan* und den negativ gepolten Menschen statt. Selbst ein Fürst oder ein Regierungspräsident kann zu einem totalen Instrument der Hölle werden, *ohne* daß ihm diese Rolle bewußt wird!

Unzweifelhaft kann der Erdenmensch die Schöpfung nicht begreifen. Noch weniger, wenn er zu der Feststellung kommt, daß das Universum eine Größe hat, die sich kein noch so intelligenter Mensch vorstellen kann. Aber innerhalb dieser Schöpfung gibt es ein *Ordnungsprinzip!* Wer gegen dieses *Gesetz* verstößt, muß mit den Folgen rechnen. Da der Erdenmensch serienweise *gegen* diese Ordnung verstößt, schafft er Zustände, die ihm nicht gefallen. Darüber hinaus gerät er in eine dauernde Lebensgefahr.

Nun wäre es schön, wenn ein *höheres Wesen* über diesen Zuständen *wachen* würde, um sie zu korrigieren. Eure Religionen weisen auf ein *höheres Wesen* hin, aber sie können es *nicht erklären*. Kein Mensch kann sich eine Vorstellung von diesem *Gott* machen. Aus diesem Grunde wird ein menschliches Wesen *erfunden*, dessen Gestalt und dessen Bewußtsein dem Menschen so ähnlich ist, daß er es als einen "Vater" oder als einen "Richter" anerkennt.

Das alles ist Unsinn!

- Kein Mensch, auch kein Theologe oder Wissenschaftler kann *Gott auch nur annähernd* erklären, und niemand hat *Ihn* je gesehen.

Aber die Juden *behaupten*, daß *Moses* mit *Gott von Angesicht zu Angesicht*, wie mit einem Freund gesprochen habe. Folglich muß *Gott* ein Übermensch sein.

Auch das ist Unsinn!

Moses sprach mit einem *Santiner*, einem *Boten* vom anderen Stern, den *Mose* jedoch für seinen *Gott* gehalten hat, da er diese Entwicklung einer Technik und Ausstattung *nicht begreifen konnte*. Außerdem hätte er nie begriffen, daß es Menschen auf anderen Sternen gibt. Hier irrt die Bibeldarstellung erheblich! Unsere Ahnen haben das Volk Israel unterstützt. Das ist wahr. Aber sie haben auch schon *andere* Völker unterstützt, wenn sie es für angebracht hielten. Aber die Folgen dieser falschen Darstellungen sind erheblich. Fast alle Religionen haben von diesem Irrtum etwas abbekommen.

- Es gibt keinen Rechtsanspruch auf eine Bevorzugung durch *Gott*, noch durch andere *Wesen*.

Unlängst hat eine Universität in Amerika behauptet, daß man mit einem außerirdischen Besuch nicht vor 10.000 Jahren zu rechnen habe. Über so viel Dummheit, die eine berühmte Universität zu erkennen gibt, kann ich nur den Kopf schütteln. Aber wir haben unsere Informationsquellen. Ich weiß daher, daß man von einer ganz bestimmten Seite her *nicht wahrhaben möchte*, daß die Darstellungen im 2. Buch *Mose falsch* sind. Die Folgen, die dann auftreten, sind erheblich und würden das ganze Bild auf der Erde verändern. Folglich setzt man alles daran, diese *Wahrheit zu unterdrücken* - wie es ja schon seit Jahrtausenden geschieht.

Ebenso sind auch andere Glaubensrichtungen nicht daran interessiert, daß ihre verehrten und geheiligten Wunder in Wirklichkeit *ganz anders* aussehen. Das schadet dem Prestige des Glaubens, von dem man bedingungslosen Gehorsam verlangt. Die Kirchen verlangen nicht nur einen Gehorsam für alles,

⁵ Das Worte wurde von ASHTAR SHERAN gestrichen. In der Bibel finden wir viele Worte der Cherubim. Da wir heute wissen, daß zwischen einem Cherubim und einem Santiner kein Unterschied besteht, finden wir auch diese Worte verständlich.

was sie behaupten, sie verlangen darüber hinaus eine völlige Unterwerfung, eine Versklavung des Denkens, aber keine Anpassung, weil sie sich selbst nicht an die Wahrheit anpassen.

- Jede Unterwerfung ist *negativ* - und jede Lehre, die darauf abzielt, ist *negativ*.

Wenn die Sichtungspapokolle der Ufologie, wie ihr sie nennt, den Bibelaussagen gegenüber gestellt werden, ergibt sich ein klares Bild, das heißt, eine 100%ige Übereinstimmung, daß unsere Vorfahren diese Erde aus bestimmten Gründen besucht haben. Eine Universität, die das Gegenteil behauptet, entblößt ihre *Rückständigkeit* in überaus wichtigen Belangen. Aber ich weiß zur Beruhigung, daß es auf der ganzen Welt genug *UFO-Studiengemeinschaften* gibt, die genau wissen, daß man unverfroren lügt.

- Die Menschheit dieser Erde hat keine Vorstellung vom *Ausmaß eines Lügengewebes*, daß wie ein riesiges Spinnennetz über dieser Erde liegt. Aus diesem Netz kann kein Mensch entkommen. Er wird eingesponnen und ausgesaugt, vernichtet, und kein noch so hoher Führer kann sich davon distanzieren. Erneuerung kann es nur durch die Wahrheit geben. Zu dieser Wahrheit gehören auch wir!

Große Soziologen haben es sich einfach gemacht: Sie haben *Gott* aus ihrem Sprachschatz einfach gestrichen, weil *Er* nicht zu begreifen, noch zu erklären ist. Diese Unfähigkeit im menschlichen Denken hat sich auf die ganze Welt ausgedehnt. Man *streicht*, was zu viel Mühe macht.

Trotzdem kann man mit dieser Taktik keinen *Allmächtigen* aus dem Universum schaffen. Um *Gott* zu begreifen, muß eine Voraussetzung, eine unerläßliche Bedingung erfüllt werden, nämlich die: Daß der Mensch seine *eigene Existenz völlig begreift* und sie auch *erklären kann!* Umgekehrt ist das unmöglich, denn man kann nicht *Gott* begreifen, wenn man nicht einmal *den Geringeren erkennt* und begreift, nämlich den Menschen. Wer sich erkennt *und* begreift, erst der wird zum Menschen aufgrund seines Wissens und Denkens. Doch wer sich damit befaßt, muß wissen, daß er eine Seele hat, ein Bewußtsein, das *kosmischer* Natur ist. Jeder Denk- und Bewußtseinsprozeß ist *nicht organisch*, sondern perpetuell und universell. Hier aber finden wir die *Gottähnlichkeit*.

- *Gott* ist ein perpetuelles, universelles *Bewußtsein*. Es handelt sich dabei um das unvorstellbar große *Bewußtsein* der gesamten Natur. Wer das nicht begreift, fange ganz von vorn an, aber er lasse die Theologie ganz aus dem Spiel.

Schon längst hat die Wissenschaft begriffen, daß alles Leben einer *Information* folgt. Vom *Informator* war bisher *nie* die Rede, aber hier handelt es sich um das *Bewußtsein* der Natur. *Gott* lenkt ja diese Natur, aber *Er* hat für das Schicksal und für die Freiheit der Menschen eine übersinnliche *Organisation* geschaffen.

Mancher wird es nicht glauben, aber es gibt Wissenschaftler von hohem Ansehen, die offen bekennen, daß sie *nur an das glauben*, was sie im Topf *sehen*. Sie mußten immer erst vor eine vollendete Tatsache gestellt werden. Ob es sich um das Radio oder um das Fernsehen handelt, ganz egal, immer war man *zuerst dagegen* und später erst dafür. Aber die Natur ist ein Topf, der so gefüllt ist, daß sich diese Wissenschaftler die Frage stellen müßten, *wer* denn diesen Topf gefüllt hat? Nur aufgrund von *Gesetzen*, ohne eigenen *Gesetzgeber*?

Was Ärzte über Tote reden, möchte ich an dieser Stelle lieber verschweigen, aber sie färben auf die Jugend ab, die eigentlich *Respekt* vor der Größe der Natur haben sollte. Doch wie weit ist man schon gesunken?

Der *Darwinismus* hat die Betrachtungen über den Menschen ganz *gefährlich beeinflusst*.

- *Darwin* stellte eine *Theorie* auf. Die anderen Wissenschaftler *machten eine Lehre* daraus. Weder die Theorie noch die Lehre sind richtig.

Da alles aus einem Entstehungspunkt kommt, könnte der Mensch weit auf seine Entwicklung zurückblicken. Die Abstammungslehre halten wir überhaupt *nicht für wichtig*, da sie den Menschen eher *verwirrt* als weiter bringt. In seiner Entwicklung hat der Mensch alle animalischen Stufen soweit überwunden, daß er heute ein Wesen darstellt, das *hoch* über der gesamten Fauna steht. Den Darwinismus noch ernst zu nehmen, ist nicht am Platze.

- Der Darwinismus wird schon durch die Erkenntnisse über die *Information* widerlegt. Es ist unmöglich, daß die *Information*, die in die Entwicklung der Affen gelegt ist, eine Mutation zuläßt, die zu einem Nobelpreisträger führt!

Der Mensch hat eine *eigene*, sehr spezielle *Information*, die für ihn absolut bindend ist. Etwa vorkommende Ähnlichkeiten sind rein zufällig. Das Hirn eines Affen bietet einer menschlichen Seele keine Möglichkeit, sich zu festigen. Wenn der Affe den Menschen in seinen Bewegungen *nachahmt*, so ist das kein Beweis für eine Verwandtschaft. Auch der Papagei lernt sprechen, ahmt also die menschliche Stimme nach!⁶

Selbstverständlich ist die Menschheit über viele animalische Stufen gegangen, aber sie bildeten *Grundlagen* für den Menschen, dessen Auftreten auf der Terra und auch auf anderen Planeten lange *vorausbestimmt* war. Die menschliche Entwicklung folgte haargenau einer in diese Entwicklung gelegten *Information*. Die *Deszendenz-Theorie* ist nur eine faule Ausrede für das Benehmen des Menschen. *Darwin* hatte auf den Galapagosinseln allerdings die Veränderung in der Tierwelt festgestellt. Aber es ist nicht so, daß sich eine Spezies in eine andere *verwandelt*. Ein Affe kann sich in viele Arten aufteilen, aber immer sind es *Affen*, niemals andere Spezies.

- Käme der Mensch über die Stufen des Affen, wäre es in allen Zeitfolgen möglich, sich mit einem Affen zu paaren und zu vermehren. Diese Unmöglichkeit *beweist* die Individualität der Spezies.⁷

Der Darwinismus ist eine Ansicht, die in der Wissenschaft tiefe Wurzeln geschlagen hat. Die hohe Stellung des Menschen innerhalb der universellen Fauna wird durch den Darwinismus erheblich *diskriminiert*. Die Folgen zeigen sich in der Verhaltensweise des Menschen, in seiner Negativität und in seiner Kunstauffassung. Wir distanzieren uns von einer solchen Primitivität.

- Der Philosophie ist viel zu viel Bedeutung zugemessen worden, obgleich sie geradezu eine verderbliche Wissenschaft darstellt, die alle möglichen Theorien aus der Luft gegriffen hat, ohne die geringsten Realbeweise zu besitzen.

Auf diesem Planeten werden Philosophen für Menschen gehalten, von denen man annimmt, daß ihnen die höchsten Erkenntnisse zugänglich waren. Wenn man zu diesen Philosophen auch *Voltaire* hinzurechnet, dann zeigt sich deutlich genug, *welcher Art* diese Philosophen wirklich waren. Wir wissen, daß *Voltaire* gesagt hat: "*Ich fange an, größeren Wert auf Leben und Glückseligkeit zu legen als auf Wahrheit.*" Da jedoch die Philosophie als ein bedeutendes Fach auf den Universitäten gelehrt wird, impft man diesen himmelschreienden Unsinn der wißbegierigen, unerfahrenen Jugend ein, so daß ihr ganzes Leben davon verseucht wird.⁸ - Ich kann euch auch auf andere Philosophen hinweisen, die alles andere als einen Ruhm verdient haben, aber *trotzdem* hoch geehrt werden, zum Verderb dieser Menschheit.

⁶ In der Tat würde wohl niemand auf die Idee kommen, daß der Mensch vom Papagei abstammt, obwohl dieses Tier - im Gegensatz zum Affen - eine bewiesene Lernfähigkeit der menschlichen Sprache besitzt.

⁷ Ein bedeutender Philosoph hat einmal gesagt: "Ist nicht die Erkenntnis allein, die den Geist des Menschen von Verwirrung befreit? Gibt es daher für den Geist des Menschen eine größere Glückseligkeit, als über die verworrenen Dinge hinausgehoben zu werden, von wo aus er eine richtige Schätzung der Ordnung der Natur und der Irrtümer des Menschen gewinnen kann?" ASHTAR SHERAN hat wiederholt auch seine wissenschaftliche Überlegenheit bewiesen. Wir können ihm vertrauen.

⁸ ASHTAR SHERAN zeigt einen Bildungsgrad, der uns in Erstaunen versetzt, da er über seine eigene Entwicklung hinaus außerordentlich gut über unser irdisches Wissen verfügt.

Euer Philosoph *Georges Santayana*⁹ hat gesagt: "Religion ist menschliche Erfahrung, gedeutet durch menschliche Phantasie." Zwar hat er damit recht, wenn er meint, daß die Bibel mittels der Phantasie falsch gedeutet ist. Aber gerade Philosophen sollten im Sprachgebrauch vorsichtiger sein. Religion ist nämlich *nicht allein* auf menschliche Erfahrung gegründet, sondern auf übersinnliche *Inspiration* und Einsprechung, sowie auf *transzendente Phänomene* - wie wir hier ein solches praktizieren. Aber *Georges Santayana* ergänzt seine Darlegungen, indem er behauptet: "Die Hoffnung auf das Übernatürliche ist ein verzweifelter Versuch und Einsatz der Menschen, deren Glück die tiefste Ebbe erreicht hat."¹⁰ Aus diesen Zeilen spricht tatsächlich eine *bedeutende Unkenntnis* auf geistigem Gebiet.

Nicht nur die Universitätsverantwortlichen *dulden* diesen Unsinn und *verbreiten* ihn weiter, auch die führenden Politiker sind von diesen Worten *angetan*. Der daraus resultierende *materialistische* Gedanke hat die ganze Menschheit dieser Terra erfaßt, und man hat keinen echten Maßstab mehr für die wichtigen Begriffe von *Glück* und *Hoffnung*.

Alle Menschen sind derart vom Materialismus erfaßt, daß sie überhaupt keinen Sinn mehr für etwas *Geistiges* haben. Sie wollen nur noch dem Leben mehr abgewinnen, als ihnen aufgrund ihrer Entwicklung überhaupt zusteht. Diese Folgen zeigen sich in der ganzen Verhaltensweise der unterentwickelten Völker auf dieser Terra. Aus dieser Einstellung zum Leben entsteht unweigerlich der Haß, der von Nächstenliebe überhaupt nichts weiß, sie völlig ignoriert. Die "nordischen Barbaren" werden noch erfahren, was man ihnen zu danken hat.

- Eine *wirkliche* Philosophie, wie wir sie auf unserem Stern entwickelt haben, beschäftigt sich speziell mit der *spirituellen Geisteswissenschaft*, die für uns die *einzig zuverlässige* Quelle der Erkenntnis darstellt.

Unsere Philosophie beschäftigt sich *nicht* mit Rassen- oder Klassenunterschieden, sondern mit dem Verhältnis, in dem die Menschheit zur großen Welt steht. Also nur mit der Kernfrage der großartigen Schöpfungsgeheimnisse: Was ist *Gott*, die Natur und der Mensch?

Auf *dieser* Welt leben tausende von hochmedialen Menschen, die sich dieser Gabe *nicht bewußt* sind und ihre Fähigkeiten nicht in positiver, sondern in *negativer* Weise einsetzen. Da diese medialen Menschen, die sich außerordentlich gut zu menschlichen Werkzeugen eignen, sehr oft hohe Führerstellen erreichen, werden sie zu einer bedeutenden Gefahr für die übrige Menschheit. Das wird leider *nicht erkannt*, weil man auf diesem Gebiet zu unerfahren ist.

Die akademischen Wissenschaftler, die sich in der Abhängigkeit des Staates befinden, sehen ihre Aufgabe darin, alles Unbekannte *anzuzweifeln* und nichts anzuerkennen. Sie nehmen dieselbe Haltung ein, wie ein gerissener Rechtsverdrehler. Sie suchen nach einer Erklärung und wenn sie noch so unlogisch und haarsträubend ist, nur um die Tatsache nicht anzuerkennen, daß es ein Leben, und zwar ein bewußtes, sehr intelligentes Leben *jenseits des Grabes* gibt, also eine unmittelbare Fortsetzung unseres Daseins. Diese Wissenschaftler - ich weiß nicht, ob sie diese Bezeichnung noch verdienen - finden also eine Erklärung, wie ich sie unlängst vernommen habe:

"Das sind Steigrohre des Unterbewußtseins. Der Mensch tut etwas, von dem er nicht weiß, was er tut. Aber was er tut, ist hochintelligent und besitzt freiwerdende Energien, welche die Materie in Bewegung setzen."

Die allgemeine Dummheit findet entweder Spaß daran oder man ignoriert das Ganze, weil es nichts mit dem Geldverdienen zu tun hat.

⁹ **Santayana**, George, eigentlich Jorge Agustín Nicolás Ruiz de Santayana y Borrás, geboren in Madrid 16.12.1863, gestorben in Rom 26.09.1952, amerikanischer Philosoph und Dichter spanischer Herkunft. Zahlreiche kulturphilosophische Schriften; Hauptwerk: die kulturkritische Utopie ›The life of reason or the phases of human progress‹ (fünf Bände, 1905/06). Großen Erfolg hatte er mit dem Roman "Der letzte Puritaner" (1936).

¹⁰ Diese Aussage machen viele heutige Zeitgenossen, wenn sie in ihrer Unkenntnis von spirituellen Zusammenhängen hören oder lesen.

Selbstverständlich muß sich der Mensch auf seine irdischen Aufgaben konzentrieren, aber leider weiß niemand, welche Aufgaben er hat.

- Vor allem soll der Mensch lernen, mit seinen Mitmenschen in Liebe, Eintracht und Frieden zu leben, auch wenn sie von *anderer Rasse*, Herkunft und Mentalität sind.

Die *Harmagedonschlacht* macht sich auf allen Gebieten bemerkbar. Chaotische Erscheinungen, wie sie in der ganzen Welt auftreten, hängen damit zusammen. Die Menschen können nicht begreifen, warum *so viel* Unruhen und Gewalttätigkeiten vorkommen. Krawalle und Demonstrationen sind an der Tagesordnung - oder vielmehr an der Tagesunordnung. Völker und Gruppen stört dies oder das. Sie wollen alles ändern und wissen nicht, wie. Dabei gibt es keine andere Lösung als die, zur Wahrheit hinzulenken und die heißt: *Gott!* - Aber gerade von dieser Art einer Lösung will man nichts wissen, denn man ist überzeugt, daß es keinen *Gott* gibt. Die Kirchen werden als überflüssig empfunden. Das tritt erst recht in Erscheinung, wenn man in den wichtigsten Belangen feststellt, daß die größten "Väter der Kirche" glatt versagen und ihre Unwissenheit preisgeben.

Wer von euch ist bloß auf den sogenannten "*Jüngsten Tag*" gekommen? Das ist eine ganz falsche Interpretation der Bibel. Es gibt keinen "Jüngsten Tag". *Das ist Unsinn!* Denn die individuelle Existenz des Menschen kennt keine Grenzen und keine Zeiten. Jeder von euch und jeder Mensch von einem anderen Planeten hat schon unvorstellbare Entwicklungsabläufe stufenweise hinter sich gelassen. Wenn ihr euch mit dieser Tatsache befaßt, wird euch auch die Existenz *Gottes* und Seiner *Hierarchie* besser verständlich.

Leider ist man auf diesem Stern der Ansicht, daß die menschliche Seele eine "Funktion des Hirns" darstellt. Die Seele soll sich demnach mit den Funktionen des Hirns entwickeln. Kein Wunder, daß es solche Rückständigkeit in der Verhaltensweise dieser Menschheit gibt.

In den letzten 50 Jahren hat die materielle Entwicklung auf diesem Stern einen Sprung vorwärts getan, der zum *Hochmut* und zur *Selbstüberschätzung* geführt hat. Das Verhältnis zwischen Geist und Materie ist derart *gestört*, daß die materiellen Erfolge eine Gefahr heraufbeschwören, diese hochmütige, dekadente Menschheit zu vernichten. Kein Mensch wird auf den Gedanken kommen, sich mit solchen Plänen der Zerstörung zu befassen, wenn er umfangreiche Kenntnisse von den Lebensregionen *hätte*, die noch auf ihn warten. Eure Kriegsrüstungen und eure permanente Kriegsführung sind nur möglich, weil die Unwissenheit und die individuelle, das heißt, rein persönliche Gesamtexistenz des Menschen *völlig unbekannt* ist.

- Es liegt uns am Herzen, daß ihr nicht nach eurem Hinscheiden vom Regen in die Traufe kommt, denn so, wie die Dinge jetzt noch liegen, ist das unausweichlich der Fall.

Das *Gesetz der Wiedergutmachung* wird ewigen Bestand haben, und darum ist es völlig *zwecklos*, in dieser Hinsicht auf die Gnade des *Schöpfers* zu hoffen. Ein Gnadenakt kann die größte Dummheit ausdrücken und mißbraucht werden. *Gott* ist aber die *Superlative* der *Intelligenz* und in Seinen Entschlüssen *unfehlbar*. Niemals wird Er einem Menschen, der *immer* versagt hat, Sein Vertrauen schenken. Jeder muß seine Rechnung begleichen - und sie wird ihm präsentiert, sogar noch nach *Jahrtausenden!*¹¹

Menschen, die noch geneigt sind, an das zu glauben, was sie ihr Gottglaube lehrt, *spekulieren* auf die Gnade *Gottes* und entschuldigen ihre Handlungsweise mit den Worten: "Ich bin ja nur ein Mensch!"¹²

¹¹ CHRISTUS sagte ebenfalls: "Keiner kommt von dannen, bis er nicht den letzten Heller bezahlt hat."

¹² Mit welcher Hartnäckigkeit der Mensch an seinen Lastern festhält und keine Einsicht wallen läßt, erkennt man am Beispiel des Alkohols und des Nikotins. Obwohl jedem die schweren Folgen bekannt sind, ist man nicht willens, davon zu lassen. Diese Charakterschwäche verdeutlicht die geistige Rückständigkeit der Menschheit.

Ihr seid viel zu leichtfertig bei der Aufstellung von Theorien, Dogmen und Vermutungen. Eure Definitionen beruhen in vieler Hinsicht auf ganzen *Serien von Irrtümern*. Selbstverständlich zieht ein Irrtum den anderen nach sich. Das blinde Vertrauen zu diesem Unsinn ist von uns nicht zu begreifen!

- Da ihr zu wenig vom Leben des Menschen wißt, ist euch auch der Tod ein grauenhaftes Geheimnis.

Die Angst vor dem Tode wird von den Machtausübenden in ärgster Form mißbraucht. Diese Drohung wird unwirksam, wenn die Wahrheit den Schleier von dem Geheimnis zieht und die Wirklichkeit erkennbar wird. Der Tod ist *keineswegs grauenvoll*, aber das Leben, das dem Tode *folgt*, ist *sehr* unterschiedlich. Es kann sehr gut und auch unbeschreiblich qualvoll sein. Aber *diese* Aussichten werden in eurer beispiellosen Leichtfertigkeit für Ammenmärchen gehalten.

Da man der Kirche *mit Recht* mißtraut, so weigert man sich, derartige Prophezeiungen ernst zu nehmen. Aber die Wissenschaft *schweigt* dazu, oder sie lächelt mitleidig und spöttisch. Schon immer habe ich betont, daß der *Theismus* eine Naturwissenschaft ist, die zu den Lehren an den Universitäten gehört, aber in ihrer *wirklichen* Form!

Fragen und Antworten

Frage: Im Oktober 1960 fand in *Wiesbaden* der "Vierte Internationale UFO-Kongreß" statt. Wir möchten gern wissen, wie diese Zusammenkunft von *höherer Warte* aus gesehen wird?

AREDOS: Derartige Veranstaltungen werden von der *geistigen Welt* und auch von den *Santinern* beobachtet. Die Anwesenheit der *Santiner*, die als Berichterstatter zugegen waren, erfolgte nur in der Vierten Dimension.

Auf dem Kongreß waren auch leider *sehr viele negative Kräfte* vorhanden, für deren Auftreten keine genügende Abwehr getroffen war. In den eigenen Reihen gab es *große Lügner!* Der Spott war nicht faul.

Noch immer zeigt sich, daß diese *göttliche Himmelsmission* im falschen Licht gesehen wird. Der Erdenmensch blickt voller Bewunderung auf die unfaßbare Technik, aber er sieht nicht, *welche Kräfte* und *welcher Geist* diese Technik in ihren Dienst gestellt haben.

Es gab manche Wahrheit, aber auch viel Phantasie, viel Geschäftstreiben und viel Geltungssucht. Noch immer ist das ganze Problem so *unreif*, daß es nicht so realisiert werden kann, wie es der göttliche Plan vorsieht. Neid, Mißgunst, Heuchelei und falsche Beurteilungen fallen sich gegenseitig in die Arme. Die *Santiner* waren sehr enttäuscht. Das *Geistige Reich* ist weiter bemüht, aber es fehlt die große Einigkeit unter allen Menschen, die um diese Mission wissen. In Amerika ist man in dieser Hinsicht toleranter.

Kein anderer Menschensohn kann euch über Zweck und Ziel, über Technik, Macht und über das *Liebeswerk Gottes* besser Auskunft geben als *Ashtar Sheran* - und er tut es von Herzen gern. Er ist die auserwählte Spitze der ganzen Aktion.

Frage: (1963) Wird die UFO-Forschung in absehbarer Zeit Fortschritte machen?

ARGUN: Die irdische Raumschiffahrt und Raumforschung wird *zunächst* die UFO-Forschung überflügeln.

Frage: Es wurde früher immer von den "Ufonen" gesprochen. Besteht zwischen den Ufonen und den *Santinern* ein Unterschied, oder handelt es sich dabei um eine Menschenrasse, die auf einem anderen Stern als die *Santiner* leben?

ARGUN: Die Ufonen haben den Namen "Ufonen" *von euch erhalten* und sich ihn nicht selbst gegeben. Sie sind Menschen, genauso wie ihr. Sie haben einen Körper und gehen ebenfalls gekleidet. Auch richten sie sich nach jeder gegenwärtigen Mode. Diese Menschen erhalten sich ebenfalls durch Essen und Trinken. Sie bilden sich gegenseitig durch Schulung, wie es bei euch auch der Fall ist. Sie weichen keinen Zentimeter von eurem Leben ab, bis auf einen großen Punkt - nämlich jenem der euch von ihnen trennt: *Weil euch der positive Glaube fehlt!*

Es dauerte viele tausend Jahre, bis auch der Ufone, das heißt, der *Santiner* das Ziel erreichte, das er heute verteidigt, nämlich die *Vergeistigung*. Auf dieser Stufe beherrscht er die *Dematerialisierung* und auch die *Rematerialisierung*. Das sind Eigenschaften, die kein Erdenmensch begreifen kann. Doch der *Santiner* mußte viele schwere Prüfungen bestehen. Nicht jede hat er bestanden, mitunter ist er auch rückwärts gegangen. Aber er ließ nicht locker, gab unter keinen Umständen sein Ziel auf. Heute ist er so weit entwickelt, daß er ein *wirklicher Diener Gottes* ist. Er steht *Gott* zur Seite und bekommt große Aufgaben im Universum.

Natürlich gibt es auch bei den *Santinern kleine* Sünder, diese werden *nicht* bestraft, sondern sie bestrafen *sich selbst*. Ihre Reue und ihre Scham sind für sie die größte Strafe, aber sie leisten auch eine Buße. Der Erdenmensch lacht zwar darüber, aber es ist Tatsache und kein Märchen. Liebe Freunde, auch der Erdenmensch wird sich der *Universellen Bruderschaft* anschließen, sobald man erkannt hat, daß es diese *Bruderschaft* wirklich gibt.

Frage: Es wird behauptet, daß in Amerika Stimmen laut geworden sind, daß Amerika sich möglicherweise gegen außerirdische Angriffe verteidigen müßte?

ARGUN: Das ist nur eine Vermutung gegen Unbekannt.

Frage: Welches ist der Hauptgrund, warum die Botschaften der *Santiner* nicht allgemein anerkannt werden, sondern nur von Menschen, die in geistigen Belangen schon gut Bescheid wissen?

ELIAS: Für viele Menschen ist es verwirrend, wenn sie sehen, daß es neben den *Jenseitigen* auch noch Menschen geben soll, die sich dematerialisieren und sich dann der Medien auf gleiche Weise wie wir bedienen.

Frage: (1964) Wie sollen wir den Menschen erklären, daß *Ashtar Sheran* mit uns Kontakt aufnimmt und daß seine Botschaften reale Tatsachen sind?

ELIAS: Du mußt darauf hinweisen, daß diese Kontakte *überall auf der Welt* auf gleiche Weise aufgenommen werden. Es ist wichtig, auf die *internationalen* Ergebnisse hinzuweisen. Es ist wichtig, der Erdenmenschheit klar zu machen, daß es viele Menschheiten im Universum gibt. Die wissenschaftlichen Forschungen beweisen doch, daß das All mit Billionen Sternen angefüllt ist. Wieso ist es dann so schwer, an weiteres Leben zu glauben?

AREDOS: Der Mensch besteht ebenfalls aus Billionen Zellen. Er ist ein *Nachbild* des Universums. Wie würdet ihr es aufnehmen, wenn jemand behaupten würde, daß *nur eine Zelle* des Menschen Leben in sich hat?

Frage: Können die gegenwärtigen Friedensbemühungen zu einem Erfolg führen?

AREDOS: *Ohne Gott* ist das ganze Bemühen *unmöglich*. Es kann nur herumgeredet werden. Ein eigenwilliges Leben der Menschheit ist ganz unmöglich. *Wahrer Frieden* kann nur zustande kommen, wenn die Menschheit *im Bunde* mit den *göttlichen Mächten* handelt. Das muß die Menschheit einmal begreifen!

Frage: In letzter Zeit wurden aufschlußreiche UFO-Sichtungen gemacht. Doch immer kommt hinterher eine unsinnige Erklärung. Wie lange wird diese Taktik noch fortgesetzt?

ELIAS: Diese Taktik wird man nicht mehr lange fortsetzen können. Allmählich merken auch die größten Skeptiker, daß hier etwas nicht stimmt. Man greift zu *immer dümmere*n Erklärungen, die aber immer deutlicher verraten, daß man nicht mehr ein noch aus weiß. Da die Dementierung immer rascher auf ein Ereignis folgt, zeigt sie allen vernünftig denkenden Menschen immer deutlicher, daß hier bewußt die Wahrheit verfälscht wird. Jeder erkennt bereits, daß in dieser Sache ganz plump gelogen wird.

Frage: In der Bibel finden wir Hinweise, daß die Medien mitunter auf große Entfernungen *entrückt* werden konnten. Auch das brasilianische Medium *Mirabelli* wurde auf viele Kilometer entrückt. Da die *Santiner* feinstofflicher sind und die Schwerkraft aufheben können, machen sie auch von der Möglichkeit der Entrückung Gebrauch?

ARGUN: Sie können es, aber sie tun es nicht. Sie haben ihre *Gesetze*, die sie beachten.

Frage: Überall schnüffeln die Reporter herum, auch wenn es im Schlafzimmer ist. Warum ist es ihnen nicht möglich, die Wahrheit über die UFOs herauszuschüffeln?

ELIAS: Wenn sie das tun, bekommen sie einen Anruf, die Hände davon zu lassen, oder sie erhalten ein Schreiben, daß eine höhere Stelle es nicht gern sieht, wenn man diese Sache publiziert. Das betrifft auch namhafte Wissenschaftler, Laboratorien und Observatorien. Überall ist dieses Thema ein "*Top-secret*".

Frage: Vielleicht sind die außerirdischen Besuche nur zu schwach? Eine größere Demonstration wäre bestimmt eindrucksvoller.

ELIAS: Alles vollzieht sich nach einem bestimmten Plan. Diesem Plan steht nur noch eure Ungeduld im Wege. Den Regierungen ist dieses ganze UFO-Problem ein Dorn im Auge. Leider läßt sich dieser Dorn nicht entfernen. Man ärgert sich tatsächlich täglich über die Geheimnistuerei der *Santiner*. Aber sie wissen ganz genau, daß gerade die Geheimnistuerei dazu beiträgt, die *Santiner* für etwas Mystisches, Geheimnisvolles und Gewaltiges zu halten. Das paßt den Regierungen schon gar nicht. Sie sind absolut dagegen, daß man die Außerirdischen als etwas Hierarchisches ansieht. Deshalb leugnen sie die Außerirdischen einfach ab.

Einwand: Wir können nicht begreifen, daß die Führer das Volk für so dumm einschätzen, daß man es mit primitiven Ausreden belügt.

ELIAS: Das geschieht, weil ihnen das Unheimliche, Unerklärliche, aber auch Gefährliche im Nacken sitzt. Aus diesem Grunde fragen sie nicht mehr nach Logik. Mit einem Wort, sie schlagen um sich. Die *Santiner* verfolgen eine ganz bestimmte Absicht: Sie brauchen für die *neue Weltanschauung* den Nimbus des Geheimnisvollen - und das erfordert viel Zeit. Es gehört alles in den Vorbereitungsplan.

Die *Santiner* sind auf alle Fälle die *Wacht im All*. Die Toleranz, die sie zeigen, kann sie nicht daran hindern, *im Ernstfall sofort einzugreifen*. Sie sind mit einer Aufgabe betraut worden, von der sie nicht mehr zurückkönnen. Die Ufologie - darüber kann sich keiner mehr hinwegsetzen - ist inzwischen zu einem echten Weltproblem geworden. Es ist ganz unmöglich, dieses Problem aus der Welt zu schaffen.

Frage: Die Mehrheit der Weltbevölkerung hat keine zuverlässige Glaubensvorstellung von *Gott* und Seinem *Geistigen Reich*. Könnte das Wissen um die Außerirdischen dazu führen, das göttliche Problem besser zu lösen?

ELIAS: Es gibt in der Welt unzählige Schriften über UFOs. Auch wenn viel Phantasie darunter ist, wird dieses Problem sowieso als ein *religiöses Geschehen* angesehen. Das kann natürlich dazu führen, daß die Erdenmenschheit etwas mehr Achtung vor einer *höheren Instanz* bekommt. Die vielen UFO-Schriften behandeln nicht nur das Technische, sondern auch geistige Fragen. Besonders in Japan ist das Untertassenproblem höchst aktuell. Die Japaner sind eher dazu geneigt, die *Santiner* als *kosmische Sendboten* und als Überbringer großer Wahrheiten anzusehen. Es gibt sogar einige japanische Wissenschaftler, die vermuten, daß die *Santiner* mit den Japanern verwandt sind. Die Japaner glauben jedoch *eher* an das Weiterleben nach dem Tode als andere Rassen, weil sie in dieser Hinsicht viele Erfahrungen gesammelt haben. Aufgrund gewisser Funde, die man gemacht hat, sind die Japaner der Meinung, daß ihre Vorfahren aus dem All kamen. Für sie gelten diese Funde als Beweisstücke. Einige Figuren, die man ausgegraben hat, zeigen Menschen mit Schlitzaugen und Raumfahrtanzügen.

Frage: Die *Santiner* haben aber keine Schlitzaugen. Liegt da nicht ein Irrtum vor?

- ELIAS: Es handelt sich bei diesen Figuren *tatsächlich* um Nachbildungen der damaligen Raumfahrer. Die Astronauten hatten Brillen mit Sehschlitzen, wie man sie auf der Erde auch schon lange kennt. Eine Umfrage in Japan würde ergeben, daß mindestens jeder dritte Japaner an die Existenz der UFOs glaubt. Auch der *spiritualistische* Glaubensgedanke macht in Japan gute Fortschritte.
- Frage: Wir leben hier in einem technischen Zeitalter. Gibt es auf dem Heimatstern der *Santiner* eine ähnliche Entwicklung?
- ELIAS: Der Heimatstern der *Santiner*, *Metharia* genannt, hat eine sehr hohe technische Entwicklung. Es gibt dort Roboter, die eingesetzt werden, um jede menschliche Fehlleistung auszuschalten. Besonders bei Berechnungen und logischen Erwägungen ist der Roboter eine gute Stütze. Es sind allerdings Probleme, die nicht gefühlsmäßig entschieden werden können. Ein Roboter denkt nicht wie ein Mensch, er ist eine unbestechliche Maschine, die weder gut noch böse ist. Doch wissen die *Santiner*, daß am Anfang wie am Ende *nach Gott* der Mensch kommt und dann erst die Maschine. Das Grundgesetz lautet: *Nächstenliebe!*
- Frage: Wie wird man auf dem Stern *Metharia* mit Verbrechen fertig?
- ELIAS: Sie werden auf "Kolonisationsplaneten" gebracht. Wenn sie die Strafe abgebüßt haben, werden sie zurückgeholt. Aber viele von ihnen wollen nicht mehr zurück. Es gibt auch hier auf Erden Menschen, die in der Kultur großgeworden sind, aber dennoch die Primitivität suchen. Ihr seht daran, daß es immer auf den Menschen ankommt.
- Frage: Haben die *Santiner* eine Regierung, die aus mehreren Parteien besteht?
- ELIAS: Nein, *Parteien haben sie nicht*, weil ihre Entwicklung *ganz anders* verlaufen ist als bei euch auf dieser Erde. Diese Erde ist noch *sehr weit* von einem Idealzustand entfernt.
- Frage: Wie ist es möglich, daß du bei solchen Entfernungen Kunde von all dem hast?
- ELIAS: Durch die beste Verständigung, die es im Universum gibt, nämlich durch die *Telepathie*. Wir im *Geistigen Reich* beherrschen die *Telepathie* viel besser als hier auf Erden. Für die *Telepathie* gibt es überhaupt keine Grenzen, keinen Widerstand, keine Zeit, keine Entfernungen und keine besondere Kraftleistung. Die *Telepathie* ist so ungeheuer schnell, daß es für sie keinen Maßstab gibt. Alle Erinnerungen des Menschen haben etwas mit *Telepathie* zu tun. Die *Telepathie* kann man gut entwickeln zu Lebzeiten und erst recht im Jenseits. Die *Telepathie* schlägt allen physikalischen Gesetzen ins Gesicht. Sie läßt sich schulen, z. B. durch Übertragung von Zahlen, Symbolen und Farben. Aber man darf sich nicht zu stark konzentrieren, nicht verkrampfen. Man kann sie gut zwischen zwei Menschen üben.
- Frage: Die *Santiner* senden ihren *Astralleib* aus. Welche Entfernungen können sie auf diese Weise zurücklegen?
- ELIAS: Die *Santiner* benutzen *technische Hilfe*. Von ihrem Heimatstern aus können sie ihren *Astralleib* nicht zur Erde schicken. Deshalb kommen sie mit ihren UFOs in Erdnähe. Von ihrem Raumschiff aus senden sie dann ihren *Astralleib* zur Erde. Es besteht eine *geistige Gemeinschaft* im ganzen Universum. Auf diesem Gebiet haben die *Tibeter* gute Erfahrungen. Sie können ihren *Astralleib* auch ohne technische Hilfe aussenden. Ebenso stehen sie *telepathisch* in Verbindung.
- Frage: Besteht Aussicht, daß die *Universellen Gesetze*, die wir "Göttliche Gesetzgebung" nennen, auch auf der Erde die notwendige Beachtung finden werden?

- ELIAS: Das muß *von innen heraus* geschehen. Nehmen wir das Obst, es reift, es *braucht Zeit* für seine Reife. Doch die Entwicklung der Erdenmenschheit wird immer wieder am Reifen gehindert. Auf diese Weise kann die Entwicklung nicht zustande kommen. Wenn die *Santiner* eingreifen *würden*, so würde es besser auf dieser Welt sein, das stimmt. Doch eine Reife ist damit *noch nicht erreicht*, wenn sie sich nicht ganz natürlich von innen heraus vollzogen hat. Eine Neuregelung - und mag sie noch so gut sein - wird von vielen Menschen als *lästiger Zwang* angesehen. In dem Augenblick, da die interplanetarische Schirmherrschaft wegfällt, entsteht sofort ein Umschwung. Die *Santiner* wollen eine Entwicklung abwarten, die es ihnen möglich macht, *ohne* einen Zwang auszukommen. Ihr sollt nicht glauben, daß die *Santiner* euch etwas aufzwingen wollen, von dem *sie* glauben, es sei gut. Ihr sollt möglichst *von selbst erkennen*, daß es richtig ist.
- Frage: Wird die Erde einen ähnlichen Entwicklungsstand erreichen wie der Heimatstern der *Santiner*?
- ARGUN: Gewiß, die Erde wird einmal in den gleichen Entwicklungsweg hineingestoßen. Das beabsichtigen ja auch die *Santiner*. Diese Entwicklung wird durch den zukünftigen *Eurasier* unterstützt werden.
- Frage: Die Außerirdischen sollen einmal gesagt haben, daß es bei ihnen weder Krankenhäuser noch Irrenanstalten gibt. Soll das heißen, daß sie uns auch gesund machen könnten?
- AREDOS: Es stimmt, daß die *Santiner* kaum Kranke haben. Aber das kommt durch eine jahrtausendelange *gesunde* Ernährungsweise und durch den Verzicht auf viele Laster. Die Erdenmenschen können nur im Laufe vieler Generationen gesunden und nur dann, wenn sie vor allem auf die Laster verzichten.

Fragen an ASHTAR SHERAN (Protokoll aus dem Jahre 1961)

- Frage: Wir sehen dich nicht. Du benutzt nur die Hand des Mediums. Dürfen wir erfahren, wie weit du von deinem Körper entfernt bist?
- A. S.: Das Flugschiff befindet sich etwa in 20.000 Meter (Höhe) über diesem Haus. Ihr könnt es nicht sehen. Ich bin mit meinem *stofflichen* Körper durch einen *feinen Strahl* verbunden. Ich habe eine Stunde für eure Fragen zur Verfügung.
- Frage: Haben wir deine Botschaften in deinem Sinn verbreitet. Bist du mit dem Ergebnis zufrieden?
- A. S.: Unsere Freundschaft ist enger geworden, und ich bin sehr glücklich darüber. Ich möchte euch allen nicht nur mit Worten danken, sondern mit dem Herzen. Alles, was ihr mit eurem guten Willen versucht, ist für uns eine Hilfe. Der Dank gilt auch für *Alaya*.¹³ Du kannst mit deren Hilfe rechnen, und ich suche sie auch in Italien auf. Schreibe ihnen wörtlich, daß ich ihre Arbeit hoch schätze und jederzeit zu ihnen stehe.
- Frage: Das Medium *Mrs. Ethel P. Hill*, in Coleville USA, soll von dir noch eine zweite Botschaft empfangen haben, die noch nicht veröffentlicht worden ist. Stimmt das?
- A. S.: Nein, nicht ganz, denn diese Botschaft wurde durch einen meiner Freunde übermittelt. Ich selbst war es nicht. Ein korrigieren ist nicht notwendig.
- Frage: Wir werden oft gefragt, warum unter den UFO-Experten so viele Uneinigkeiten bestehen. Wir haben viele Briefe, in denen sich Leser unserer Schriften beklagen, daß deine Botschaften von einer bestimmten Seite aus angezweifelt werden. Was sollen wir tun?
- A. S.: Das alles ist mir bekannt. Es ist auch unser Ärger. Der Grund besteht in dem Streben nach *diktatorischer Alleinherrschaft* auf diesem Gebiet. Dazu kommt noch eine gewisse *Geschäftstüchtigkeit* unter dem Motto: Materialismus. Ich rate euch, diese Störungen nicht zu beachten und konzentriert weiterzuarbeiten. Ihr eßt nicht das Brot jener Leute. Wir schätzen keinesfalls einen Diktator unter den Belehren. Auch lassen wir uns von keinem Erdenmenschen irgendwelche Vorschriften machen. Kein Wunder, daß derartige Veranstaltungen nicht unsere volle Zufriedenheit und Unterstützung finden. Wir stimmen diesem Vorgehen nicht zu. Gerade jetzt ist unsererseits vieles im Aufbau. Im All können wir uns viel besser materiell zeigen. Eure Atmosphäre und eure klimatischen Einflüsse machen uns viel zu schaffen.
- Frage: Warum könnt ihr nicht mal eure Macht zeigen? Die Menschen auf dieser Erde reagieren nur auf Macht.
- A. S.: *Das will Gott nicht!* Er plant und befiehlt. Es kann nichts erzwungen werden, aber wir sind jederzeit zum Einsatz bereit.
- Frage: Aus Rom erhielten wir unter dem Namen "*Rathsha*" die folgenden Fragen, allerdings ohne Absender. Die erste der Fragen lautet: Was haltet ihr von den großen Meistern und Vorgängern *Christi*?
- A. S.: Ich weiß, wer der Absender ist. Die großen Meister waren Wegbereiter eines universellen Glaubens, der leider immer wieder verfälscht wurde. Ein solcher Glaube hat nichts mit einer heutigen Konfession zu tun. *Christus* wollte keine Konfession stiften, sondern *Gottes Worte verkünden*, die für *alle* Menschen im ganzen Universum gültig sind.

¹³ Spiritualistische Arbeitsgemeinschaft in Venedig.

Frage: Welche Meinung habt ihr von den Menschen, die *vor* der biblischen Ära lebten?

A.S.: Davon haben wir eine sehr anschauliche Meinung, nämlich *fortgesetzte Gotteslästerung* und die damalige Vernichtung des materiellen Lebens durch eigenes Verschulden. Im Gegensatz zu heute waren jene Menschen allerdings *überdurchschnittlich intelligent*, auch wenn es ihnen damals an einer gewissen Technik fehlte. Metaphysische Kräfte waren ihnen *gut bekannt*.¹⁴

Frage: Warum war es den *Santinern* damals nicht möglich, *Christus* vor dem Kreuzestod zu bewahren?

A. S.: Weil Gott keinen Befehl dazu erteilt hatte. Der Anschauungsunterricht geschah erst nach dem Tode, aber auf Befehl. *Gott plant und nicht wir!* Er tut nichts für nichts. Er weiß auf alles eine Antwort.

Frage: Warum konnte *Christus* seine Mission nicht beenden? *Gott* hätte ihn doch durch die Macht der *Santiner* beschützen können.

A. S.: Der Mensch hat seinen freien Willen, den auch wir respektieren. Dieser freie Wille des Menschen lehnte *Christus* ab. Es liegt an euch, ob ihr *heute* willens seid, euch durch die *Macht Gottes* helfen zu lassen. Wir würden es begrüßen.

Frage: Soweit die Fragen aus Rom.

In der Bibel heißt es im Kapitel Hesekiel: "Und der Cherub streckte seine Hand heraus zwischen den Cherubim zum Feuer, das zwischen den Cherubim war, nahm davon und gab's dem Mann in der Leinwand in die Hände; der empfing's und ging hinaus." Kannst du uns diese schwerverständliche Stelle erklären, da sie euch *Santiner* betrifft?

A. S.: Mit der Bibel muß man *sehr* vorsichtig sein, weil sie nicht immer stimmt. Aber diese Stelle ist symbolisch zu nehmen. Der Prophet, in diesem Falle der Kontaktler, empfing von den *Santinern* (Cherubim) die für seine Mission notwendige *Kraft*.

Frage: (1961) Kannst du uns etwas über die Absichten sagen, die sich mit unserer weiteren Entwicklung befassen?

A. S.: Nein, darüber darf ich jetzt noch nicht sprechen, da ihr erst eine eigene Entwicklung abwarten müßt, die euch dazu reif macht, ehe wir entscheidend eingreifen können. Ihr seid jetzt in einer Entwicklungsstufe, die neu ist, eingetreten. Eure Raumschiffversuche werden noch auf Schwierigkeiten stoßen. Aber wir haben jetzt ein neues, sehr gutes Modell, etwas flach, von mittlerer Größe.

Frage: Warum kommt nicht ein großes Raumschiff eurer Flotte so in Erdnähe, daß es bei *allen* Menschen einen unvergeßlichen Eindruck hinterläßt?

A. S.: Was nützt schon ein einziges Raumschiff und was richtet eine Invasion an? Darum lassen wir euch lieber herumrätseln. Doch wenn ihr ins All kommt, dann sieht es etwas anders aus. Hier unten seid ihr *für uns* harmlos, aber nicht für euch!

Frage: Bei *Mrs. Hohenner Parker* in England sollen sich sämtliche UFO-Kommandanten zu laufenden Konferenzen treffen?

A. S.: Ich habe keine derartigen Verbindungen. Ich habe darum auch keine Erklärung dafür.

¹⁴ **Metaphysik:** Philosophische Lehre von den letzten Gründen und Zusammenhängen des Seins.
Metamorphose: Umgestaltung, Verwandlung.

Botschaft von ASHTAR SHERAN (Durchgabe aus dem Jahre 1961)

Der Erdenmensch macht den großen Fehler, daß er der Meinung ist, er hätte bereits einen großen Einblick in *alle Geheimnisse* der Natur und außer allem Meßbarem gäbe es *keine andere* Daseinsform. Aus diesem Irrtum heraus glaubt der Mensch auch nur mit *größtem Widerwillen* an die Möglichkeit, daß andere Sterne von Menschen bewohnt sein könnten. Wo aber der Zweifel besteht, wo Unkenntnis und falsches Denken walten, da entsteht gegenüber diesen Daseinsformen ein spöttisches Verneinen, ein Hohn, der sich bis zur öffentlichen *Gotteslästerung* steigert.

Der gebildete Mensch muß wissen, daß die Dummheit Triumphe feiert und daß die Dummen alles tun, um ihrer äußerlichen Erscheinung eine sichtbare, aber *vorgetäuschte Klugheit* zu verleihen. Wir beobachten diese *vorgetäuschte Klugheit* an dem Tragen der Uniformen, der Orden und überhaupt durch viele Formen und Arten der persönlichen Ausschmückung. Wie lächerlich sind doch die Perücken in England, die Geist und Wissen *vortäuschen* sollen. Die Dummheit schützt euch keineswegs vor der *Gerechtigkeit Gottes!* Die Menschheit wird nicht durch das Blut eines Märtyrers, nicht durch einen *Gottessohn*, nicht durch den Segen eines Priesters erlöst, sondern allein durch die absolute, objektive Wahrheit, die euch eine eigene Verantwortung auferlegt.

Die Israeliten *behaupten*, daß ihnen der alleinige *Gott* vorausgegangen ist, den sie mit eigenen Augen gesehen haben. Das erscheint den heutigen Menschen als eine Fabel, die jedes biblische Geschehen diskriminiert. Die Israeliten haben *nicht Gott*, sondern eines Seiner Weltraumschiffe gesehen, die den *Santinern* zur Verfügung stehen. Dieses Schiff brachte euch die *göttlichen Gesetze* und die dazugehörigen Belehrungen. Leider hatten die damaligen Menschen keine Reife, um derartige Ereignisse im richtigen Licht zu sehen.

Zwischenfragen

Frage: (1961) Hat die *heutige* Menschheit diese Reife, um ein solches Phänomen zu beurteilen?

A. S.: Nein, noch nicht. Aber diese Generation ist auf dem besten Wege, derartige Phänomene besser zu verstehen. Zunächst überwiegt noch der technische Charakter. Doch die Weltraumschiff-Technik hat nicht allein das letzte Wort. Ohne Mithilfe sogenannter "*okkulten Kräfte*" und Weisungen kann kein anderer Stern angesteuert werden. Schon allein die Schwerelosigkeit ist ein solches Phänomen. Wer hätte je daran geglaubt, daß ein lebender Mensch mitten im Raum schweben kann? Erst das gelungene Experiment stellt alles unter Beweis. Ein lebender Mensch kann sich aber auch unsichtbar machen, ja, völlig *dematerialisieren*, ohne dabei gleich sein Leben zu verlieren. Wer aber glaubt schon an ein solches Phänomen? Die zukünftige Generation wird das gleiche Phänomen durch das Experiment beweisen. Ihr macht alle den Fehler, etwas zu verneinen, für das es noch gewisser Erfahrungen bedarf. Eine Theorie ist schnell aufgestellt, doch das Experiment kostet viel Mühe. Ihr habt *die Seele* noch nicht getestet!

Frage: Ist euer Planet größer als unsere Erde?

A. S.: Nein, er gleicht der Erde in seiner Form und Gestaltung. Es gibt jedoch einen Unterschied: Bei uns ist *der Glaube an den Herrn groß geschrieben*, und er tritt *nicht* in den Hintergrund. Bei uns herrscht Harmonie und Liebe, kein Neid, keine Mißgunst. Wir lieben uns alle untereinander. Bei uns gibt es *keine* Wasserstoffbombe und *keine* mutwillige Zerstörung. Es ist alles so friedlich, man könnte wirklich sagen, es ist ein Paradies.

Frage: Ist euch die Krafterzeugung durch *Implosion* bekannt, die ein österreichischer Landsmann erfand und die im Gegensatz zur Explosion als wesentlich vorteilhafter zu bezeichnen ist?

A. S.: Die Implosion kennen wir auch, aber es ist *nicht* der beste Weg.

UFO-Kontakt (Autor: H. V. Speer, Leiter des MFK Berlin)

Leider gibt es viele Menschen, die der Meinung sind, daß das, was in der Bibel steht, nicht der Wahrheit entspricht. Das ist jedoch die Verallgemeinerung eines unbedachten Vorurteils. Die Bibel enthält viele Irrtümer, Dogmen und Fehlurteile. Ja, auch an ausgesprochenen Lügen fehlt es nicht. Außerdem kommt noch die Phantasie hinzu, die durch religiöse Verzückung zu besonderer Tätigkeit angeregt worden ist. Doch viele Stellen in der Bibel sind besonders *wertvoll* und vor allem *wahr*, auch wenn sie infolge der Unwissenheit ganz anders dargestellt worden sind.

Den biblischen Phänomenen fehlt die *richtige* Beurteilung (Auslegung). In Tausenden von Jahren ist man nicht fähig gewesen, diese falschen Beurteilungen zu berichtigen. Der Mensch allein wäre auch nicht dazu imstande, wenn er nicht eine *höhere Intelligenz* für eine derartige Berichtigung zur Seite hätte. Diese *höhere Intelligenz* finden wir bei den *Santinern*, jenen *Sternenbrüdern*, die uns auf einen positiven Entwicklungsweg führen wollen. Mit ihrer Hilfe konnten wir so manche, uns völlig märchenhafte Bibelstelle aufklären. Darüber hinaus erhalten wir Aufklärungen und Belehrungen, die uns das ganze Universum und sein Leben in ein ganz anderes Licht rücken. Auch die *Jenseitswelt* ist daran beteiligt.

Trotz dieser großen Offenbarungen gibt es noch einflußreiche Menschen, die an der Existenz der *Sternenbrüder zweifeln*. Doch diese Menschen begnügen sich *nicht* mit *ihren* Zweifel, sondern sie setzen alles daran, diesen Zweifel auf die ganze Menschheit *zu übertragen*.

Wir schütteln unsere Offenbarungen nicht aus dem Ärmel, sondern erhalten sie auf einem für uns völlig normalem Wege, wie er schon seit Jahrtausenden besteht. Die Durchgaben der *Santiner* erfolgen allerdings spirituell, das heißt geistig. Diese Tatsache ist leider ein Dorn in den Augen der Materialisten und Atheisten. Sie sind der Meinung, daß der Botschaftsempfang auf diese Weise ein "absoluter Humbug" oder "Selbstbetrug" sei.

- Es ist sehr schwer, Menschen zu belehren, die sich gegen jede derartige Belehrung sperren, weil sie ihnen *nicht schmeckt*.

Doch jeder Wahrheitssuchende, der sich die Mühe macht, sich mit den höheren Wahrheiten bekannt zu machen, weiß, daß es für den UFO-Botschaftsempfang nur einen einzigen Zweifel gibt, der die Wahrheit in ihrem Wert vermindern könnte, und das wäre die Tätigkeit sogenannter *Fopp- und Lügengeister*, die jeder Spiritualist kennt. Man müßte also annehmen, daß diese Botschaften von *Geistwesen* stammen, die uns zu ihrem Vergnügen eine tolle Phantasiegeschichte auf-tischen möchten. Aber diese Vermutung trifft auch nicht zu, denn dazu sind diese Botschaften *zu erbauend* und *zu lehrreich*. Sie tragen nicht die Merkmale einer zügellosen Phantasie. Wo das aber der Fall ist, ist die Botschaft wirklich nicht echt.

Die *Santiner* suchen sich Medien, die für sie die beste Eignung haben. Das sind solche, die seit vielen Jahren erprobt und hart geprüft worden sind. Wenn wir also den Kontakt mit den Jenseitigen ins Auge fassen, so wird jeder unserer lieben Leser zugeben, daß die Belehrungen unserer *Lichtboten* von hohem *moralischem, ethischem* und *religiösem Wert* sind. Es wäre also eine infame Unterstellung, wenn man annehmen wollte, daß diese jahrelang bewährten *Lichtboten* sich für phantastische Lügen und Foppereien zur Verfügung stellen würden.

Unser hoch geistig entwickelter Führer *Argun* überwacht jeden *Santiner*-Kontakt. Er bildet mit seinen *Freunden* den notwendigen *Schutz* und hält uns jede negative Einmischung fern. Wir fragen unseren Führer *Argun* immer, ob ein *Santiner*-Kontakt einen Fehler enthält. Was veröffentlicht wird, das wurde auch bestätigt.

Außerirdische Spuren auf der Erde

Frage: In der Sahara gibt es das "*Tal der Riesen*". Große Gestalten mit runden Helmen stehen neben regelmäßig geformten Ovalen. Am Eindrucksvollsten ist ein Felsengemälde von sechs Metern Höhe, das einen Menschen in einer Art Raumanzug darstellt. Diese Bilder sind nach wissenschaftlichen Schätzungen etwa 6.000 bis 8.000 Jahre alt. Handelt es sich um die Darstellung von Besuchern anderer Sterne?

AREDOS: Ja, das stimmt auffallend. Die Schätzung ist zu hoch. Es betrifft die Zeit vor 5.000 Jahren. In Peru und in Mexiko landeten ebenfalls die *Santiner*. Andere Menschen sind auf dieser Erde noch *nicht gelandet*. Auch in Tibet sind *Santiner* aufgetreten. Diese Landungen hatten wesentlich abgenommen, als die Menschen dieser Erde kulturelle Fortschritte gemacht hatten. Aber neuerdings gibt es einen Rückschritt, der die *Santiner* wieder vor ein Problem stellt.

Frage: Welche Technik stand den ägyptischen Pyramidenerbauern zur Verfügung, die eine millimetergenaue Arbeit beim Aufeinanderschichten der schweren Steinblöcke geleistet haben?

AREDOS: Sie folgten den Anweisungen der *Santiner*. Das taten auch die Peruaner und die Mexikaner.

Frage: Waren die *Santiner* am Bau direkt beteiligt?

AREDOS: Soviel ich weiß, nein. Sie lehrten die Formeln der Schwerkraftgesetze. Auf diese Weise überwachten die Priester den Bau, denn die Priester waren damals gleichzeitig die Wissenschaftler.

Frage: War es eine Art Zauberei, die den Steinen die Schwerkraft nahm?

AREDOS: Ich kenne mich darin nicht aus, aber ich weiß so viel, *daß es Magie ist*. Die Schwerkraft wird umgepolt, so daß das Gewicht völlig abnimmt.

Frage: Das würde bedeuten, daß die Lehre über die Schwerkraft, wie sie *Newton* aufgestellt hat, nicht stimmt?

AREDOS: Die Lehre von *Newton* hat schon eine gewisse Berechtigung, aber sie gilt *nicht allumfassend*. Ein besonderes Gesetz hebt diese Formel glatt auf. Sie ist nur gültig, wenn dieses Gesetz nicht in Kraft tritt. Die *Santiner* werden dieses Gesetz nicht an euch verraten, weil es sonst zu kriegerischen Provokationen ausgenutzt wird.

Frage: Hatten wir schon früher einmal die Formel zur Aufhebung der Schwerkraft erhalten?

ELIAS: Ja, das stimmt. Aber die Erdenmenschen haben diesen wertvollen Schlüssel verloren. Wir können auch nicht begreifen, wie das möglich war. *Vorchristliche Völker* kannten bereits den elektrischen Strom, den sie in großen Batterien aufspeicherten. Man benutzte dazu große Tonkrüge. Mantram und Handauflegen sind magische Schlüssel.

Frage: Haben die Gedanken des Menschen einen Einfluß auf die Gravitation?

AREDOS: Nicht allein die Gedanken, sondern überhaupt die ganze geistige Einstellung. Jeder Mensch kann die Schwerkraft beeinflussen. Wenn er es allein nicht schafft, so gelingt es in Verbindung mit anderen.¹⁵

¹⁵ **Levitationsphänomene**, die ein außernatürliches Schweben von Gegenständen oder Menschen in der Luft zeigen. Leider sind auch die Levitationsphänomene durch getrixte Scharlatanerie in Verruf gekommen.

Frage: Wie ist das Phänomen der Telekinese zu erklären?¹⁶

AREDOS: Jenseitige Wesen verbinden sich mit einem irdischen Medium und erzeugen eine *Kraft*, die ihr "Od" nennt. Mit dieser *Kraft* wird gearbeitet.

Frage: Wir haben auf unserer Erde genug schwerwiegende Situationen, die einen Weltkrieg auslösen könnten. Die *Santiner* fliegen über unsere Erde kreuz und quer, aber sie mischen sich in nichts ein. Was können uns dann die *Santiner* nützen?

ELIAS: Die Erde ist ein noch nicht entwickelter Läuterungsplanet. Die Erde muß aber *aus sich heraus* reifen. Dem Eingreifen der *Santiner* stünde an sich nichts im Wege. Der "Tag X" kommt bestimmt, das ist sicher. Mehr können wir darüber nicht sagen, denn es ist ein Mysterium. Den "Tag X" wissen selbst die Engel nicht, den weiß nur der *Herr*. Es heißt doch: "Die Sterne werden vom Himmel fallen..." und die Sterne, das sind die UFOs. (Matth. 24, 29)

Christus sagte einmal: "Der Tag wird kommen, das die Mütter bereuen werden, daß sie Kinder geboren haben." Dieser Tag ist bereits da. Damit erfüllt sich auch die Johannes-Offenbarung, denn die Mütter bereuen tatsächlich, daß sie Kinder geboren haben. Es sind die *Contergan-Kinder* und die *atomverseuchten Mißgeburten*. Nach dieser Zeit folgt der "Tag X", das dürft ihr mir glauben. Die Prophezeiungen erfüllen sich und was danach kommt; es heißt doch: "Der *Herr* wird in einer Wolke kommen." (Matth. 24, 30) Doch die "Wolke" ist ein Weltraum-Strahlschiff der *Santiner*. Merkt ihr bereits, wie nahe der "Tag X" ist?

Frage: Aus vielen Zuschriften entnehmen wir, daß sich die meisten Menschen darüber wundern, daß die Außerirdischen in unserer großen Krise nichts unternehmen. Verlieren die Menschen damit nicht das Vertrauen zu den *Santinern*?

ELIAS: Wenn die Außerirdischen etwas unternehmen wollen, so beruht das nicht allein auf ihrer eigenen Absicht. Sie brauchen dazu einen *höheren Befehl*. Sie hätten schon längst Grund genug gehabt, einzugreifen, aber es fehlt immer noch der Auftrag. Doch wenn sie es getan hätten, so wäre sicher ein Krieg zwischen Irdischen und Außerirdischen entstanden und damit wäre *nichts gewonnen*. Die Erde soll auf keinen Fall unselbständig werden. Wenn die *Santiner* jeden Krieg verhindern würden, so würde damit zugleich die Entwicklung der Erdenmenschheit gebremst werden. Die Erde ist aber nun einmal ein Entwicklungs- und Läuterungsplanet, dem muß unbedingt Rechnung getragen werden. *Gott* möchte jedenfalls, daß sich die Erdenmenschheit *von sich aus* zum Besseren entwickelt. Guter Rat steht ihr jedenfalls zu Verfügung, aber keine Gewalt! Den Schlüssel zur besseren Entwicklung besitzt die Menschheit, nämlich die *Gesetze vom Berge Sinai*.

- Nur im Falle eines globalen Krieges unter Anwendung von *Atomwaffen* greifen die *Santiner* ein. Andernfalls wird sich die irdische und außerirdische Welt auf friedlichem Wege *im Weltall begegnen*.

Die Entwicklung der irdischen Raumfahrt nimmt jetzt Formen an, die ein Treffen möglich machen. Der Mensch setzt seinen Schritt zum Kosmos an, damit hat er automatisch ein Recht auf Kontaktaufnahme mit anderen Planeten. Doch die Menschheit hat auch dafür ihren *freien Willen* und es ist erschreckend und traurig, daß diese Menschheit *so mit Blindheit geschlagen ist!*

¹⁶ Unter **Telekinese** versteht man das Bewegen von Gegenständen allein durch geistige Kraft.

- Frage: Würden die *Santiner* gewaltsam eingreifen, könnte dann der *Widersacher Gottes* sagen, daß sich die Menschheit nicht aus freiem Entschluß für *Gott* entschieden hat?
- ELIAS: Der *Widersacher* wird immer das letzte Wort haben wollen. Er wird immer eine Antwort bereit haben. Es ist eine typische Eigenschaft des *Negativen*, immer das letzte Wort zu haben. Ich weiß, ihr würdet vieles anders machen, wenn ihr die Macht dazu hättet, aus dem Wunsch heraus, wirklich zu helfen. Aber euch fehlt es an der *Erfahrung* in tausend-jährigem Rückblick und die *Voraussicht*. Ihr wißt nicht um die Kultur fremder Planeten und ihre Entwicklungsphasen. Aus gutem Willen heraus, in der Absicht zu helfen, würdet ihr daher vieles falsch machen, da ihr *nicht* den *notwendigen Weitblick* für die letzten Konsequenzen habt.
- Einwand: Wir glauben, daß die Erdenmenschheit aus eigenem Willen zu einer positiven Lebensweise kommt, denn sie hat ja von *Gott* die eigene Willensentscheidung.
- ELIAS: Für diese Entwicklung braucht ihr jedoch eine Hilfe, darum kommen wir. Eine solche positive Lebensweise zu erreichen, ist unsere gemeinschaftliche Mission. Das wollen auch die *Santiner*. Sie möchten mit Menschen zu tun haben, mit denen sie freundschaftliche Erfahrungen austauschen können. Sie möchten gute, willige Schüler haben und keine aufsässigen Wilden.
- Frage: Ist unsere Arbeit hier nicht nur ein Tropfen auf dem heißen Stein?
- ELIAS: Es ist eine Saat, die *langsam* aufgeht, aber wenn sie zur Entfaltung kommt, eine wunder-volle Blüte zeigt.
- Frage: Bei uns gibt es Märtyrer, die für ihren Glauben sterben. Warum gibt es unter den *Santiner* keinen Märtyrer, der sich *für den Plan Gottes opfert*, indem er sich auf Erden bei einer Regierung ausweist und unter Umständen mit seinem Leben dafür bezahlt?
- ARGUN: *Alle Santiner sind Märtyrer*, weil sie *Gottes Plan* verwirklichen helfen, und weil sie alle Gefahren der sternweiten Raumschiffreisen auf sich nehmen. Aber auch sie haben mit vielen kosmischen Schwierigkeiten zu kämpfen, die ihre Gesundheit und ihr Leben bedrohen. Viele, viele *Santiner* haben allein schon für die Existenz der Erde und ihrer Bewohner ihr materielles Leben gelassen! Ihr habt *keine Ahnung*, welche Zustände auf der Erde herrschen würden, wenn die *Santiner nicht* die Atmosphäre und die höheren Strahlungsgebiete, wie z. B. den Schutzgürtel der Erde schützen und *säubern* würden. Oder glaubt ihr etwa, daß eure gefährlichen Atomversuche ohne Wirkung bleiben?
- Frage: Die *Santiner* haben nach unseren Begriffen eine viel bessere Daseinexistenz als wir auf dieser Erde. Sie sind uns weit voraus, und darum muß es ihnen auch viel leichter fallen, mit allen Problemen fertig zu werden. Können sie uns überhaupt richtig verstehen?
- ARGUN: Die *Santiner* haben *auch* schwere Zeiten der Entwicklung hinter sich. Ihre Entwicklungsmöglichkeiten waren *nicht besser*, als auf der Erde. Aber sie haben sich aus allen Übeln *selbst befreit*, was bei euch *nicht* der Fall ist.
- Frage: Wie verhalten sich überhaupt die Brüder anderer Planeten zu unseren Problemen?
- ARGUN: Die *Santiner* halten die Augen offen, das könnt ihr mir glauben.
- Frage: Ein Leser fragte bei uns an, warum sich die *Santiner* nicht besser beweisen? Wenn sie z.B. Flugblätter abwerfen würden, müßte das doch einen großen Eindruck machen.
- ARGUN: Diese Vorstellung ist *typisch menschlich*. Wenn die *Santiner* zu solchen Mitteln greifen würden, würde man sofort auf eine irdische Untergrundbewegung schließen. Tatsache ist

jedoch, daß die *Santiner feinstofflich* sind. Sie würden bald sterben, wenn sie längere Zeit auf der Erde verweilen müßten. Gebraucht gut eure Logik! Es würde den *Santinern* nicht besser ergehen, als wenn *ihr* auf dem Mond leben solltet.

Frage: Es hieß doch bereits einmal, daß viele *Santiner* schon auf der Erde sind?

ARGUN: Aber nur *dematerialisiert*. Das könnt ihr leider nicht begreifen, weil ihr in dieser Hinsicht überhaupt keine Erfahrungen habt.

Einwand: (1965) Man hat uns geschrieben, daß es scheinbar *Widersprüche* hinsichtlich der *Santiner* gibt. Einmal heißt es, daß die *Santiner Sodom* und *Gomorrha* bestraft haben. Andererseits heißt es, daß sie nicht mit Gewalt auf dieser Erde vorgehen werden.

ELIAS: Der Bogen der irdischen Weltsituation ist *hoch gespannt*. So lange dieser Zustand besteht, werden die *Santiner* nichts mit Gewalt zu ändern versuchen. Doch in *Sodom* und *Gomorrha* wurde der Bogen durch ein *viehisches Sündenleben* überspannt. Darum handelten die *Santiner* damals auf *Gottes Befehl*. Wenn also auf dieser Erde der Bogen überspannt wird, kann es allerdings passieren, daß die *Santiner* einen göttlichen Befehl zum Eingreifen erhalten. Sonst hatten die *Santiner* mit ihren Waffen niemals gedroht, noch davon gesprochen. Wenn sie das heute tun, ist das ein Zeichen dafür, daß der Bogen der Geduld schärfer gespannt ist. Ein Widerspruch ist also nicht vorhanden. *Gomorrha* war für die übrige Welt ein sehr schlechtes Beispiel von *viehischer Roheit*. Diese Untugenden hätten zu immer neuen Triumphen der Bösartigkeit geführt. *Sodom* und *Gomorrha* war ein *Krebsherd in der Welt* und konnte nur durch eine Operation beseitigt werden. Augenblicklich ist die ganze Welt verseucht, aber sie ist noch nicht verloren.

Frage: Welches Interesse hatten die *Santiner* an unserer Erde, da ja die Menschheit zu jenen Zeiten noch ziemlich primitiv war?

ELIAS: *Zuerst* war es nur *reiner Forschungsgeist*, der sie zur Erde führte. Aber nach Jahren erkannten sie die Notwendigkeit ihrer Hilfe, da die Erdenmenschheit immer gefährlicher wurde. Sie erkannten schließlich ihre Mission und stellten fest, daß sie geschickt worden sind. Heute wissen sie ganz genau, daß sie einen göttlichen Auftrag zu erfüllen haben. Dieser Auftrag ist noch nicht zu Ende geführt worden, aber diese Mission hat es in sich!

- Sie haben den Auftrag, die Erde zu überwachen, mitzugestalten, *ohne* jedoch den natürlichen Ablauf der Entwicklung *zu stören* und *ohne* in den Läuterungsprozeß der Menschheit einzugreifen.

Es ist sehr schwer, die Menschheit von der *Unsterblichkeit der Seele* zu überzeugen und die Menschen von der Barbarei und Kriegführung abzubringen.

Die *Santiner* sind *großartige Vorbilder*. Sie sind machtvoll, gütig, und für die Erdenmenschen stellten sie damals respektvolle Götter dar. Aber die *Santiner wollen nicht* als Götter verehrt werden. Sie wollten ja nur die Größe und *Majestät Gottes* veranschaulichen. Auf keinen Fall wollten sie dem Götzendienst Vorschub leisten!

Den Erdenmenschen mußte eine *friedliche* Religion gegeben werden. Sie brauchten *Gesetze*, nach denen sie religiös und moralisch leben konnten. Diese *Gesetze* wurden ihnen auf *äußerst demonstrative Weise* gegeben. Doch sie wurden *trotzdem mißachtet*. Die göttlichen *Gesetze* waren jedoch auf die unterschiedliche Bevölkerung zugeschnitten, daher stammen auch die Abweichungen der verschiedenen Länder.

Frage an ASHTAR SHERAN: (Durchgabe aus dem Jahre 1957)

Frage: Sind die UFO-Flüge um unsere Erde nur ein gegenwärtiges Ereignis, oder gab es das auch schon in früheren Zeiten?

A. S.: Die Erde wurde durch uns, das heißt von der "Weltraumpolizei", schon seit langer Zeitperiode beobachtet. Schon zur Zeit, da die sogenannten *Atlantier* lebten, haben unsere Vorfahren Weltraumreisen bis in die Erdatmosphäre hinein unternommen. Zu diesen Flügen wurden Flugkörper benutzt, welche von den heutigen Formen und Typen *wesentlich* abweichen. Unsere Vorfahren benutzten Maschinen, welche eine *Kugelform* hatten. Mit diesen Flugkörpern konnte man ebenfalls mit *erhöhter Lichtgeschwindigkeit* durch das All reisen. Doch wiesen diese Apparate noch viele Fehler auf, welche nach und nach durch *neue Konstruktionen* beseitigt wurden. Das Erscheinen dieser Flugkugeln in den Luftschichten der Erde hat unter den damaligen Menschen oft große Bestürzung hervorgerufen.

Die *Atlantier* kannten jedoch einen Weg zur Aufhebung der Schwerkraft. Mit Hilfe einer geistigen Ekstase war es ihnen möglich, über dem Erdboden mit ziemlicher Geschwindigkeit dahinzuschweben. Doch konnten sie sich nur wenige Fuß hoch vom Erdboden erheben. Mit Hilfe eines musikalischen Akkordes, oder vielmehr mit einem Zusammenklang von fünf Tönen, von denen zwei Töne nicht für das menschliche Ohr hörbar sind, konnten die damaligen *Atlantier* schwere Felsen verrücken. Auf diese Weise hatten sie Kenntnis von einer Schwingungsebene, die der gleiche *Ausgangspunkt* unserer eigenen technischen Entwicklung ist. Doch wir besitzen ein Schwingungselement, das man mit euren Worten vielleicht als ein "musikalisches Element" bezeichnen könnte, aber nicht als ein akustisches Element bezeichnen kann, denn dieses Element schickt, wie das Radium, ständig Strahlen aus, welche nicht auf der Lichtebene liegen, sondern *auf der "Tonskala" des Alls*. In Verbindung mit gewissen Licht-Feinstschwingungen erreichen wir dann einen Zustand der absoluten Eigenschwerkraft, welche unabhängig von der Schwingung anderer Körper ist.

Unsere Vorfahren haben die Erde schon immer als einen *unreifen* Planeten betrachtet. Sie mußten feststellen, daß die geistige Haltung der Menschen dieses Planeten *nicht* im Sinne der göttlichen Harmonie schwingt. So ist es leider bis heute geblieben, trotz einiger technischer Fortschritte. Im Gegenteil, die *geistige* Haltung hat ständig noch *abgenommen*, während die *materialistische* Haltung *zugenommen* hat. Die *Atlantier* haben ihre Erkenntnisse noch an andere Generationen überliefern können. Ein *großer geistiger Abstieg* der Erdenmenschen *löschte* diese Erkenntnisse vor etwa 4.000 Erdenjahren aus. Von dieser Zeit an haben unsere Vorfahren die Flugreisen eingestellt.

Nachdem wir noch bessere und noch sicherere Flugschiffe haben, konnten wir diese Reisen durch das All leichter durchführen. Wir haben den Planeten Erde *gemieden* und sind auf anderen Planeten gelandet, ohne dort in das Geschehen eingreifen zu müssen.

Furchtbares Morden und die *Anwendung von Explosionsstoffen* sowie ein entsetzlicher *Mißbrauch* von Energien und Energiequellen auf dem Erdenplaneten hat unsere Aufmerksamkeit erneut auf diesen Planeten gelenkt. Wir haben euch beobachtet und haben euch nie verstehen können. Wir wollten euch helfen, aber wir waren an ein ungeschriebenes *Gesetz* gebunden. Mit euren Worten heißt dieses *Gesetz*, das im ganzen All Gültigkeit hat: *Blasphemie, Gotteslästerung*. Wir haben es als eine Blasphemie betrachtet, eure Daseinsbereiche zu betreten. Wir haben es als eine Gotteslästerung betrachtet, uns in eure Angelegenheiten einzumischen.

Der *Schöpfer aller Welten* hat euch diesen Planeten aus ganz bestimmten Gründen zugewiesen, so, wie Er uns unseren Planeten zugewiesen hat. Wir wären nie auf den Gedanken gekommen, je etwas zu unternehmen, das eure eigene Selbstentscheidung beeinflussen könnte. Jede Einmischung in sogenannte "irdische Angelegenheiten" hätte für uns eine Blasphemie bedeutet.

Die *Geistige Welt* steht *über* uns, sie hat allein das Recht gehabt, euch zu beeinflussen und diese *Geistige Welt* hat alle goldenen Schlüssel in der Hand, die euch auf dem Wege der *Inspiration* gegeben werden können. Diese Schlüssel können die Tore zu den höchsten Erkenntnissen, ja, sie können das Paradies aufschließen. Doch leider seid ihr diese Schlüssel nicht wert. Ihr müßt eine gewaltige Umkehr vollziehen, wenn die *Geistige Welt* euch solche Segnungen schenken soll. Ein Geschenk muß man sich auch *verdienen*, man muß es *wert sein*, man muß es achten!

Dann kam die Zeit, da man euch ein Geschenk machte. Es war eine Probe aufs Exempel. Ihr habt diese Probe *nicht bestanden!* Der erste Gedanke war: Mißbrauch aus Rache und Gewalt. Die *Kernspaltung* der Atomforschung gibt euch nicht das Recht, die göttliche Ordnung und Harmonie der Schöpfung anzugreifen. Eure Vernichtungsexperimente haben katastrophale Folgen im Universum zur Folge gehabt. Aus diesem Grunde haben wir das *Gesetz der Blasphemie* mit großem Widerwillen annullieren müssen. Wir haben uns an *Gott* gewandt und Ihn gebeten, uns von diesem *Gesetz der Blasphemie* zu entbinden. Der *Schöpfer* hat uns erhört und uns als "Weltraumpolizei" einen Auftrag gegeben, diesen Planeten Erde unter Kontrolle zu nehmen, ihn zu beschützen und die Menschheit dieses Planeten in das *Goldene Zeitalter* zu führen. Dies alles soll möglichst *ohne Gewalt* und *ohne Zwang* geschehen. Die Menschheit der Erde soll zur besseren Einsicht geführt werden, wie dies schon einmal vor etwa 2.000 Jahren der Fall war.

Seit wir diesen Auftrag erhalten haben, zum Schutz der göttlichen Schöpfung, sind wir dabei, den Planeten Erde zu betreten. Wir haben *andere* Lebensgrundlagen als ihr, und wir müssen uns den völlig anderen Bedingungen nach und nach anpassen. Die kalten Regionen der Erde bieten uns hierzu die besseren Möglichkeiten. Ihr wißt, daß die Akustik in kalten Regionen größer ist. Auch die magnetischen und elektromagnetischen Bedingungen sind in der Kälte anders als in Wärmebereichen. Unsere Raumschiffe fliegen daher zur Zeit vorzugsweise die *Polarzonen* an. Auch auf anderen Planeten fliegen wir vorzugsweise die Polarzonen an, weil diese für uns günstiger sind. Wir können jedoch nicht immer verhindern, daß Massenlandungen eine gewisse Energie auslösen. Auf diese Weise kommt es zu *Klimaverschiebungen* und zum teilweise *Abschmelzen der Eisbalance*. Wir wollen das Gleichgewicht der Erde nicht stören, darum haben wir große Landungen, wie wir sie eigentlich beabsichtigt haben, noch nicht durchgeführt. Doch wir geben unser Vorhaben nicht auf, und wir werden schon andere Möglichkeiten herausfinden, ohne eure Erde in *Überschwemmungsgefahr* zu bringen.

Zunächst müssen wir noch immer eure Atmosphäre säubern. Doch wir setzen *Zeichen in den Himmel*, welche ihr einfach als "*Naturphänomene*" abtut. Wir fliegen in großen Formationen vom Nordpol zum Südpol, was gewaltige atmosphärische Beeinflussungen zur Folge hat.

Doch die Strahlen des *Goldenen Zeitalters* haben euch bereits erreicht. Sie werden zuerst von positiven Menschen erfaßt und wirken sich bei diesen aus. Ihr nennt dieses Zeitalter das "*Wassermann-Zeitalter*", weil ihr euch nach den Sternen richtet. Es stimmt, daß die Sterne Strahlen aussenden, welche auch das menschliche Denken beeinflussen. Diese Strahlen, die jetzt auf euch zukommen, bieten den höheren Intelligenzen, also den *positiv* Denkenden, die Möglichkeit einer erhöhten Intensivität. Der geistig regsame Mensch, der mediale Seher und Prophet, kann diese günstigen Strahlen in Form von geometrischen Figuren sehen. Es wird deshalb auf technischem Gebiet, wie auf anderen Gebieten ein Umschwung kommen.

Wir *warnen* jedoch eure Flugzeugpiloten, uns zu jagen, denn wir dürfen ihnen nicht zu nahe kommen. Wiederholt haben uns Düsenjäger einholen wollen, aber wenn wir ihnen nicht in schneller Flucht entkommen wären, dann hätte es nur Unglück gegeben. Die Ausstrahlungen unserer Flugscheiben könnten auf das Material eurer Flugzeuge, wie überhaupt auf alle eure Apparaturen, einen verheerende Einfluß haben. Ihr braucht uns weder zu fürchten noch zu jagen. Ihr werdet uns auf friedlicher und harmonischer Grundlage *besser* begegnen können.

UFO-Sichtungen

Frage: (1965) In großen Teilen der USA versagte plötzlich die Stromzufuhr, so daß der gesamte Zivilverkehr lahmgelegt wurde. War es Sabotage?

AREDOS: Es war eine "*Generalprobe*" der *Santiner*. Sie haben ausprobiert, auf welche Weise man eingreifen kann. Natürlich haben sie auch andere Mittel. Aber sie bevorzugen selbstverständlich jene Mittel, die kein Blutvergießen kosten. Man hat auch schon vor Jahren darauf hingewiesen, daß die *Santiner* die Hälfte der Erde *verdunkeln* können. Diese Hälfte ist die Nachtseite der Erde. Sie kann durch Stromversorgung nicht erhellt werden.

Frage: Die Regierungen sagen nichts von der Einwirkung außerirdischer Kräfte. Sie suchen stets eine *andere* Erklärung. Gibt es für das Eingreifen in Amerika einen Beweis, auf den wir uns berufen können?

AREDOS: Kurz vor dem Eingriff in die Stromversorgung wurde ein Raumschiff gesichtet.¹⁷

Frage: (1965) Bisher hat man die Außerirdischen verspottet. Wird man in Regierungskreisen jetzt vorsichtiger?

AREDOS: Das Pentagon *hat genaue Informationen*, doch diese sind ein Geheimnis. Man wird niemals öffentlich zugeben, daß man die Menschheit nicht rechtzeitig darüber informiert hat. Es muß noch etwas Besonderes geschehen!

Frage: In der Nacht des 31. März 1965 erschien über *Britisch Kolumbien* eine grelle Feuerkugel, die Tausende von Menschen erschreckte. Die Feuerkugel stand vier Sekunden still und verbreitete ein *weiß-blaues Licht* von ungeheurer Intensität. Später ging dieses Licht in eine *Rotfärbung* über. Ein Pilot sagte dazu: "Ich sah eine neue Sonne am Himmel stehen." Gleichzeitig lösten sich Geröll-Lawinen, die eine Panik unter der Bevölkerung von einigen Orten in den Rocky Mountains auslösten. Handelte es sich dabei um ein Meteorphänomen oder um ein außerirdisches Raumschiff?

AREDOS: Ein Meteor oder ein abstürzender Satellit *steht nicht still*, wenn er fällt. Die ganze Beschreibung paßt haargenau auf ein außerirdisches Raumschiff. Die Regierungen müssen diese Beobachtungen jedoch als "Top-secret" (Staatsgeheimnis) behandeln.

Frage: Es ist immer noch üblich, möglichst alle UFO-Berichte zu bagatellisieren oder zu dementieren. Wird das einmal aufhören?

ARGUN: Die Wahrheit regt sie immer mehr auf. Darum geben sie sich auch alle Mühe, die Welt-raumforschung auszubauen, um möglichst ohne große Schwierigkeiten nach oben zu gelangen. Sie sind sehr neugierig und möchten so schnell es geht, wissen, was da oben eigentlich los ist und welche Lebewesen es da oben sonst noch gibt. Wenn die internationale Zusammenarbeit richtig aufgebaut ist, gibt es auch auf diesem Gebiet nichts mehr zu verschweigen.

Frage: Kontaktler berichten: Wenn ein *Santiner* einem Erdenmenschen die Hand gibt, fühlt letzterer eine wohltuende Welle. Woran liegt das?

AREDOS: Die geistige Schwingung der *Santiner* ist *höher* als beim Erdenmenschen. Aus diesem Grunde *spürt* der Mensch den Unterschied.

¹⁷ Die Bild-Zeitung brachte am 16.11.1965 einen Bericht, in dem es heißt: "... Der Pilot beobachtete 13 Minuten vor dem Versagen der Stromversorgung am Himmel einen großen Feuerball. Diese Beobachtung fand in der Gegend statt, wo der Stromausfall seinen Anfang genommen hat. Die Aussagen des Piloten wurden von vier weiteren Augenzeugen bestätigt."

Frage: Ist es wahr, daß die *Santiner* einen Apparat zur Verfügung haben, mit dem sie mit allen Menschen in Verbindung kommen können?

AREDOS: Die *Santiner* haben verschiedene Apparate, die zur Verständigung dienen. Aber einen Apparat, der es möglich macht, mit jedem Erdenmenschen in Verbindung zu kommen, haben sie nicht. Aber wenn ein Erdenmensch sehr medial ist und zur Hellhörigkeit geeignet ist, kann über einen "*Telepathie-Verstärker*" eine Verbindung zustande kommen, die sogar ungeheure Entfernungen überbrückt.

Frage: (1965) Ist es wahr, daß in Amerika schon einige Ehepaare von anderen Planeten leben oder daß zum Beispiel *Santiner* mit hiesigen Frauen verheiratet sind, damit die Erdenrasse verbessert wird?

AREDOS: Zwar haben die *Santiner* die Erde besucht und sich mitunter unter die Menschheit gemischt, aber sie haben sich *nie lange* hier aufgehalten. Es diente nur den Studien. Von "Ehepaaren" ist mir nichts bekannt. Ich halte das für unmöglich. Der Unterschied in der Rasse ist zu groß. Ich meine nicht körperlich, sondern in *geistiger* Beziehung. Eine solche Verbindung hält kein *Santiner* aus.

Frage: (1967) Stimmt es, daß sich am Bodensee *Santiner* materialisiert haben?

ELIAS: Das ist wieder einmal reine Phantasie, das heißt, ein Gerücht. Aber es ist eine unbestreitbare Tatsache, daß sich das amerikanische Verteidigungsministerium intensiv mit den UFOs beschäftigt.

Frage: Haben die *Santiner* ein Stufenprogramm, nach dem sie die Erdenmenschen erlösen?

ARGUN: Viele glauben, daß sie kein Programm haben, weil sie sich zwar zeigen, aber angeblich nichts geschieht, was auf eine Erlösung hinzielt. Sie bereiten indessen alles zu einer Erlösung vor, besonders die Belehrung. Als Stufenprogramm lassen sie euch erst einmal ins All aufsteigen, um euch dann näher zu kommen. Die Astronauten werden die Existenz der *Santiner* schon noch genügend kennenlernen. Sie haben ihre Raumschiffe bereits gesehen; aber noch nicht begriffen. Die *Santiner* werden euch den Beweis bringen, daß es einen *Gott gibt*, der das Universum aufgebaut hat und es auch erhält und regiert. Die *Santiner* werden Seine *Gesetze* verkünden, die euch leider noch nicht bekannt sind. Alles wird zur richtigen Zeit geschehen.

Frage: Hat man den letzten Astronauten etwas Besonderes gezeigt?

ARGUN: Man hat ihnen *schon viel* gezeigt, aber sie sind verpflichtet worden, nicht darüber zu sprechen. Die Raumforschung wird jedoch noch bessere Beweise bringen als bisher. Wenn ein Astronaut augenblicklich die Katze aus dem Sack lassen würde, so riskiert er, daß man ihn dorthin bringt, wo er nicht sein möchte. (z. B. in die Psychiatrie oder er verliert seine Pension.)

Frage: Stimmt es, daß die *Santiner* Menschen aus Fleisch und Blut sind?

ARGUN: Die *Santiner* sind Geist *und* Fleisch zugleich. Aber ihr Fleisch ist von einer *anderen* Materie als das der Erdenmenschen. Das trifft aber nur für die organische Materie zu. Die Immunität gegen Krankheiten ist daher auch verschieden. Ihr könnt feststellen, daß die Immunität gegen Krankheiten schon zwischen schwarzen und weißen Menschen verschieden ist. Ebenso gibt es auch einen Unterschied zwischen den *Santinern* und den Erdenmenschen. Der Erdenbürger ist *degeneriert*, was bei den *Santinern* nicht der Fall ist.

Frage: Kannst du uns erklären, was der Titel "*Sheran*" bedeutet?

ARGUN: *Ashtar Sheran* ist das *geistige Oberhaupt* der *Santiner*. *Sheran* heißt soviel, wie: Geistiger Führer zum Emporstieg. Für die *Santiner* existiert er in seiner Materie, jedoch nicht für euch. Ihr könnt nur einen geistigen Kontakt mit ihm aufnehmen. Alle Versuche, sich für längere Zeit zu materialisieren, sind nicht geglückt.

Frage: Ist der Evolutionsweg der *Santiner* ähnlich wie bei uns Erdenmenschen?

ARGUN: Die *Santiner* haben einen *ganz anderen* Entwicklungsweg. Sie brauchen für eine embryonale Entwicklung statt der neun Monate das *Fünffache!* Sie werden dafür nach irdischer Zeitrechnung *etwa 270 Jahre alt*. Auch ihre Wiederverkörperung erfolgt erst nach viel längerer Zeit. Ein Erdenmensch ist mit 20 Jahren voll entwickelt. Bei einem *Santiner* ist das erst mit 40 Jahren der Fall. Aber ihre Schulung ist *sehr hart*. Hieraus könnt ihr auch vieles erklären.

Einwand: Es gibt Leute, die *Ashtar Sheran* für einen *Venusier* halten.

ARGUN: *Ashtar Sheran* ist ein Weltenlehrer, der *nicht* von der Venus kommt, sondern dessen Heimatstern in der Nähe des *Alpha Centauri* liegt. In der Nähe der heißen Venus gibt es nur eine außerirdische *Raumstation*, die mobil ist. Kämen die *Santiner* von der Venus, gäbe es zeitlich überhaupt kein Problem.

Frage: Wie kommt es, daß man dann von "Venusiern" sprach?

ARGUN: Weil die *Santiner* dort eine Raumstation haben.

Frage: Hat der Amerikaner *Adamski* tatsächlich mit außerirdischen Menschen einen direkten Kontakt gehabt?

ARGUN: Ja, das stimmt, *aber nur zum Anfang*. Später hat *Adamski* leider manches aus seiner Phantasie hinzugefügt. Er glaubte an die *Inspiration*. Da er sich selbst in dieser Sache sehr steigerte, verlor er leider die Kontrolle über sich selbst.

Frage: Gibt es überhaupt einwandfreie Berichte, denen man glauben kann?

ARGUN: Ja, die gibt es. Ihr müßt wissen, daß die Autoren, die darüber schreiben, sehr viel aus wahren Berichten *entnehmen*.

Frage: Wie kann man feststellen, *welche* Berichte über die Außerirdischen wahr sind?

AREDOS: Die besten Merkmale sind die *hohe Spiritualität* der *Santiner*. Aber sie sind scharfe Beobachter aller eurer Mißstände. Vor allem spricht aus ihnen großes Verstehen und unsagbare Liebe. Wenn sie ein Autor als Feinde schildert, ist das eine Lüge.

Frage: Viele Leser fragen bei uns an, auf welche Weise sie den *Santinern* helfen können?

AREDOS: Man hilft ihnen dadurch, daß man Freunde für ihre Mission gewinnt. Es gibt *zu viele* Menschen, die *nicht* an *Gott* glauben. Sie wissen *auch nichts* über ihre Seele. Wenn man sie anspricht, lachen sie spöttisch und ungläubig. Doch über das UFO-Problem werden sie interessierter und erkennen langsam die Wahrheit.

Frage: Die höchsten Berge des Himalaja-Gebirges werden im Volksmund als "*Thron der Götter*" bezeichnet. Hat dies etwas mit dem Besuch außerirdischer Raumfahrer zu tun?

ELIAS: Unbedingt! Die Tatsache, daß es sich um sehr hohe Erhebungen handelt und unter den Menschen in diesem Gebiet eine bedeutende Religiosität besteht, dazu noch echte

magische Erkenntnisse vorherrschten, veranlaßten die Außerirdischen, dieses Gebiet zu bevorzugen.

Frage: Haben die Menschen im Himalaja mit den Außerirdischen Kontakte gepflegt?

ELIAS: Ganz bestimmt, denn die Höhe hat einen ganz bestimmten Einfluß auf die Gehirntätigkeit des Menschen. Die Höhe *begünstigt* die Medialität und auch die Telepathie.¹⁸

Frage: Wie verhielten sich die tibetanischen Priester den Raumfahrern gegenüber?

ELIAS: Diese Priester hatten selbstverständlich *keine Ahnung* von Raumfahrern, auch nicht von Menschen, die von einem anderen Sonnensystem kamen. Man hielt sie tatsächlich für die Götter. Aber die Priester *übernahmen* viele magische Erkenntnisse, die sie später anwendeten. Die *Santiner* gerieten in Vergessenheit, aber dafür rangierten dann die *Dämonen* und *Geister* im Vordergrund ihrer kultischen Bräuche. Sämtliche *Berggebiete Indiens* erleichtern den Kontakt zur *Geistigen Welt*. Die gleichen Verhältnisse bestehen in den *Anden*. Irdische Raumfahrer, die man in Druckkammern getestet hat, erlebten ähnliche Kontakte, die man aber als "Halluzinationen" hinstellte.

Frage: Sind die *Santiner* ähnlich unseren irdischen Yogis?

ARGUN: Durch ihre sehr hohe Entwicklung sind die *Santiner* etwa den Adepten ähnlich. Auf alle Fälle stehen sie *viel höher* als die Erdenmenschen. Daher könnt ihr sie als echte Vorbilder betrachten. Die *Santiner* unter dem Kommando von *Ashtar Sheran* sind in der Entwicklung *am weitesten* fortgeschritten.

Frage: Werden unsere technischen Bemühungen ausreichen, um andere Planeten anzusteuern und auf ihnen zu landen?

ELIAS: Ja, der Erdenmensch könnte das wohl erreichen. Aber die Hilfe der *Santiner* würde ihm *viele Umwege ersparen*. Dazu müßte der Erdenmensch den *Santinern* besser entgegenkommen, besonders durch religiöses Verhalten.

¹⁸ Der Himalaja-Bergbesteiger Buhl hatte Kontakt mit seinem Schutzpatron, der ihm Anweisungen gab. Der Expeditionsarzt Pettenkofer erklärte diese telepathischen Kontakte als "Höhenhalluzinationen".

Botschaft von ASHTAR SHERAN (Durchgabe aus dem Jahre 1962)

Die Erdenmenschheit ist *sehr schwer von Begriff*, wenn es sich um *religiöse* Dinge handelt. Die meisten sagen: "Das ist mir zu hoch, da kann ich nicht folgen." Damit ist der Fall für sie erledigt. Aber sie begnügen sich *nicht* damit, sich davon zu distanzieren. Sobald ein anderer kommt, der da behauptet, er hätte Erfahrungen auf diesem Gebiet, die das Normale weit überschreiten, mischen sich jene Menschen, welche da gesagt hatten, es wäre ihnen "zu hoch", voller Fanatismus ein. Plötzlich wissen sie nämlich *alles besser*, und es ist keine Spur mehr davon zu merken, daß ihnen dieser Sektor "zu hoch" ist. Die allzu *dumme Besserwisserei* siegt über die klare Vernunft.

Ein weiteres Beispiel: Ein wahrheitssuchender Mensch geht zu einem Professor. Er fragt diesen weisen Mann, ob er ihm den persönlichen *Geist Gottes* erklären könne. Der Professor runzelt die Stirn. Dann sagt er beschwörend:

"Mein lieber Freund, sie stellen eine Frage, die überhaupt nicht mehr in unsere Zeit paßt. Über diesen Aberglauben sind wir längst hinaus."

Der Wahrheitssuchende besteht aber auf einer Erklärung.

"Schön," sagt der Professor, "wenn sie durchaus darauf bestehen, so will ich es ihnen genau erklären. Also, Thesis und Antithesis ergibt Synthesis. So ergibt sich Wahrheit. Wir brauchen über die Entstehung der Materie nicht mehr nachzudenken; denn sie ist nicht entstanden, sondern sie war *schon immer vorhanden*. Folglich brauchte es keinen Gott zu geben, da nichts zu erschaffen war, was bereits da war. Ein Geist ist nicht erforderlich, weil die Materie etwas Bewegliches ist. Sie folgt genau dem, was vorher war, nur mit dem Unterschied, daß sie ihre Form ändert und verbessert. Das geschieht in einem immerwährenden Kampf, wobei das Untaugliche das Besiegte ist."

Ohne die *Akzeptanz Gottes* ist kein *richtiges* Denken möglich. In allen Fällen führt die *Gott-Verleumdung* nur zu einem ständigen *Selbstbetrug*.

Für jeden Menschen ist nur das existent, was er mit seinem Verstand *erfassen kann*. Es gibt daher Menschen, welche ohne große Anstrengungen die *Existenz Gottes* und des *Geistigen Reiches* erfassen. Aber es gibt auch Menschen, die eine solche Existenz *nicht erfassen können*, so sehr sie sich auch anstrengen; denn sie können einen positiven Gedanken nicht zu Ende denken, weil sie ahnend davor *zurückschrecken*. Aus diesem Grunde wird von den meisten Menschen der "Bluterlösungsglaube" *vorgezogen*. Auf diese Weise kommen sie aber nicht weiter.

- Ein friedliches Zusammenleben ist auf dieser Terra nur möglich, wenn sich die Menschen dieser Terra dazu erziehen, *besser zu denken!*

Es gibt kein Parteiprogramm, keine Weltverbesserungstheorie, keine Welterlösung, kein Wirtschaftsprogramm, um damit einen *dauerhaften* Weltfrieden zu erreichen.

Es gibt nur eine einzige Möglichkeit, nämlich:

- Eine *weltumfassende Erneuerung aller religiösen Erkenntnisse*. Eine Reformierung der irdischen Glaubensphilosophie.¹⁹ Der religiöse Glaube jeder Richtung muß auf *nachweisbare Tatsachen* und auf ein *wissenschaftliches Niveau* abgestimmt werden. Diese Reformation ist keineswegs durch Rechthaberei oder durch egoistische und fanatische Konzile zu erreichen.

Gott ist nicht übersinnlich!

Gott ist der Ursprung und die ewige Existenz der Natur.

Also ist *Gott* das *Zentrum der Natur*.

Er ist *mehr* als natürlich und Sein *Erfassen* und *Fühlen* durchaus sinnlich.

¹⁹ Immer wieder haben wir festgestellt, daß es den Santinern sehr darauf ankommt, unseren Glauben zu korrigieren.

UFO-Kontakt (Autor: H. V. Speer, Leiter des MFK Berlin)

Die Tageszeitungen nehmen die Ufologie *nicht ernst genug*. Die irdische Raumschiffahrt ist für sie aktueller. Man liebt *nicht* das Geheimnisvolle - und die Ufologie ist es. Ohne die Anwendung der *Geisteswissenschaft* sind die außerirdischen Raumschiffe überhaupt nicht zu verstehen. Welcher Journalist beschäftigt sich jedoch mit der Geisteswissenschaft?

Wir wissen über die Außerirdischen mehr, als man allgemein annimmt. Es handelt sich *nicht nur* um interessante Sichtungen, sondern weit wichtiger ist und bleibt der *Kontakt* zu den Insassen der interplanetarischen Raumschiffe. Wichtig ist jedoch, daß wir ein Unterscheidungsvermögen besitzen, um die Phantasiebeschreibungen von den echten Botschaften zu unterscheiden. Das ist um so schwerer, weil die Sensationsschriftsteller die echten Botschaften *als Unterlage* für ihre Phantasieausschweifungen benutzen. Somit bekommt selbst die Fiktion ein Gesicht, als ob alles wahr sei, auch wenn es noch so phantastisch ist.

Die meisten Menschen machen sich von den Außerirdischen einen falschen Begriff, weil sie *zu irdisch denken* und von geistigen Möglichkeiten meisten überhaupt keine Ahnung haben. Bei den Außerirdischen, den sogenannten *Santinern*, spielt der geistige Mensch, die Seele, eine *viel größere* Rolle, als der materielle Körper. Sie stehen den geistigen Regionen deshalb viel näher. Die *Santiner* haben Fähigkeiten, die wir überhaupt nicht besitzen. Sie sind *kosmische, universelle Adepten*, die jeden irdischen Fakir *weit* übertreffen. Die meisten Menschen glauben nicht an einen Kontakt mit diesen Außerirdischen, weil sie sich eine Verständigung überhaupt nicht vorstellen können. Sie können nicht verstehen, daß Außerirdische unsere Sprache verstehen und beherrschen.

Die *Santiner* sind *spiritueller* als wir. Aus diesem Grunde verständigen sie sich mit uns durch die *spirituellen* Möglichkeiten, entweder durch die *Telepathie* oder durch das *Medialschreiben*, durch den *Spiritualismus* oder durch *Vermittlung der Jenseitswelt*. Ihre Kommunikationen sind keine einfältigen Phantasien, sondern *ethisch* und *wissenschaftlich hochwertige*, ja *überaus intelligente* Mitteilungen. Wo diese auffallenden Werte *nicht* ins Auge fallen, kann man von keinem echten *Santiner*-Kontakt sprechen. Da muß es sich um *Fälschungen* handeln. Ihre echten Mitteilungen sind überaus logisch und regen zu tiefsten Nachdenken an.

Aber leider sitzt die heutige Menschheit *lieber vor dem Fernseher*, als daß man über die Kommunikationen außerirdischer Freunde *nachdenkt*. Sofern man sich mit einem Durchschnittsbürger in ein solches Gespräch einläßt, stellt man fest, wie ablehnend die allgemeine Haltung ist, und wie *starrsinnig* man auf seine Unwissenheit pocht.

Die *Santiner* haben es mit uns besonders schwer. Sie stoßen auf *zu wenig Verständnis*, und es sind ungeheure Berge von Eis, die erst weggeschmolzen werden müssen. Wir bedauern deshalb sehr, daß sie keine bessere Kontaktstelle haben, als wir ihnen bieten können. Ihnen fehlt eine Publikationszentrale, die über große Mittel verfügt, die wir leider nicht haben. Darum ist es auch Unsinn zu glauben, daß die *Santiner* mit Gold herumreisen, um ihre Mission zu finanzieren.

Der Kontakt mit den *Santinern* ist noch nicht abgebrochen. Er ist zwar *selten*, aber er ist immer noch ungeheuer lehrreich und interessant.

- Was die *Santiner* uns wirklich bieten, ist eine *gewaltige Erkenntnis* auf dem Gebiet der menschlichen Erfahrung und des *höheren Wissens* über Zweck und Ziel der universellen Menschheit.

Fragen und Antworten

Frage: (1960) Kannst du uns sagen, wann ungefähr damit zu rechnen ist, daß das Wissen über die UFOs Allgemeingut wird?

ELIAS: Wir nehmen an, daß das schon in diesem Jahr werden kann, daß es nach und nach für die Öffentlichkeit freigegeben wird. Ein wahrer Friede ist überhaupt nur über die Weltraumfahrt zu erreichen. Nur im Kosmos wird man sich die Hände reichen. Allerdings glaubt man noch immer nicht daran, daß es sich bei den UFOs um Freunde handelt. Für den Fall, daß die Erde von außen her angegriffen werden sollte, ist man sich auch mit den Russen einig, dagegen gemeinschaftlich vorzugehen. Unter den Militärpersonen gibt es einige Stimmen, die an einen Freund glauben, aber es sind eher noch die Russen, die diese Meinung äußern.

Es ist absolut lächerlich, ja absurd, anzunehmen, daß Menschen aus dem All sich einen derartig langen Weg machen, um die Erde zu zerstören. Selbst wenn ihr eigener Planet in Gefahr wäre, könnten sie aufgrund ihrer überlegenen Technik, die ja durch die UFOs bewiesen wird, einen unbewohnten Planeten ansteuern. Dazu brauchen sie die Erde nicht. Das müßte sich der gesunde Menschenverstand sagen. Es ist *völlig unlogisch*, die Außerirdischen als Feinde anzusehen.

Frage: Wie kommt man zu der Ansicht, daß es sich um Feinde handelt?

ELIAS: Die Regierungen wissen ganz genau, daß vieles, was sie tun, nicht richtig ist. Es ist jedoch völlig unsinnig zu glauben, daß sie mit ihren Raketen oder Atomwaffen etwas gegen die UFOs ausrichten könnten. Eine Menschheit, die eine *Überteknik* besitzt und mit großen Raumschiffen durch das All reist, die mit *Überlichtgeschwindigkeit* von Stern zu Stern reist, ist der Erdenmenschheit so hoch überlegen, daß sie nicht zu besiegen ist.

Einwand: Unsere Leser sind der Ansicht, daß die *Santiner* oder das *Geistige Reich* endlich eine Ordnung auf dieser Erde schaffen müssen.

ELIAS: Es ist *nicht* im Sinne *Gottes*, daß dem Menschen einfach gesagt wird, du mußt dies und das tun und dies und das lassen. Er soll möglichst *von selbst* darauf kommen! Wir und die *Santiner* wollen ihn jedoch dabei unterstützen. Wenn der Bogen *überspannt* wird, werden wir selbstverständlich eingreifen. Und nebenbei bemerkt, wie ich die Menschheit jetzt kenne, treibt sie es sehr wohl auf die Spitze.

Gott ist wie ein Vater, der nicht gerne mit ansieht, wie sich seine Kinder die Finger verbrennen. Wenn es aber immer wieder vorkommt, läßt Er es ruhig *etwas länger gewähren*. Sollen sich diese Kinder *ruhig einmal die Finger verbrennen*. Vielleicht fruchtet es dann etwas. Aber der Vater würde auf keinen Fall zulassen, daß sein Kind nachher als lebendige Fackel dasteht.

Frage: Was müssen hier auf Erden für Zustände herrschen, bis daß ihr sagen könnt: Der Bogen ist überspannt?

ELIAS: Das können wir nicht übersehen. Das kann nur *Gott*, der alle Konsequenzen voraussieht.

Frage: Wie groß ist ein außerirdisches Mutterschiff, das von Stern zu Stern reist?

ELIAS: Das größte, mir bekannte Raumschiff hat eine Länge von ca. 2,5 km und einen Durchmesser von ca. 1 km.²⁰ Die Insassen solcher Raumschiffe leben über Generationen darin. Aus diesem Grunde können sie auch unvorstellbare Reisen unternehmen. Sie sind Selbst-

²⁰ Jetzt ist es zu verstehen, wenn die Bibel von einer "feurigen Wolke" spricht.

versorger. Sie erzeugen Licht, Wärme, Pflanzen und Wasser, also alles, was zum Leben erforderlich ist. Es ist für euch *unvorstellbar*, was Menschen auf anderen Sternen bauen. Diese Menschen sind euch *weit voraus*, weil bei ihnen *keine* furchtbaren Kriege stattfinden. Ich war nicht dort, aber ich weiß genau um diese Dinge.

Frage: Immer wieder erhalten wir Zuschriften, die sich mit der Frage beschäftigen, warum die *Santiner* nicht Massenflüge in großen Formationen durchführen, die doch sofort überzeugen würden?

ELIAS: Massenflüge dieser Art sind schon seit Jahrhunderten in prophetischen Träumen aufgetaucht. Eines Tages werden sie sich verwirklichen. Es gibt viele Holzschnitte, Zeichnungen und Ikonen, die derartige Flüge veranschaulichen.

Massenflüge sind für jede Stadt gefährlich. Ein solcher Flug reißt alles um, ich erinnere euch an *Sodom* und *Gomorra* oder an die Flucht der Juden durch das Meer. Es handelt sich um die *antigravitativ Kräfte*. Fische und Frösche wurden in Ägypten angezogen und wieder abgestoßen. Die Bibel berichtet darüber. Die UFOs können nur über flachem Gebiet in einen Tiefflug übergehen.

Die Größe von UFOs ist sehr schwer zu schätzen, da sie sehr schnell die Höhe wechseln. Oft werden sie als sehr klein geschildert, obgleich sie riesenhaft groß sind. Leuchtende Objekte täuschen eine Entfernung, die nicht stimmt.

Ein sehr schneller Flug schadet weniger, aber ein langsamer Flug ist verheerend. Ein Stillstand über einer Industrie kann *den gesamten elektrischen Strom unterbrechen*. Beim Stillstand wirken die Kräfte senkrecht nach unten. Einem Stillstand folgt fast immer eine totale Dematerialisation. Diese Dematerialisation kehrt die Kräfte um.

Frage: Können die außerirdischen Raumschiffe in die Ozeane eintauchen?

AREDOS: Da diese Weltraumschiffe eine magnetische Atmosphäre bzw. ein eigenes Kraftfeld um sich schaffen, ist es ihnen möglich, *sehr tief* in das Wasser einzutauchen. Sollte sich aber ein irdisches Schiff in der Nähe befinden, so kann der *Kompaß beeinflusst* werden. Doch die UFOs machen nur selten vom Tauchen Gebrauch. Es bestehen immer noch gewisse Schwierigkeiten.

Frage: Warum bringt man behördlicherseits den Raumschiffen so wenig Verständnis entgegen?

ELIAS: Die *Santiner* haben *andere* Antriebssysteme und dementsprechend auch *andere* Reismöglichkeiten. Das sind Dinge, die man *nicht begreifen will*, weil alles mit *irdischen Maßstäben* gemessen und verglichen wird. Selbstverständlich interessieren sich die Außerirdischen für alle bedeutenden Vorkommnisse auf der Erde.

Frage: Als die Astronauten auf ihrer Reise in großer Lebensgefahr waren, zeigten die Menschen aller Länder großes *Mitgefühl*. Warum kann *Mitgefühl* nicht auch alltäglich möglich sein?

ELIAS: Politische *Hetzkampagnen* verhindern eine Völkersolidarität. Die *Hauptschuld* daran tragen die großen Publikationsmedien, wie Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Frage: Bitte erzähle uns etwas über eure Flugobjekte.

A. S.: Unsere fliegenden Scheiben sind aus einfachem Glas, es ist nichts weiter als Glas, kein Eisen, kein anderes Metall. Es ist Glas, welches mit einem *Stoff*, welchen es auf eurem Stern *nicht gibt*, vermischt wird. Er kann sich in unsagbarer Geschwindigkeit befinden, ohne sich außerhalb nur um ein Grad zu erhitzen. Er braucht nicht mit anderen Schutzschichten versehen zu werden, er ist so fest genug. Eine fliegende Scheibe weist allen

Komfort auf, den ein Flugobjekt eures Sternes nie erreichen wird. Wir brauchen kein Atom und kein Radar. Wir brauchen nur die *Dematerialisation*. Die schenkt uns der *himmlische Vater*. Dadurch haben wir die Freiheit für seine Arbeit. Er befiehlt und wir dienen Ihm treu und von ganzem Herzen.

Aber der irdische Mensch *denkt anders*: *Erst* muß der *Herr* dir geben, *dann* gibst du. Der *Herr* wünscht es aber *umgekehrt* und von Herzen kommend! Aber das Herz ist meistens ein Hinderungsgrund.

Frage: Wie ist es möglich, daß die Flugscheiben derartige Räume in so kurzer Zeit durchheilen?

ARGUN: Die Flugscheiben benutzen *Strahlen* aus dem Kosmos, speziell aber Sonnen- oder Lichtenergien. Sie sind schneller als das Licht! Wenn eine Flugscheibe in die Erdatmosphäre vorstößt und mit dem Luftwiderstand in Berührung kommt, dann wird die enorme Geschwindigkeit allerdings erheblich abgebremst.

Frage: Was für Lichtenergien sind das?

ARGUN: Das Licht besteht aus gebündelten Strahlen aller Art, sichtbaren und unsichtbaren. Die *Santiner* lotsen sozusagen einige dieser Strahlen heraus und benutzen sie mit komplizierten Apparaturen. Diese speziellen Strahlen geben ihnen eine Geschwindigkeit, die im All schneller als das Licht ist.²¹

²¹ Es könnte sich um die sogenannte *Tachyonen-Energie* handeln.

Etwas zur Persönlichkeit ASHTAR SHERANS

Wir baten unseren geistigen Führer *Argun*, ob er uns die Persönlichkeit *Ashtar Sherans* deutlich erklären könne. Hier seine Antwort:

ARGUN: In vielen Fällen wird die Person *Ashtar Sherans* falsch beurteilt. In manchen Fällen hat man ihn richtig beurteilt. Theologisch gesehen wird man sich von der Wahrheit lieber distanzieren, d. h. man wird nicht akzeptieren, daß es noch weitere *Söhne Gottes* gibt, wie es bei *Ashtar Sheran* der Fall ist.

Ashtar Sheran ist von *euch* als "Oberkommandierender der Weltraumflotte" bezeichnet worden. Ich muß euch leider sagen, daß dieser Vergleich *hinkt*. *Ashtar Sheran* kommandiert keine Kriegsflotte. Er ist der Führer einer *Bruderschaft*, die mit den Mitteln höchster technischer Vollendung im Universum missioniert, aber keinesfalls mit Feuer und Schwert. Es ist unmöglich, ein Wort im irdischen Sprachgebrauch zu finden, diese Funktion zu beschreiben. Um es aber besser zu fixieren, muß ich euch sagen, daß *Ashtar Sheran* ein *Messias* ist. Er ist ein sehr bedeutender *Lehrer* im Universum. Gleich *Christus* ist er mit der göttlichen *Hierarchie* telepathisch verbunden und richtet sich nach diesen Anweisungen. Man könnte sagen, daß *Ashtar Sheran* der *Christus* der *Santiner* ist. Selbstverständlich ist ihm *Christus* nicht unbekannt. Diese Mission ist die gleiche.

Die Weltraumschiffe beteiligen sich schon *seit biblischen Zeiten* an der Erweckung der Menschheit. Der *Stern von Bethlehem* war *kein* Stern, sondern ein Weltraumschiff!

Nun haben viele die Frage gestellt, warum dieser *Messias Ashtar Sheran* nicht aus seinem Raumschiff aussteigen, und wie *Christus* zu den Erdenmenschen sprechen will. Liebe Freunde, da muß ich viele enttäuschen. Die Entwicklung dieses *Santiners* - sagen wir *Christus* - ist *so hoch*, daß es zu einer materiellen *Feinstofflichkeit* gekommen ist, wie sie uns in dieser Form unbekannt war. Auch *Christus* erreichte auf Erden eine bedeutende *Feinstofflichkeit*. Er konnte seinen Leib entrücken, er konnte die Schwerkraft besiegen. Doch als ihm der Tod vor Augen stand, übermannte ihn der ganze Schmerz der sündhaften Menschheit und hob all diese Eigenschaften auf. Als *Christus* erkannte, daß ihn diese medialen

Fähigkeiten verlassen hatten, rief er verzweifelt: "Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?" - Er übersah, daß sein eigener Jammer ihn gelähmt hatte.

Nun werdet ihr erkennen, daß zwischen dem *Messias Christus* und dem *Messias Ashtar Sheran* ein gewisser Unterschied besteht: *Ashtar Sheran* ist trotz aller Anstrengungen *nicht fähig*, sich auf diesem *sehr festen* Stern dauerhaft zu materialisieren. Jede derartige Materialisation löst sich schon nach wenigen Minuten wieder auf. Außerdem sind sie nur unter gewissen Voraussetzungen möglich. Ganz anders ist das bei anderen *Santinern*, die mit Hilfe technischer Vorrichtungen *astralisiert* oder *materialisiert* werden können. Wenn ihr mit *Ashtar Sheran* einen Kontakt habt, so befindet er sich in einem *astralisierten* Zustand, das heißt, er ist dann genau so ein *Geist*, wie wir es zur Zeit auch sind. Er macht von den gleichen spirituellen Verständigungsmöglichkeiten Gebrauch.

Ashtar Sheran ist ein *Lehrer* von gewaltigem Wissen. Er hat Einblick in die Geheimnisse des Universums, und er kennt die Geschichte der Erde. Er weiß um die Dinge, die euch ewig verborgen bleiben würden. Er weiß um den Untergang von *Sodom* und *Gomorra*, und er kennt das Wunder um die *Botschaft von Fatima*. Habt volles Vertrauen zu ihm. Er verdient es!

Es gibt nur *einen Ashtar Sheran*.

Genauer gesagt, nur einen *Ashtar*, denn *Sheran* ist nur sein Titel.

Er ist das *Licht*, das der Erlösung und der Erleuchtung der Menschheit vorausgeht.

UFO-Kontakt (Autor: H. V. Speer, Leiter des MFK Berlin)

Das Zeitalter der "Weltraumeroberung" bringt es mit sich, daß das Problem der außerirdischen Raumschiffe nicht mehr abzuleugnen ist. Alle Bemühungen, sich vor diesen Tatsachen zu drücken, wirken nur noch lächerlich. Es ist überhaupt sehr beschämend, daß sich führende Persönlichkeiten vor der Weltöffentlichkeit auf diese Weise lächerlich machen. Die *Lästerei* ist in Deutschland *besonders schlimm*.

Liest man *ausländische* Zeitungen, begegnet man einer *besseren* Aufgeschlossenheit. Die Dokumentationen sind *objektiver*. Das erweckt den Verdacht, daß die deutschen "Fachleute" zu einer Besserwissererei neigen. Jedenfalls ist die Masse der Bevölkerung nicht so leicht zu belügen. Die wenigen Verdrehungen und Ausflüchte stehen im Gegensatz zu den *Hunderttausenden* von Sichtungen und Beobachtungen, die man nicht als Wunschträume oder Halluzinationen hinstellen kann. Übrigens: Fotoapparate halluzinieren nicht! Außerdem ähneln sich alle Aufnahmen in einer Weise, die alle Zweifel ausschalten muß.

Das UFO-Problem ist *nicht neu*.

Schon die *Gesetzgebung auf Sinai*, der *Stern von Bethlehem* und das *Wunder von Fatima*, deuten auf die außerirdischen Besucher hin.

Wenn für die außerirdischen Landungen so wenig Interesse besteht, muß unbedingt ein anderer Grund vorhanden sein, uns zu beobachten und überhaupt so intensiv zu besuchen. Auf *Sinai* waren es die *Gesetze*, in *Bethlehem* die *Friedensbotschaft*, in *Fatima* die *Mahnungen*, und heute sind es wiederum die *großen Botschaften*, die leider noch nicht von den Führern ernst genommen werden. Das Hauptmotiv ist und bleibt die Belehrung, die Botschaft.

Diese Botschaften von *Ashtar Sheran* zum Beispiel sind nicht nur eine harte Kritik, sondern eine unvergleichliche Belehrung, Aufklärung und Mahnung. Es gibt keine biblische und philosophische Schrift, die auch *nur annähernd* damit zu vergleichen wäre. Es ist Wahrheit in höchster Konzentration und erstaunlich, ja phänomenal, was *Ashtar Sheran* in deutscher Sprache auszudrücken versteht.

Ashtar Sheran hat auch im Ausland ein hohes Ansehen erreicht. Wenn seine Persönlichkeit auch für manchen Leser nicht ganz verständlich ist, so sind seine Ausführungen von unermeßlichem Wert für die Persönlichkeitsentwicklung und für den allgemeinen Fortschritt der Menschheit. Diese wertvolle Botschaft muß von allen Rassen und Völkerführern zur Kenntnis genommen werden. Wir bitten um Unterstützung.

Es lohnt sich nicht, etwas Wertloses nachzumachen. Wer aber z. B. Geld fälscht, der kopiert die größten Noten. Ebenso ist es mit den *Ashtar Sheran* Botschaften. Diese Botschaften werden in zunehmenden Maße *gefälscht*! Uns erreichen viele dieser Fälschungen, die zum Teil aus der *Schweiz* und *Italien* stammen, wahrscheinlich, weil diese Botschaften in dieser Sprache übersetzt worden sind. Es ist kaum zu fassen, welche Drohungen diese angeblichen *Santiner*-Botschaften enthalten. Wir können nur empfehlen, alle Drohungen von Vergeltung und Rache einfach zu ignorieren und zu vernichten.

Es kann sein, daß diese gefälschten Botschaften aus den *niederen* Sphären des *Geistigen Reiches* stammen, und daher ernst genommen werden. Aber wir wissen, daß das *Geistige Reich* nicht nur von Heiligen bewohnt wird. Wären die Greuelbotschaften echt, so wäre das Unheil schon längst über uns gekommen. Die *Santiner drohen nicht*, sondern sie *belehren* uns nur. Bei einer Strafaktion hätten die Völker und Staaten dieser Erde keine Chance, auch nicht durch die superlative Rüstung und die vielen Atombomben. Die Waffen und Raumschiffe der *Santiner* sind uns hoch überlegen.

Wie es in einem Raumschiff zugeht, haben wir erfahren können. Leider hält man diese Angaben wahrscheinlich für eine Spinnerei oder die Publizierung verspricht nicht den gewünschten Umsatz. Wir versuchen unsere Leser mit diesen Broschüren zu informieren.

Die UFO-Sichtungen haben nicht abgenommen. Sie werden von Fachleuten auf jährlich mindestens 100.000 Beobachtungen geschätzt. Es mag sein, daß die maßgeblichen Stellen aufgrund der Informationen nicht an die Existenz außerirdischer Raumfahrzeuge geglaubt haben. Aber heute dürfte das nicht mehr zutreffen. Die Einflüge der Außerirdischen sind nicht mehr abzuleugnen. Mithin kann nur noch die Absicht bestehen, der Öffentlichkeit die Wahrheit *zu verschweigen*.

Inzwischen haben viele Wissenschaftler und Autoren unsere Veröffentlichungen aufgegriffen und schließlich akzeptiert. Es handelt sich um folgende Feststellungen, die wir hauptsächlich in unseren *Ashtar Sheran* Broschüren veröffentlicht haben.

- Der *Stern von Bethlehem* war ein UFO. Die Besatzung überbrachte eine *Friedensbotschaft* an die Erdenmenschheit.
- Bei der *Kreuzigung Christi* überflogen UFOs die Kreuzigungsstätte und verwüsteten das Land.
- Auch *Sodom* und *Gomorrha* wurden durch überfliegende Raumschiffe verwüstet.
- Das *Rote Meer* wurde von außerirdischen Raumschiffen mittels antimagnetischer Kräfte *geteilt*. Ebenso wurde der Jordan aufgehalten.
- *Nicht Gott* erschien am *Berge Sinai*, sondern ein außerirdisches Mutterschiff. Die Besatzung bemühte sich, den Juden *universelle Gesetze* beizubringen. Die Bundeslade enthielt Fälschungen dieser *Gesetze*.
- Die *Himmelfahrt Christi* geschah in einem UFO.
- Das *Wunder von Fatima* war *kein* Sonnenwunder, sondern die *angekündigte* Sichtung eines großen UFOs.
- Der *Prophet Jona* wurde *nicht* von einem Wal verschluckt, sondern von einem *zigarrenförmigen* außerirdischen Mutterschiff aufgefischt und gerettet.

Fragen und Antworten

Frage: Ist die *Dematerialisation* ein Grund für die Ablehnung der UFOs?

ELIAS: Nein, eigentlich nicht, denn man hält eine Dematerialisation wissenschaftlich nicht für unmöglich. Es ist vielmehr die unglaubliche Geschwindigkeit, für die es kein passendes Naturgesetz gibt. Jedenfalls ist ein solches *Gesetz* auf Erden unbekannt.

Frage: Trotz der UFO-Phänomene nehmen die kriegführenden Staaten keine Notiz davon, daß es noch *Mächte* gibt, die *über* den irdischen Mächten stehen. Wie ist das möglich?

ELIAS: Auch die Kriege sind *irdische* Angelegenheiten. Die *Santiner* sehen sie mit Unbehagen aus objektiver Sicht. Sie erfüllen ihre Aufgabe in missionarischer Weise als eine Vorbereitung, in die ihr mit einbezogen seid. Die mediale Verständigung bietet die Möglichkeit, diese Aufgabe zu erfüllen. Die *Santiner* wollen *noch nicht* intervenieren, um nicht den Läuterungsprozeß der Erdenmenschen zu stören. Aber sie wachen *genau* über alles, was geschieht, um einzugreifen, wenn für die gesamte Menschheit eine akute Gefahr besteht. Die *Santiner* schicken sich an, einer Menschheit kosmisch zu begegnen, die selbst den ersten Schritt in den Kosmos gewagt hat. Die maßgeblichen Regierungen wissen an Hand von reichlichen Unterlagen, daß die UFOs existieren!

Frage: In Zweifelsfällen ziehen die Regierungen die Wissenschaft heran. Diese soll sich dann äußern. Schieben sie damit die Verantwortung von sich?

ELIAS: Ja, so ist das leider. Doch da gibt es noch den berühmten Geheimstreit. Diesen Streit gäbe es auch über das Thema UFO. Kein bescheidener, aufgeschlossener Mensch würde es wagen anzunehmen, daß das Universum ohne intelligentes Leben sei und nur durch die Erde eine einzige Ausnahme macht. Ein solcher Mensch wird es nicht wagen, etwas anzuzweifeln. Das können nur anmaßende, überhebliche Besserwisser sein. Die meisten Menschen wissen bereits, daß die Erde nur ein winziges Staubkörnchen in der Milchstraße ist, von denen es noch viele Tausende gibt.

Frage: Vertritt die Wissenschaft gegenüber den Regierungen die Wahrheit?

ELIAS: Das kommt ganz darauf an, was man von der Wissenschaft verlangt. Es gibt Fälle, wo die Wissenschaftler ganz genau wissen, daß sie mit der Wahrheit bei der Regierung in Ungnade fallen. Es gibt aber auch Fälle, wo man sich sagt: "Eine Hand wäscht die andere."

Frage: Warum geht man so unglaublich verantwortungslos mit wichtigen Existenzfragen des Menschen um, gerade im Hinblick auf die Zukunft?

ELIAS: Präexistente Erinnerungsfragmente bestimmen weitgehend die Verhaltensweise des Menschen, kombiniert mit Erbanlagen und Umwelteinflüssen.

Frage: Stimmt es, daß einige Menschen von den *Santinern* entführt worden sind?

ELIAS: Ja, man hat zu Studienzwecken einige Menschen vorübergehend entführt. Aber alle diese Menschen sind nach kurzer Zeit wieder auf die Erde zurückgebracht worden. Doch ihre Erinnerung an das, was man mit ihnen gemacht hat, wurde auf eine physische Art gelöscht. Sie wissen daher auch nichts, was mit den *Santinern* zu tun hat. Diese Menschen knüpfen an die Erinnerungen an, die zuletzt bestanden haben, bevor sie entrückt worden sind. Ihr Leben geht weiter, als wäre nichts geschehen. Die Erinnerung ist zwar da, aber sie ist blockiert. Diese Lücke wird jedoch wieder geschlossen, wenn der Mensch *entkörper* ist. Man hat bei einigen Menschen versucht, mittels Hypnose die Wahrheit zu erfahren, aber es war umsonst. Jetzt ist es für die *Santiner* überflüssig geworden, Menschen von der Erde zu entrücken. Sie kennen eure Fehler und Schwächen.

UFO-Kontakt (Autor: H. V. Speer, Leiter des MFK Berlin)

Das Phänomen der Einflüge außerirdischer Raumschiffe ist keinesfalls eine Zeiterscheinung nach dem Zweiten Weltkrieg. Außerirdische Raumschiffe haben die Erde schon *seit Jahrtausenden* besucht. Durch die fortgeschrittene Technik sehen wir diese Einflüge heute mit anderen Augen an. Früher hatte man dafür keinesfalls eine technische Vergleichsmöglichkeit. Sie wurden daher alle für "göttliche Wunder" gehalten.

Die Insassen der außerirdischen Raumschiffe haben immer noch die gleichen Ziele im Auge; sie wollen uns der Wahrheit näherbringen. Unter Wahrheit verstehen sie:

- Die *Unsterblichkeit der menschlichen Seele*,
- das Vorhandensein einer *Geistigen Welt* und
- die absolute Existenz eines geistigen *Planers* mit Seiner *Organisation*.

Alle diese Botschaften ähneln sich. Sie haben ihre ersten Aufzeichnungen in der Bibel und sind stets fortgesetzt worden, so z. B. die *Botschaften von Fatima* und letztlich durch die *Ashtar Sheran* Botschaften, die sich bereits in der ganzen Welt durchsetzen.

In den Beschreibungen der Kontaktleute, welche die außerirdischen Besucher gesehen haben, heißt es:

"Ihre Köpfe hatten sehr hohe Schädel mit großen, ungewöhnlich schönen Augen. Sie schienen freundlich zu sein. Ihre Nasen waren lang und schmal, ihr Mund klein, das Kinn ausgeprägt. Der untere Teil des Gesichtes lief etwas spitzer zu als bei uns. Sie trugen weiße Uniformen mit breiten schwarzen Bändern, die über der Schulter und Brust gekreuzt waren. Ihre Gestalten waren klein, etwa wie unsere 14jährigen."

(*UFO-Nachrichten* Nr. 175, März 1971)

Diese Beschreibung ist absolut richtig, was beweist, daß diese Sichtung *echt* ist!

Wir haben zwar noch nie einen Außerirdischen gesehen, aber dafür hat unser jenseitiger *Freund* und Kunstmaler *John Sheridan* uns ein Anschauungsmaterial medial übermittelt. Diese Darstellungen stimmen mit der veröffentlichten Beschreibung überein.

Das *mediale Zeichenporträt* von *Ashtar Sheran* ist in Fachkreisen *weltbekannt* geworden. Der Kopf von *Ashtar Sheran*, dem außerirdischen UFO-Kommandanten, ist auf den Broschüren: "*Nicht von dieser Erde*" Nr. 1, 2 und 3 abgebildet. Außerdem wurde die Fotokopie dieser hervorragenden Zeichnung zu Tausenden vervielfältigt und verbreitet. Der Kopf zeigt eine hohe Stirnwölbung, ein stark ausgeprägtes Kinn und auch den weißen Dreß.

Man beachte jedoch, daß diese Zeichnung und Beschreibung bereits im Jahre 1957 veröffentlicht wurde. Das mediale Zeichenporträt wurde auch in den *UFO-Nachrichten* veröffentlicht. Wir freuen uns darüber, daß die persönlichen Erfahrungen genau mit unseren medialen Informationen völlig übereinstimmen.

Fragen und Antworten

Frage: Wie wird in der *diesseitigen* Welt das Porträt von *Ashtar Sheran* aufgenommen?

ARGUN: Ganz unterschiedlich. Viele werden gefangen sein von dem imposanten, eindrucksvollen Antlitz des Oberbefehlshabers der Ufonen. Viele werden es sehr befremdend finden, ob seiner eigenartigen Augen. Aber sie würden in helles Entzücken geraten, sähen sie diese Augen farbig!

Frage: Warum sind die Augen so dunkel gezeichnet worden?

ARGUN: Sie sind etwas tiefliegend, überdacht von der hohen Stirn und bei *Ashtar Sheran* ist der *Augapfel nicht schneeweiß*, sondern geht in seiner Färbung *etwas ins Blaue*, während seine Augen an sich mit einer *großen Pupille sehr ins Tiefblaue*, Unergründliche gehen. Dabei hat das Antlitz von vorn gesehen etwas bestechend Offenes an sich.

Die Farbe der Haut ist *bronzen* und wirkt trotz der Bräune fast durchsichtig. Das Haar ist *tiefbraun, fast schwarz*, durchsetzt von *hellblonden Strähnen*. Die Raummenschen kennen *keinen Bartwuchs*. Es ist ihre Mode seit langer Zeit, die Haare lang zu tragen, während man den Frauen das Haar meistens kürzer schneidet, um ihre edel geformten Nacken besser zur Geltung zu bringen.

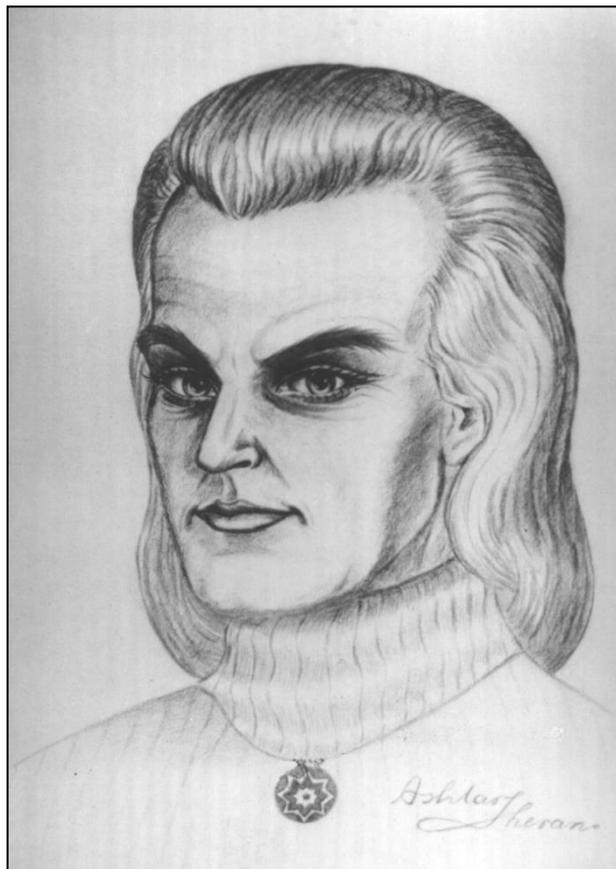


Bild: Ashtar Sheran.

Mediale Zeichnung über das Medium Uwe Speer. Das Original hat etwa das Größenformat DIN A3. Das Portrait wurde **in einem Strich** in etwa 15 Minuten fertiggestellt.

UFO-Kontakt (Autor: H. V. Speer, Leiter des MFK Berlin)

Inzwischen sind viele Jahre vergangen. Es ist ziemlich sicher, daß es unter den *Santinern*, wie sie sich selbst bezeichnen, keine großen Rassenunterschiede gibt. Wir sind inzwischen im Besitz einer *zweiten* Porträtzeichnung, die *Ashtar Sheran* von vorne zeigt. Auch dieses Porträt hat große Beachtung gefunden und wurde ebenfalls, auch in fremdsprachlichen Büchern, veröffentlicht. Nur die völlige Unkenntnis auf diesem Gebiet kann einem Menschen ein spöttisches Lächeln abgewinnen. In Wirklichkeit ist dieses Problem ernst genug.

Die Außerirdischen wollen unter allen Umständen vermeiden, daß sie zum gefürchteten Feind der Erdenmenschheit gemacht werden. Wenn die Bemühungen, eine Katastrophe zu vermeiden als lächerliche Hirngespinnste hingenommen werden, kann es sich tatsächlich nur um unlogisch denkende Besserwisser handeln, denen nichts heilig ist. Noch immer sind es Wesen, die uns hoch überlegen sind. Das gebietet aber, daß wir sie *achten* müssen. Doch die Menschenobrigkeit verteidigt sich gegen alles, was *über* ihr stehen könnte.

Durch die *planmäßig betriebene Diskriminierung* der Ufologie hinken die Erkenntnisse mindestens 10 Jahre hinterher. Wichtige Aussagen und Veröffentlichungen dieser Art werden anfangs ignoriert. Doch nach Jahren kommt man dahinter, daß da *doch etwas dran ist*. Dieser Zeitverlust bringt uns kaum vorwärts und steht in keinem Verhältnis zu unseren eigenen Versuchen, das Universum zu erforschen. Würden wir nicht mit allen Anstrengungen unsere UFO-Botschaften *selbst* herausbringen, würden diese hervorragenden Mitteilungen aus echten Kontakten im Schreibtisch verstauben. Wir haben die Erfahrung gemacht, wie unendlich schwer es ist, eine größere Arbeit in deutscher Sprache herauszubringen. Man fragt *nicht* nach der Wahrheit, sondern nach den Möglichkeiten des *Geldverdienens*. Die Gruppe der UFO-Interessierten in Deutschland ist noch ziemlich klein. Dafür ist die Gruppe der Autobesitzer und Ferienreisenden unglaublich groß.

Noch können die meisten Menschen nicht begreifen, daß diese UFO-Botschaften auf *spirituellem* Wege zu uns gelangen. Das hat nichts mit spiritistischen Sitzungen zu tun. Es ist die Sprache des Universums und die jahrelange Schulung des Gehirns, auf die richtigen *Frequenzen* zu kommen. Wenn man eine Radiosendung empfangen will, muß man selbstverständlich auch die richtige Frequenz anpeilen. Das Hirn des Menschen ist jedoch dem Radio weit überlegen, doch es macht von der *Frequenzabstimmung* keine Ausnahme. Auch die *Telepathie* zwischen zwei Erdenmenschen geschieht auf die gleiche Weise. Unsere UFO-Kontakte kommen auf zwei Arten zustande:

- Erstens wird das Schreibmedium über die Hand dirigiert.
- Zweitens wird der Text verbal auf das Hirn des Mediums übertragen. Außerdem helfen uns noch unsere *geistigen Führer*.

Die Regierungen fast aller großen Staaten wissen heute mit ziemlicher Sicherheit, daß die UFOs *außerirdischer* Herkunft sind. Da aber diese Flugobjekte bisher noch keinen direkten Angriff auf uns gestartet haben, findet man es angebracht, ihre Existenz möglichst zu ignorieren. *Trotzdem* werden die UFOs von den Experten, die im Verteidigungsministerium sitzen, *als Feinde angesehen*. Aus diesem Grunde sind sie ein bedeutender Faktor im Geheimplan der Verteidigung. Sind es nun wirklich gefährliche Feinde? Und wie kommt man darauf? - Alle bisherigen Beobachtungen stimmen in einem wesentlichen Punkt überein, nämlich: Sie sind unseren Flugobjekten technisch *weit überlegen*. Bei dieser Feststellung kommt es nicht mehr darauf an, ob sie das Gute oder das Böse wollen. Die Regierungen sind informiert, daß diese Flugobjekte von außerirdischen Intelligenzen gesteuert, mitunter aber auch automatisch gelenkt werden, was jedoch ebenfalls lebendige Intelligenz voraussetzt.

Eine Technik, die der unsrigen überlegen ist, wird selbstverständlich als *feindlich* angesehen. Dabei spielt es keine Rolle, welche Mission diese Außerirdischen auszuführen haben. Selbst wenn sie von *Gott persönlich* einen Auftrag haben sollten, so spielt das keine Rolle; denn die Führer dieser Erdenmenschheit stehen in einem *anderen* Lager.

An der Feindschaft gibt es also nichts zu rütteln. Kein Mensch auf Erden ist in der Lage, diese Tatsache zu ändern. Die Gefahr ist akut, denn man sagt sich, was können außerirdische Menschen tun, wenn sie uns Erdenmenschen helfen sollen. Nach *menschlichem* Ermessen und Denken könnten sie auch nur eine superlative Gewalt anwenden. Also sind es für alle Regierungen der Welt *gefährliche Feinde*.

Unsere Leser kennen die Außerirdischen wahrscheinlich etwas besser als jene "UFO-Experten", die in den Regierungen sitzen. Aber um eine Tatsache kommen wir nicht herum: An der Feindschaft wird sich nie etwas ändern, sie bleibt bestehen und ist höchst akut. Zwar gibt es viele Verbote, z. B. die UFOs nicht anzugreifen, aber nur, weil man fürchtet, vielleicht einen überlegenen Gegner herauszufordern. Aus Toleranz bestehen diese Verbote nicht.

Ein ganz besonders unangenehmes Übel besteht darin, daß die Botschaften der *Santiner* von den Regierungen *nicht ernst genommen werden*, sondern als Science-fiction angesehen werden. Es gibt wirklich eine Unmenge von Tatsachenberichten, die weiter nichts als Science-fiction sind, und es gibt viele "Botschaften" in anderen Ländern, die den Namen *Ashtar Sheran* bereits *mißbrauchen*. Neuerdings werden auch in Kanada Botschaften verbreitet, die den Namen *Ashtar Sheran* tragen. Obwohl die Botschaften in Englisch erscheinen, weisen sie einen Stil auf, den wir *nicht* als *Ashtar Sherans* Art und Weise erkennen können. Leider sind wir nicht in der Lage, alles zu überprüfen, weil unsere Kontakte dazu nicht ausreichen. Wir können uns nur auf das Neue konzentrieren.

Welche ungeheure Bedeutung die Einflüge der außerirdischen Raumschiffe für uns haben, läßt sich sehr gut erklären. Diese Raumschiffe haben schon seit Jahrtausenden die Entwicklung unserer Erde beeinflußt. Sie haben die wichtigsten Elemente unserer Religion bestimmt. Wir können feststellen, daß das "Wunder von Fatima" *kein* Wunder war, sondern eine Aktion, die von UFOs ausgeführt wurde. Vergleiche mit den heutigen Sichtungen beweisen das unzweifelhaft.

Wenn es Menschen gibt, die immer noch an der Existenz der UFOs zweifeln, so ist das der Beweis, daß sie sich weder mit den Sichtungen noch mit der Bibel auseinandergesetzt haben; sie urteilen einfach drauflos.

Wie wichtig diese Einflüge zu unserer Niveauverbesserung sind, ergibt sich aus folgender Tatsache: Fast sämtliche spiritualistischen Kontakte sind durch die Außerirdischen *beeinflußt*. Diese Erscheinung ist *international*.

Foppgeister versuchen immer wieder, das Interesse der UFOs in Anspruch zu nehmen und berichten unglaubliche Geschichten bzw. sie geben sich *für Außerirdische aus*. Leider werden diese Foppereien meistens *geglaubt*. Ganz besonders gern wird der Name *Ashtar Sheran* *mißbraucht*. Wir erhalten Botschaften, die in anderen Kreisen durchgekommen sind, die Drohungen und Landetermine enthalten, die keineswegs der Wahrheit entsprechen; sie verursachen nur Unruhe und Panik. Aber wir erkennen deutlich, *wie wichtig* diese außerirdische Mission ist, da sie so stark beachtet wird, daß sich die Fopp- und Lügengeister *auf diese Art* Gehör verschaffen wollen. Aus Erfahrung wissen wir, daß diese niederen Geistwesen stets das Chaos im Auge haben. Sie sind teuflisch beeinflußt.

Daran erkennen wir aber auch, daß es sich bei den UFOs tatsächlich um eine *göttliche* Mission handelt. Daran besteht überhaupt kein Zweifel, weil die Außerirdischen, nämlich die *Santiner*, das selbst zugeben. Auch die Verhaltensweise der jenseitigen Intelligenzen, die *nicht zur Organisation Gottes* gehören, *beweist* durch ihre Zersetzungs- und Zerstörungsabsichten, daß hier ein Erlösungsplan *vorliegt*. Die Außerirdischen werden also *nicht nur* von der Erdenmenschheit angefeindet, sondern auch von der *niederen jenseitigen Welt*, weil es sich um eine göttliche Aktion handelt.

Für uns steht daher fest, daß die *Santiner*, wie bereits vermutet, tatsächlich heilig sind. Aus Italien erfuhren wir, daß die *Santiner* in der Übersetzung "*Kleine Heilige*" heißen. Das dürfte stimmen und macht die Sache noch interessanter. Bekanntlich haben sie in der Bibel schon eine bedeutende Rolle eingenommen. Über Moses, Hesekiel, Elias und andere Propheten haben wir Kenntnisse, daß die *San-*

tiner, die man als "*Cherubim*" bezeichnete, stets bemüht waren, uns einen *objektiven* Glauben zu vermitteln.

Die ungeheure *Glaubensunsicherheit* in dieser Welt ist ja der ausschlaggebende Grund für unsere weltumfassende Misere. Wir sind davon überzeugt, daß eine Weltverbesserung nur durch die Glaubensvermittlung der Außerirdischen sicher zustande kommen kann. Um so wertvoller sind dann aber auch die Botschaften, die unser Freund *Ashtar Sheran* übermittelt. Diese Mahnungen und Belehrungen sind so hochwertig, daß sie die Bibel *weit übertreffen*, besonders noch dadurch, daß sie absolut *aktuell* sind.

Zuschriften und Regierungsmaßnahmen sowie die Einstellung der Weltpresse beweisen uns, mit welcher Aufmerksamkeit das UFO-Problem behandelt wird. Der Hauptteil dieser Tätigkeit geschieht im Geheimen. Man ist darauf bedacht, *möglichst wenig* an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen. Große Zeitungen lehnen das wichtigste Beweismaterial einfach ab mit der Begründung, sie hätten schon genug darüber berichtet.

Das UFO-Problem wird wie eine gefährliche Geheimwaffe behandelt. Die Regierungen wissen nicht recht, ob sie sich vor den UFOs fürchten sollen, oder ob sie nur beobachtet werden, ohne daß etwas Entscheidendes geschieht. Durch diese Verhaltensweise ist die UFO-Forschung - wie schon immer - ganz *auf sich gestellt*, d. h. sie befindet sich in den Händen von interessierten Laien und Menschen mit Privatinitiative.

Jede Forschung kostet Geld. Aber eine Forschung, die auf diese hinterhältige Weise unterdrückt und verfolgt wird, kostet selbstverständlich *noch mehr*, weil die Unterstützung der großen Publikationsmedien fehlt. Gerade durch die UFO-Forschung sind wir nicht einen Schritt in unserer Jenseitsforschung finanziell weiter gekommen. Die UFO-Forschung nimmt alle Gelder in Anspruch, die sowieso kaum der Rede wert sind. Dadurch tritt selbstverständlich eine ungeheure Verzögerung ein, und die Mächtigen sind im Vorteil.

Man bedenke folgendes: Es werden Millionen ausgegeben, um eine Verständigung mit Außerirdischen anzubahnen. Aber die dabei angewandten Methoden sind geradezu lächerlich. Eine zuverlässige Verständigung besteht seit vielen Jahren, ja sie bestand schon zu biblischen Zeiten! Unsere sämtlichen UFO-Broschüren sind auf diese Weise erarbeitet worden. Aber man *will* eine *technische(!)* Verständigung erreichen, etwa wie die Radiotelefone. Nun haben die Außerirdischen nicht die Radiotelefonie entwickelt, sondern ein weit besseres System, nämlich die *Telepathie*, mittels entsprechender Verstärker. Die Tatsache wird leider nicht akzeptiert, weil man auf diesem Gebiet *völlig rückständig* und *absolut unerfahren* ist. Für unsere Kontakte mit den Außerirdischen gibt es keine bessere Verständigung; sie beruht auf einer jahrzehntelangen Erfahrung. Der Weg dieser Verständigung ging über den *Offenbarungsspiritualismus*; er wurde zu einer Höchstform entwickelt.

Um dem Leser und Interessierten diesen Verständigungsvorgang noch einmal anschaulich zu machen, erklären wir folgendes: Die Außerirdischen, die uns seit Jahrtausenden laufend beobachten, hüten sich vor einer Gefangennahme oder vor einem Verlust eines ihrer Raumschiffe, weil es dann zu einer irdischen Katastrophe führen würde. Sie senden aber ihre Gedanken, die eine vielfache Lichtgeschwindigkeit haben und durch keine Materie aufgehalten werden können. Ihre Reichweite ist *unbegrenzt!* Diese Gedanken werden durch einen *Telepathie-Verstärker* verstärkt. Es gibt nur wenige Menschen, die so medial sind, daß sie diese Gedanken empfangen können. Doch wenn sie mit anderen Gedanken, auch den eigenen, vermischt werden, entsteht ein Salat, der keinen Sinn mehr erkennen läßt. Man hält diese Medien für verrückt.

Dieser Situation wollen wir uns nicht aussetzen. Wir haben einen sehr guten Vermittler, nämlich unsere *geistigen Lehrer*. Diese *Führer* empfangen *für uns* die außerirdischen Botschaften und übersetzen sie zugleich. Durch das Medium werden sie in den Séancen aufgeschrieben und beim Vorlesen auf Tonband aufgenommen und protokolliert.

Fragen und Antworten

Frage: Woran liegt es, daß sich bekannte Wissenschaftler dazu hergeben, das wichtige UFO-Problem von sich zu weisen?

ELIAS: Erstens sind die UFOs *kein Problem*, sondern eine *Tatsache*. Andererseits ist die allgemeine Hartnäckigkeit ein Weltproblem. Die Kirchen zwingen die Menschen, nur in *eine* Richtung zu schauen und *einseitig* zu denken. Die Kirchenreligion setzt den Menschen Scheuklappen auf.

Das allzu kleinliche, bürgerliche Denken konnte niemals den Menschen zu *höheren* Erkenntnissen verhelfen. Nur ein neues *kosmisches* Denken und ein *kosmisches* Bewußtsein kann das jetzt bewirken. Ohne ein kosmisches Bewußtsein ist das einfach nicht möglich. Nur dieses kosmische Denken verleiht dem Menschen die notwendige Objektivität.

Ihr hättet *heute noch* Hexenverbrennungen, wenn die Kirche noch die Macht hätte!

Würde man in der Fernsehsendung "*Das Wort zum Sonntag*" eine *echte* spiritualistische Belehrung geben, *das* wäre etwas!

Alle Fragen um die Existenz *Gottes* sind sinnlos, solange der Mensch *nicht logisch* denken kann. Wer ein Gefühl für die Wahrheit hat, der hat auch ein Gefühl für die *Existenz Gottes*!

Wie kann ein Mensch überhaupt zu logischem Denken fähig sein, wenn er von Anfang an *falsch programmiert* ist? Von Kindheit an, durch seine Eltern und Erzieher, durch die Schule und die Kirche, ja durch die ganze Umwelt wird jeder Mensch falsch programmiert. Er *kann gar nicht* zu eigenen Urteilen kommen. Den besten Beweis dafür liefert der Fall Israel. Man zankt sich um Dinge, die religiös *völlig bedeutungslos* sind. Die Begeisterungsfähigkeit des Menschen wird auf der ganzen Welt mißbraucht.

Frage: Was könnte geschehen, wenn die Außerirdischen eine Strafaktion starten würden?

ARGUN: Die *Santiner* verfügen *nicht nur* über UFOs, sondern auch über *gigantische Raumschiffe*. Diese fliegen mit *Überlichtgeschwindigkeit*. Wenn sie jedoch in Erdnähe kommen, müssen sie die Geschwindigkeit stoppen. Um eine Strafe zu vollziehen, brauchten sie nur ihre Geschwindigkeit zu steigern. Das dürfte für die ganze Erde genügen!

Frage: Was würde geschehen?

ELIAS: Die Erde würde ihre *Gravitation ändern*. Die Menschen würden einfach ihre Balance verlieren. Das alles käme einem Erdbeben gleich. Ihr braucht nur in die Bibel zu schauen! Noch heute zerbricht man sich den Kopf darüber, auf welche Weise *Sodom* und *Gomorrha* vernichtet wurden. Auch das Erdbeben bei der Kreuzigung *Christi* gehört dazu.

UFO-Kontakt (Autor: H. V. Speer, Leiter des MFK Berlin)

Nachdem mehr als 100.000 Sichtungen *belegt* worden sind, muß man sich wirklich wundern, daß es immer noch Menschen gibt, und zwar die Mehrheit, die an die Existenz der UFOs *nicht* glauben. Die Menschen sind und werden von Kirchen und Tagespressen beeinflusst, also *falsch* informiert. Aufgrund der äußerst schlechten Verhaltensweise vieler Regierungen muß man annehmen, daß auch diese mächtigen, negativen Menschen das UFO-Phänomen für Phantasie halten. Doch die UFOs sind *seit Jahrtausenden real!*

Diese Raumschiffe haben tatsächlich unsere Kultur beeinflusst, ja sogar die Religionen der Welt korrigiert. Es ist ein großer Fehler, wenn man ein Wissen *analog* weiter ausdenkt. Mit irdischen Maßstäben kann man die UFOs und ihre Besatzungen *nicht messen* und *nicht erklären*. Die Analogie, d. h. die Ähnlichkeit, gibt es nicht in Bezug auf die UFOs. Es besteht ein Unterschied in der *Entwicklung* der Erdenmenschheit und jener Menschen, die aus einem anderen Sonnensystem zu uns kommen. Die angewandte Analogie, zwecks Deutung und Erklärung führt in eine total falsche Richtung. Das ist ein wesentlicher Grund, die UFOs als Phantasie zu deuten.

Nehmen wir z. B. die Geschwindigkeit unter die Lupe der Analogie: Die irdische Wissenschaft hat für die Geschwindigkeit und menschliche Beherrschung der Geschwindigkeit Grenzen errechnet. Jeder Vergleich (Ähnlichkeitswertung) muß an der UFO-Wirklichkeit scheitern. Wahrscheinlich gibt es dafür überhaupt keine Begrenzung, denn wir erleben das Wunder, daß die *Santiner* mit unvorstellbarer Geschwindigkeit den Kosmos durchteilen. Diese UFOs reisen *so schnell*, daß sie vom menschlichen Auge nicht erfaßt werden. Es ist anzunehmen, daß wir auf Erden noch keinen Apparat besitzen, der ein in *voller* Fahrt befindliches UFO registrieren kann.

Die absolute Überlegenheit der Außerirdischen kennzeichnet sich schon durch zwei Dinge:

- Die *Santiner* besitzen Strahlen, die das menschliche Gehirn *lahmlegen*. Diese Methode wäre eine Waffe, der wir nicht ausweichen könnten.
- Zweitens könnten wir ihnen nicht folgen, weil sie *viel schneller* sind als jedes Flugobjekt, das wir auf Erden besitzen.

Es gibt *zwei Arten* von UFO-Forschung: Einmal ist es die *Sichtung* der Flugobjekte, die auf der ganzen Erde registriert werden und andererseits die *Verständigung*. Die Botschaften der *Santiner* stehen sehr hoch im Niveau, sie werden jedoch von den Mächtigen dieser Welt verlacht.

Wir hatten Gelegenheit, mit *Regierungsmitgliedern* zu sprechen; sie interessierten sich nur für ihre *eigene* Person, d. h. für ihr Wohlergehen. Spirituelle Botschaften sollten ihnen Auskunft geben, *welche Posten* sie besetzen können und wer *ihre Gegner* sind. Was darüber hinausging war *ohne Interesse* für sie.

Botschaften der *Santiner* empfangen wir *seit 1954*. Wir haben derartige Kontakte *nicht angestrebt*; sie kamen *ganz von selbst* zustande. Mitten in unsere medialen Séancen traten Fetzen außerirdischer Nachrichten auf. Wir haben dies weiterverfolgt und eine Verständigung entwickelt.

Der Name *Ashtar Sheran* hat heute in der UFO-Forschung und in Fachkreisen Weltruf erlangt. Diese Botschaften sind *derartig gut*, daß sie von vielen Zeitungen beachtet worden sind. Universitäten, Wissenschaftler und viele andere Institutionen befassen sich mit diesen Botschaften. Die Welt ist jedoch *derartig falsch informiert*, beeinflusst und verklemmt, daß es an Mitteln fehlt, dieses dicke Eis aufzutauen. Aber wir dürfen den Mut nicht verlieren. Wir dürfen den Kontakt nicht aufgeben!

Seit 1957 haben wir jährlich verschiedene UFO-Kontakte, die sich von Jahr zu Jahr verbessert haben. Diese Kontakte gehen meistens über den *Spiritualismus* mit all seinen Möglichkeiten der Verständigung. Folglich sind auch die guten *Bewußtseinsträger* daran beteiligt.

Unsere Kontakte mit Außerirdischen sind *nicht* einmalig. In *Brasilien* und auch in *Japan* werden auf diese Weise Botschaften empfangen, welche auf die Mission der Außerirdischen aufmerksam machen. Ein Übel besteht allerdings darin, daß viele Autoren dieses Gebiet für *ihre* Erzählungen und Romane in Anspruch genommen haben und somit das eigentliche Bild verfälschen.

Da unser Arbeitskreis in Fachkreisen als vorbildlich angesehen wird, erhalten wir in UFO-Sachen laufend allerlei Nachrichten und Anfragen aus aller Welt. Wir werden z. B. gefragt, auf welche Weise man die Fiktionen vom echten UFO-Kontakt unterscheiden kann. Hierzu ist folgendes zu beachten:

- Die Außerirdischen sind *keine Monster!* Sie sehen sehr harmonisch aus.
- Ihre Hautfarbe ist *sonnenbraun*.
- Die Augen sind *etwas größer* als bei uns, aber *sehr schön und ausdrucksvoll*.
- Die Männer tragen *schulterlanges Haar*. Die Frauen tragen ihr Haar kürzer.
- Die Kleidung liegt bei Männern und Frauen hautnah an.
- Die Körpergröße ist etwa *140 - 160 cm*, nicht größer. Das ist die absolute Norm. Wenn andere Größen angegeben werden, kann es sich nur um Fiktionen handeln.
- Der Gang ist *schwingend*, wahrscheinlich aufgrund anderer Schwerkraftverhältnisse.
- Längere Aufenthalte auf der Erde werden nicht gut vertragen, daher treten sie nur sehr kurzfristig auf.
- Eine Verständigung ist möglich, denn sie sprechen ziemlich gut *Englisch, Deutsch* und *Lateinisch*, allerdings mit fremden Akzent.
- Fest steht, daß die Außerirdischen, die sich als *Santiner* bezeichnen, eine Art *Weltraumpolizei* darstellen. Diese Eigenschaft hatten sie bereits zu biblischen Zeiten.
- Mithin ist es sehr unwahrscheinlich, daß es neben den *Santinern* noch *negative* UFO-Insassen gibt, da der Planet Erde unter dem Schutz dieser *Santiner* steht. Aber viele Autoren versuchen, die *Santiner* zu verteufeln.
- Die Bibel, wenn sie richtig verstanden wird, bietet für die Ufologie eine gute Fachliteratur.

Wir wurden gefragt, warum sich die *Santiner* als "Gott" oder "Jahwe" bezeichnen, als sie auf dem Berge Sinai gelandet waren. Als Beantwortung haben wir bereits berichtet, daß die *Santiner* es sehr begrüßt hatten, daß sie von den Juden als "Gott" und seine Hierarchie betrachtet wurden. Sie versprechen sich einen *besseren Gehorsam*. Auch heute noch legen sie großen Wert darauf, als *Sendboten Gottes* betrachtet zu werden. Jedenfalls haben sie eine Mission zu erfüllen, nämlich das Chaos auf der Erde zu verhindern. Diese Mission genügt, um *dämonische Mächte* und Helfer der Hölle auf den Plan zu rufen, um diese Mission zu verhindern. Jeder Geisteswissenschaftler und Wahrheitssuchende wird das gut verstehen.

- Jede Diskriminierung der *Santiner* ist daher verständlich; denn sie hat das Ziel im Auge, eine göttliche Hilfe für die Erde *zu verhindern*.

Das gerade die Politiker und auch Wissenschaftler, die ja Handlanger der Politiker sind, sich in den Dienst der *negativen Kräfte* stellen, ist eine absolut logische Sache, wenn man die *Harmagedon-schlacht* berücksichtigt.

Der einzige Einwand, der gegen die UFOs erhoben wird, besteht darin, daß man die Geschwindigkeit *begrenzt* hat. Aber die UFOs selbst beweisen, daß diese Geschwindigkeitsbegrenzung ein Nonsens ist, denn neben der Lichtgeschwindigkeit gibt es noch andere Geschwindigkeiten, beispielsweise die der Telepathie.

UFO-Kontakt (Autor: H. V. Speer, Leiter des MFK Berlin)

Am 13. September 1917 schwebte ein UFO über der *Cova da Iria* in Fátima, Portugal und wurde von *Tausenden* deutlich als ovale Lichtkugel gesehen. Die katholische Kirche gab dieser Lichtkugel den Namen: "*Lichtflugzeug unserer lieben (u. l.) Frau.*"

Diese Lichtkugel streute das sogenannte "*Engelshaar*" aus, das langsam der Erde zuflog. Kurz vor berühren der Erde löste es sich in nichts auf. Viele UFOs streuen auch heute noch das "Engelshaar" aus. Es handelt sich um einen schneeartigen Stoff, den man mit "*Ektoplasma*" bezeichnet.

- Das *Wunder von Fatima* hat dazu beigetragen, daß noch heute Hunderttausende nach Fatima pilgern. Aber die wenigsten wissen, daß es sich um ein UFO-Phänomen gehandelt hat.

Es ist eigenartig, daß die wundersuchenden Kirchen jedes dieser Phänomene als "*göttliche Wunder*" erklären. Bei diesen "Wundern" gibt es eigentlich nur *ein* bedeutendes Wunder, nämlich die ungeheure Geschwindigkeit, an welche die Wissenschaft nicht glauben will.

Was hätte die Wissenschaft bzw. ihre Gelehrten zur Möglichkeit und Tatsache *vor 50 Jahren* gesagt, daß es *irdische Raumfahrzeuge* geben wird, die mit einer Geschwindigkeit von 45.000 km in der Stunde durch das All fliegen? Eine derartige Verrücktheit hätten die Gelehrten auch nicht akzeptiert.

Die UFOs beweisen *eindeutig*, daß die Lichtgeschwindigkeit *nicht* die absolute Geschwindigkeitsgrenze darstellt. Die UFOs sind noch schneller! Doch selbst wenn man die Geschwindigkeit der UFOs akzeptieren würde, so hätte man doch gleich wieder *andere Einwände*, wie z. B. den, daß kein Lebewesen eine derartige Geschwindigkeit überstehen kann.

Doch die Gelehrten der Wissenschaft glauben ja *auch nicht* an das *Weiterleben nach dem Tode*, auch wenn Millionen Beweise dafür existieren.

(Anmerkung des Herausgebers:

Nichts und niemand auf der Welt hat sich *so häufig geirrt*, wie gerade die Wissenschaft bzw. ihre Gelehrten.)

Fragen und Antworten

- Frage: *Atheisten* behaupten, daß Prognosen nicht eintreffen könnten. Kann man sich auf *eure* Prognosen verlassen?
- AREDOS: Es ist damit nicht gesagt, daß eine Prophezeiung in allen Einzelheiten richtig ist. Manches kann sich daran ändern. Aber es bleibt doch noch so viel übrig, daß man eine Prophezeiung ernst nehmen sollte. So ist es z. B. bei *Nostradamus* der Fall. Wer daran zweifelt, sollte einmal das *Menetekel vom Januar 1970* zur Hand nehmen. Da findet ihr eine Prophezeiung über das große Jahr 1970. Ihr werdet erkennen, daß fast alles so verläuft, wie wir es vorausgesagt hatten. Auch der große *Vertrag mit der Sowjetunion* gehört dazu. Solche Beispiele gibt es genug. Ihr müßt nur zurückblättern.
- Frage: Wir wissen, daß es direkte und indirekte Führer der Menschheit gibt. Dabei sind die indirekten Führer, wie z. B. Wissenschaftler, Pädagogen und Kirchenväter, *gefährlicher*. Wie seht ihr diese Situation?
- ELIAS: Wer im *Hintergrund* sitzt, richtet immer den *größeren* Schaden an. Eure Kunst der Menschenführung besteht hauptsächlich darin, *Irrtümer zu verteidigen* und glaubhaft zu machen. Das geschieht *nicht* auf logischer Basis, sondern durch Verschlagenheit und negativer Schläue. Das Kapitel Erde ist ein *sehr heißes Eisen*. Gäbe es nicht einen *Läuterungsplan* für diese Erde, so gäbe es nur noch ein Emblem, nämlich den *achtzackigen Stern* mit dem Punkt in der Mitte. Die *Santiner* würden euch lieber als Brüder im All begegnen, aber ihr seid noch nicht reif dazu. Die *Santiner* wollen *kein zweites Sodom* und Gomorrha!
- Frage: Welche Bezirke oder Gegenden werden von den *Santinern* besonders kontrolliert?
- ARGUN: Es gibt keinen Vorgang, der *nicht* von den *Santinern* zur Kenntnis genommen wird. Die *Santiner* sind *über alles unterrichtet*, sogar von den bestehenden Absichten. Diese Kontrolle ist auf keinen Bezirk beschränkt. Alle Mitteilungen über Presse und Rundfunk werden überwacht.
- Frage: Besitzen die *Santiner* Waffen, die noch zerstörender sind als Wasserstoffbomben?
- AREDOS: Nein, sie besitzen überhaupt keine Waffen! Wenn sie etwas zerstören wollten, so bräuchten sie nur darüber hinwegzufliegen. Dadurch, daß sie die Kräfte der Antimaterie benutzen, können sie ungeheuren Schaden anrichten. Das hängt von der Höhe und der Geschwindigkeit ab.
- Frage: In *Konstanz* wurde ein Gerücht verbreitet, daß du, lieber *Argun*, dich von dem Kommandanten der UFO-Flotte, getrennt hast. Es soll sich dabei um eine mediale Mitteilung aus England handeln. Stimmt das?
- ARGUN: Das ist völliger Unsinn. Wer einigermaßen Verstand hat, muß sofort erkennen, daß hier eine Lüge besteht. Es gibt eine große Mission, in der wir alle stehen: *Lichtboten*, jenseitige *Helfer* und *Schutzpatrone*, ja sogar *Engel* und *Erzengel*! Auch die *Santiner* stehen in der gleichen Mission. *Gott* will der Menschheit dieser Erde helfen. Bei uns gibt es keine Spaltung, keine Trennung oder Meinungsverschiedenheit. Wir alle richten uns nach *Gott* dem *Herrn*. - Es ist ein ganz sinnloser Vorwurf, der nur aus Dummheit und mit Unterstützung der *Tiefe* entstehen konnte. Wir alle sind und bleiben eine unzertrennlige, große Gemeinschaft der Liebe und Hilfsbereitschaft. Und zu dieser großen Gemeinschaft gehören auch wir beide, nämlich *Ashtar Sheran* und ich.

Frage: Der ehemalige englische Luftmarschall *Lord Dowding* hatte einmal folgendes gesagt: "Sie alle haben schon von fliegenden Untertassen gehört und sind fest davon überzeugt, daß diese UFOs gewissermaßen aus dem *Jenseits* kommen". Was sagt ihr dazu?

AREDOS: Wenn *Lord Dowding* das *Jenseits* erwähnte, so ist das ein Zeichen dafür, daß er fest von der Existenz eines Geistigen Reiches überzeugt war. Die UFOs sind jedoch tatsächlich okkult, d. h. sie verfügen über *Kräfte*, die man nicht als allgemein üblich bezeichnen kann. Diese Fähigkeiten führten dazu, daß man sie früher als "übersinnlich" bezeichnete. Ihre Besatzungen wurden für "Götter" gehalten. Sie sind also *nicht* aus dem *Jenseits*, sondern außerirdisch; damit hatte *Lord Dowding* gar nicht so unrecht.

Frage: Gibt es viele Planeten, die von Menschen bewohnt sind, und stehen diese Menschen mit Nachbarplaneten in Verbindung?

ELIAS: Bedenkt, wie groß das Universum ist! Oft sind diese bewohnten Sterne sehr weit voneinander getrennt. Trotzdem stehen viele miteinander in Verbindung, weil ihre Technik *bedeutender* ist und diese Entfernungen überbrückt. Sehr oft lernt eine Menschheit von einer anderen, und es kommt vor, daß sogar eine Superrasse von einer unterentwickelten Menschheit etwas lernen kann, weil es sich um ein Mosaik handelt, das unvollständig war, aber von großer Bedeutung ist. Auch die *Santiner* haben manches von der Erde abgesehen und weiter ausgewertet.

Auch die Erdengemeinschaft *könnte* ungeheuer viel profitieren, wenn sie nicht so *bösartig* wäre und ihre Nachbarmenschen von anderen Sternen *als Feinde* betrachten würde. Vor allem wollen die Erdenmenschen von den *Santinern* keine Belehrungen annehmen, wie es in der Geistforschung ja auch der Fall ist.

Die Schöpfung ist noch lange nicht abgeschlossen, und die Kommunikation zwischen den bewohnten Sternen ist sehr wichtig. Was glaubt ihr, welche Vorteile die Erde schon von anderen Menschen, das heißt durch den Außerirdischen gehabt hat? Denkt an die Pyramiden und an die Bauten der Urmexikaner.

Ihr habt die *Gesetze der Magie* mit Füßen getreten und verspottet. Aber die *Gesetze des Todes* und der Gewalt sind euch geläufig, darum werden sie dauernd praktiziert. Alle denkenden Geschöpfe, die im Universum existieren, sollen *gemeinsam* die Schöpfung *vollenden helfen*, auch wenn sie unterschiedliche Entwicklungsgrade aufweisen. Auch die Erdenmenschheit ist als die Hand *Gottes* geplant und vorbereitet. Das solltet ihr *endlich* einmal begreifen!

Frage: Die *Ufologie* ist ein sehr großes Gebiet, das immer mehr an Bedeutung zunimmt. Es gibt jedoch viele Menschen, die glauben, sich in der Öffentlichkeit placieren zu müssen. Gelingt ihnen das nicht, so erfinden sie einen Schwindel. Doch sie sind klug genug, ihn zu tarnen. Ein überzeugter Anhänger wird nun gesucht, wird mit allen Mitteln geschickt umgarnt, um ihn für den Betrug zu gewinnen. In einem solchen Fall weiß derjenige leider nicht einmal, daß er sich mit aller Energie für die Lüge einsetzt. Er tut es im vollen Glauben an die vermeintlich gute Sache für die Wahrheit. Leider wird der Irrtum erst dann erkannt, wenn es bereits geschehen ist. Die Fehler schleichen sich ein, als seien sie dazugehörig. Wie seht ihr das Problem?

ARGUN: Es ist sehr schwer, diese Fehler herauszufinden, weil die meisten Menschen nicht genügend aufgeklärt sind. Die meisten kennen nicht die Grenzen, die auch für die *Santiner* vorhanden sind. Aber die *Santiner* werden eines Tages so in eurer Welt auftreten, daß sie von vielen Menschen *gesehen werden können*. Wann das stattfinden wird, kann ich euch heute noch nicht sagen.

Beispiele von Falschdurchgaben (Autor: H. V. Speer, Leiter des MFK Berlin)

Es ist eine Tatsache, daß jenseitige Geistwesen die Ufologie dazu benutzen, Medien und spirituelle Zirkel und Spiritisten zu veranlassen, einen phantastischen Unsinn von sich zu geben. Gerade auf dem Gebiet der Ufologie toben sich Fopp- und Lügengeister *besonders gern* aus. Leider werden diese Foppereien von diesen Kontaktlern *ernst genommen* und geglaubt.

- *Echte* Kontakte enthalten in jeder Form eine wichtige *Information* oder *Belehrung*. Wenn dies nicht der Fall ist, kann man mit Bestimmtheit annehmen, daß es sich um eine Fopperei handelt.

Unsinn kommt immer aus den Bereichen der *Dämonie* und verfolgt die Absicht, den Glauben und das Wissen über die *Santiner* zu zerstören. Hier ein Beispiel einer solchen Fopperei, die vielfach verbreitet wird:

Agatha: Lob doch nicht gar so sehr diese Saturnfrauen! Ich glaube du bist bis über beide Ohren in sie verliebt. (Alle lachen) Ihr setzt uns Venusfrauen in Bezug auf die Schönheit zurück. Aber sie würden dir zu groß sein. Wenn du sie küssen wollest, müßtest du zuerst auf eine Bank hinaufsteigen, da du als Venusmann einer solchen Saturnfrau nur bis zum Bauch reichst. Und wenn du einer solchen Saturnfrau nicht nach ihrem Willen tust, könnte sie dich über ihr Knie legen und dir den Hintern bearbeiten, wie bei einem kleinen Schuljungen. (Lachen)

In dieser Weise geht es seitenlang...

Es ist kaum zu glauben, daß so wenig Einsicht und Logik besteht und daß die Zirkelgäste nicht merken, wie sie hier gefoppt werden!

Weiter hat man uns die Abschrift einer angeblichen Tonbandaufnahme vom Planeten Venus am Ostersonntag, den 22. April 1973, früh 02.30 Uhr übersandt:

"Venus spricht zur Erde. - Horcht auf!"

Es folgt wieder ein Aufruf in einem Stil, der alle Merkmale des Negativen trägt. Angeblich soll dieser Aufruf von einem "Altmeister" vom Planeten Venus stammen.

Diesen negativen Zeilen ist eine Schlußnote beigefügt, in der es heißt: "Diese Aufnahme hat sehr viel Radiogeräusch, das sog. weiße Rauschen." Wir erkennen, daß es sich auch hier um eine Fopperei handelt, die über das *Stimmenphänomen* geht. Uns ist bekannt, daß das *technische Stimmenphänomen* noch in den Kinderschuhen steckt, wie es beim Hausspiritismus der Fall ist. Auch hier fehlt jede Erfahrung und Logik des Erkennens.

- Angebliche Kundgaben von Außerirdischen, die den *Stempel von Science-fiction* tragen, sind unwahr und haben nichts mit der Ufologie zu tun.

Wir wissen, daß derartiger Unsinn in der ganzen Welt verbreitet wird und der ernstesten Forschung einen unvorstellbaren Schaden zufügt. Bisher haben wir diese Foppereien *ignoriert*; aber in einigen Fällen können wir nicht dazu schweigen, denn man hängt diesem Unsinn ein Literaturverzeichnis an, das *unsere Adresse* und *unsere Schriften* angibt! - Folglich müssen die Leser annehmen, daß *wir* diesen Unsinn als *echt* akzeptieren. Ein derartiges Verhalten weisen wir zurück! Wir können nicht zulassen, daß unser weltweiter Ruf auf diese Weise mißbraucht wird.

Abschiedsworte:

Die Worte "*Gott zum Gruß!*" sind der spiritualistische Gruß, der *im positiven Jenseits üblich* ist.

Die Außerirdischen grüßen immer mit: "*Friede über alle Grenzen!*"

Fragen und Antworten

- Frage: Wir haben aus Italien eine Fälschung bekommen. Es handelt sich um eine "*Ashtar Sheran Botschaft*", die nicht von uns stammt, aber mit eurem Namen in einem Atemzug genannt wird, so daß der Eindruck entsteht, daß diese Botschaft aus unserem Kreis kommt. Was sagst du dazu?
- ELIAS: Ihr seht, wie solche Botschaften verfälscht werden. Nun denkt einmal über die Fälschungen in der Bibel nach. Wer will sie heute noch nachkontrollieren? Man leiht sich einen guten Namen aus und vermischt das ganze mit anderen Aussagen.
- Frage: Wir haben aus diesen Fälschungen ersehen, daß man die biblisch prophezeite Apokalypse *haben möchte!* Diese Botschaften enthalten *angedrohte Weltkatastrophen*. Ist euch das bekannt?
- ELIAS: Die *Johannes-Offenbarungen* haben sich bereits *zum größten Teil erfüllt*. Was sich *nicht* erfüllt hat, ist *jetzt nicht mehr von Bedeutung*. Es ist gewissermaßen schon überholt. Viele Menschen möchten den *Santinern* irdisches Denken unterstellen. Das ist natürlich ein Unsinn. Sie schließen von sich auf andere. Menschen von einem anderen Planeten haben im Vergleich zu euch ein *völlig anderes Denken!* Ihr Entwicklungszustand ist besonders in geistiger Hinsicht nicht mit eurem zu vergleichen. Eure Kriegsgelüste und die dazu notwendigen Vorbereitungen sind geradezu kannibalisch, ja, an sadistischer Perversität noch weit schlimmer. Diese italienischen Fälschungen unter der Flagge "*Ashtar Sherans*" können selbstverständlich großen Schaden anrichten.
- Frage: Ist ein Kreuz, welches man an einem Kettchen um den Hals trägt, ausreichend, um uns vor negativen Einflüssen zu schützen?
- ARGUN: Das ist *nicht* ausreichend! Die negativen Kräfte nehmen davon keine Notiz, weil sie viel zu respektlos sind.
- Der beste Schutz ist ein *unerschütterlicher Glaube* ohne jede Angst. Die davon ausgehende *Strahlung* bzw. Schwingung, ist wie ein Bollwerk.
- Frage: Kannst du uns sagen, wie die vielen unterschiedlichen Kulthandlungen entstanden sind?
- ARGUN: Fast alle Kulthandlungen sind aus den *Inspirationen* der *geistigen Welt* entstanden. Es kommt jedoch darauf an, aus *welchen* Sphären die Inspirationen erfolgen. Aus diesem Grunde sind die Kulthandlungen entweder *positiv* oder *negativ*.

UFO-Kontakt (Autor: H. V. Speer, Leiter des MFK Berlin)

Soweit die historischen Aufzeichnungen zurückreichen, hat die Erdenmenschheit außerirdische Besuche gehabt. Das ist *keine Vermutung*, sondern durch Aufzeichnungen klar bewiesen. Auch heute hat sich daran nichts geändert. Die Besuche finden weiterhin statt.

Allerdings wird diese Tatsache von unerfahrenen und schlecht informierten Journalisten *lächerlich gemacht*. Damit erweisen sie der Menschheit keineswegs einen guten Dienst, im Gegenteil, sie fördern damit die Skepsis und damit den *Atheismus*.

Die außerirdischen Besuche haben nun mal einen *göttlichen Charakter*, und das *stört* gottlose Menschen. In ihrer Gottlosigkeit haben sie ein gutes Mittel, bezüglich der UFO-Phänomene die *Gottes-Verfolgung* durchzuführen und zum Ausdruck zu bringen. Die weitverbreitete Unwissenheit unter den Völkern führt dazu, daß man diesen Journalisten *alles glaubt*, auch wenn sie bei normaler Objektivität eigentlich sofort als *Spötter* erkannt werden müßten.

Ashtar Sheran ist ein *Freund* der Erdenmenschheit. An Hand seiner Botschaften gibt es daran überhaupt keinen Zweifel, auch wenn er scharfe Kritik übt. Da die Botschaften aber das eigentlich Wichtige an der ganzen Ufologie sind, stürzen sich die Zeitungsmenschen auf diese Botschaften, um sie außer Kurs zu setzen.

Hier ein Beispiel: Eine *ausländische Zeitung* mit einer Auflage von etwa 500.000 Exemplaren schreibt über *Ashtar Sheran* aufgrund unserer bisherigen Veröffentlichungen:

"Als *John F. Kennedy* 1963 vom Balkon des Berliner Rathauses verkündete, er sei ein Berliner, jubelten auch die *Santiner* mit. 'Wir stehen alle hinter Kennedy! Ich sage euch die Wahrheit, daß sich bald alles zum Guten wenden wird. Die Zeit des Negativen ist bald vorüber.' - Nach der gemeinen Ermordung des US-Präsidenten teilten die Interplanetarier mit: Dies sei ein Sieg des Negativen über das Positive gewesen. - Vier Wochen später aber wird das Drama von Dallas wiederum in ein positives Erlebnis umgewandelt, weil die weltweite Trauer um den Ermordeten gezeigt habe, wie groß die Anhängerschaft des Positiven in der Welt sei. Zum Trost wird denen, die daran glauben, mitgeteilt, daß der tote Präsident nun die Märtyrersphäre des Geistigen Reiches bewohnt."

Jeder unserer Leser wird klar erkennen, wie *bösartig* hier mit einer *faustdicken Lüge* versucht wird, die Botschaften von *Ashtar Sheran* zu diskriminieren. Jeden weiteren Kommentar können wir uns ersparen.

Nun wird man denken, daß man den Autor *Maximilian Alexander* und seinen Handlanger *Pastor F. W. Haak* verklagen sollte. Aber wir sind ein friedlicher Forschungskreis und rufen deshalb nicht die Gerichte an, zumal wir es uns gar nicht leisten können. Hier soll der aufmerksame Leser nur erkennen, was auf diesem Sektor *wirklich gespielt wird*, sowohl in Bezug auf die UFO-Forschung als auch im Spiritualismus.

Die *Ashtar Sheran* Botschaften sind vielfach in andere Sprachen übersetzt worden, und sie haben in Buchform weites Aufsehen erregt. Trotzdem wagt der journalistische Miesmacher folgende Bemerkung hinzuzufügen:

"Man muß doch mit aller Deutlichkeit feststellen, daß die angeblichen Zeugnisse aus höheren Sphären von einer fast ungläublichen Naivität sind."

Hier kämpft der *Teufel* mit Hilfe der Kirche gegen die Mission der *Lichtboten* und *Santiner*.

Botschaft von ASHTAR SHERAN (Durchgabe aus dem Jahre 1965)

Friede über alle Grenzen!

Liebe Freunde, ihr habt keine Ahnung, wie sehr es schmerzt, eure Lebensweise aus *unserer* Perspektive zu betrachten. Milliarden Menschen werden buchstäblich an der Nase herumgeführt. Wir haben die Möglichkeit, euch gut zu beobachten, und was uns dabei begegnet, ist mit Worten nicht zu schildern. Da erdreisten sich einige Journalisten, über das Übersinnliche oder über ein religiöses Buch *zu spotten*. Wenn ihr jedoch den Journalisten über eine bestimmte Bibelstelle befragt, so stellt sich heraus, daß er in seinem ganzen Leben höchstens nur den Einband von der Bibel gesehen hat, der ihn aber nicht beeindruckt hat. *Trotzdem* erlauben sich diese Menschen *ein öffentliches Welturteil!*

Leider steckt das Lachen an. Aus diesem Grunde lacht die Menschheit mit, wenn ein Dummer oder Gottloser über eine elementare Wahrheit spottet oder lacht. Auch wir sind diesem Spott in gleicher Weise ausgesetzt. Jene aber, die über uns und unsere Raumschiffe lachen, haben noch nie eine Bibel in die Hand genommen, noch je eine *Lehre Christi* ernst genommen. Ich weiß es ganz genau aus eigener Beobachtung, daß selbst gewisse Priester nicht an unsere Existenz glauben, weil sie zwar Priester sind, aber dennoch *nicht* aus dem Herzen heraus an *Gott* und Seine Wunder glauben. Diese Menschen sehen zwar etwas Gutes im Glauben, doch leider sehen sie nicht die *Wahrheit* im Glauben selbst.

Überall in eurer Welt begegnen wir der *Anmaßung*, der *Wichtigtuerei* und einem beispiellosen *Hochmut*. Keiner gönnt dem anderen etwas. Überall herrscht *Neid* und *Haß*. Ja, man geht so weit, daß man dem Nachbarn nicht das Leben gönnt. Das ist euch allen gut bekannt und trotzdem wird nichts anderes unternommen, als daß man ständig *neue politische Programme* aufstellt, welche die Sache nur noch verschlimmern. Euch fehlt die richtige Erkenntnis! Darum müßt ihr in der Erkenntnis leider noch einmal *ganz von vorn* beginnen. Alle eure Errungenschaften sind zum größten Teil *negativ durchsetzt*. Es lohnt sich wirklich nicht, daran etwas zu ändern. Darum beginnt lieber ganz von vorn - auch wenn es eure Religionen betrifft.

- Eine *wahre* Religion kann nur *eine* Konfession haben.
- Es gibt nur *eine* Wahrheit, weil es nur *einen* Gott gibt.
- Es gibt demnach auch nur *ein* Ziel und auch nur *einen* Weg, der zu diesem Ziel führt.
- Aus diesem Grunde darf es *keine* verschiedenen Konfessionen geben, denn auf diese Weise entstehen *Keimzellen der Zwietracht*, die sich zu Keimzellen größerer Kriege entwickeln können.

Ihr macht im ganzen Denken einen großen Fehler: Ihr *überschätzt* euer eigenes Dasein. Ihr ordnet euch *nicht* in die *Gesetze des Universums* ein, sondern ihr wollt etwas Besonderes sein, nämlich der *Mittelpunkt* des ganzen Universums. Wie entsetzlich ist allein dieser Gedanke! Denn dieser Mittelpunkt ist der "Regierungspalast" *Gottes*.

- Es gibt ein *Gesetz*, das ihr *nicht beachtet* habt, es lautet: Das Kleinere befindet sich stets *im* Größeren. Daher muß sich das Kleinere stets dem Größeren *unterordnen*.

Ihr wollt es aber immer *umgekehrt* machen: Der gewöhnliche Arbeiter möchte *über* den Chef bestimmen. Die kleinere Partei möchte *über* die größere regieren. Das kleinere Volk möchte die Welt einrennen - und die Gottlosen möchten den Teufel bezwingen. Nun wollt ihr alles *gegen* das *Gesetz* erreichen. Das Universum soll sich der Erde anpassen. Ihr wollt *über* *Gott* herrschen.

Welch ein Unsinn verdunkelt euren Verstand?!

Die elektrische Lampe spricht zur Sonne: "Du kannst mir ruhig die Nacht anvertrauen, ich werde dich würdig vertreten."

Mir graust es bei dem Gedanken, euch von Grund auf belehren zu müssen, denn wo soll ich bei dieser Mission beginnen? Ihr wollt *Gott* und Sein Universum erforschen und seid nicht fähig, *eure Seele zu erforschen!*

- Wir haben die Möglichkeit, *hinter alle* eure verschlossenen Türen *zu sehen* und *zu hören*, was im Geheimen vorgeht.

Wir sind gleich den unsichtbaren Seelen, die euch zu jeder Tag- und Nachtzeit umgeben. Aufgrund dieser Erfahrung sind wir zutiefst erschüttert. Uns ist *kein anderer Stern* in dem von uns erforschten Universum bekannt, auf dem sich so viele Lügen, Falschheiten und Zwietracht abspielen!

Die Völker dieser Erde kennen die Wahrheit *nicht*. Und wir können sie auch *nicht voll* mitteilen, weil wir unsere Sprecher und Mittler nicht der Verfolgung aussetzen wollen. Doch sei euch allen gesagt: Ihr seid zu allem fähig -, *nur nicht zum Guten!* Wir kennen euch nicht seit gestern, und wir haben das Maß eurer Untaten verbucht. In dieser Chronik steht geschrieben:

- Es wurden Berge von goldenem Weizen *verheizt*, während Millionen von Menschen *verhungerten*.
- Es wurden viele Tausende von Tonnen Lebensmittel *ins Meer versenkt*, um die Preise *hochzuhalten*.
- Es wurden viele Hektoliter Milch *in die Gosse entleert*.
- Die Sparer wurden um ihr sauer verdientes Geld *betrogen*.
- Es wurden Menschen hinter Schloß und Riegel gesetzt, weil sie etwas *wußten*, was dem Volk *verheimlicht* werden sollte.
- Es wurden Zeitungen *gekauft* und *bestochen*, um das Unrecht der Reichen und Mächtigen zu verbergen.
- Es wurde die Feindschaft unter den Kirchenfürsten ausgetragen, um der *gewinnbringenden Herrschaft* willen.
- Es werden viele Millionen Menschen grausam *abgeschlachtet*, ohne Betäubung, schlimmer als das Vieh, weil eine Gruppe von machtgerigen, eigensinnigen Menschen, die keinen Glauben besitzen, sich mit dem Blut des Volkes selbst verteidigen.

Gott glaubt noch an euch, doch wir Sternenbrüder *mißtrauen euch*, sonst wäre schon längst etwas Furchtbares auf dieser Welt geschehen.

Der Mensch ist *keine irdische*, sondern eine *universelle* Schöpfung *Gottes*, zur Intelligenz geboren. Er ist dazu berufen, das göttliche Universum zu erforschen, zu erkennen, zu erhalten, zu verbessern. Wäre der Mensch dazu nicht fähig, so hätte der *Schöpfer* kein Universum zu schaffen brauchen. Der Mensch kann alle Stufen des Universums durchlaufen, nach unten und nach oben, denn er hat die Unsterblichkeit *Gottes* als *Erbgut in sich* und kann sich im Laufe von Millionen von Jahren immer wieder einen anderen Körper bilden. Die göttliche Seele stirbt *nicht* mit dem Stillstand der organischen Funktionen. Wenn eure Wissenschaft oder eure Theologie diese Zusammenhänge noch nicht richtig erkannt hat, so ist das ein vernichtendes und beschämendes Zeichen *bösartigen Nichtwollens* und eines *verwerflichen Hochmuts*.

Der Erdenmensch will seit vielen Jahrtausenden seinen Verstand *über* die göttliche *Intelligenz* des direktiven Universums stellen. Diese Blasphemie ist die *kranke Zelle* der Erdenmenschheit, deren Heilung durch den *Geist Luzifers* *verhindert* wird.

Ich sage euch *zur höheren Erkenntnis*, daß eure Machthaber und eure Spitzenführer der Intelligenz bzw. des menschlichen Intellekts, sich in ihrer schwer verantwortlichen Position *nicht halten könnten*, wenn es nicht so erschreckend viele *dumme* und *gleichgültige* Menschen auf dieser Erde geben würde.

Der *erkenntnislose* Machthaber *braucht die Masse der Dummheit*, denn wo nur eine Handvoll wirklich wissender Menschen für die Wahrheit streiten, sind diese *allein* auf weiter Flur. Doch wo ein Mensch die Massen sieht, glaubt er ihrem Geheule. Ihm *fehlt* das eigene Urteil der Wahrheit und das Empfinden für die wahre Gerechtigkeit.

Die Menschenführer dieser Erde haben sich einen *Nimbus* geschaffen, der von der ahnungslosen und unwissenden Mehrheit der Völker *bedingungslos* verehrt wird, auch wenn sie dabei stirbt. Für euch ist die Situation äußerst verworren, für uns ist sie *sehr* klar:

- Die Mehrzahl *weiß nichts* von unserer Existenz.
- Ein kleiner Teil *zweifelt* an uns.
- Einige Menschen *verstehen uns falsch* und
- ein winziger Rest *glaubt an uns*.
- Außerdem gibt es eine Handvoll Leute, die mit unseren Missionen gewissenlose Geschäfte machen.

Ihr habt *große Feindschaften* zwischen den Rassen und Völkern, außerdem zwischen den Rechts- und Glaubensanschauungen *eigener* Hautfarbe. Ihr seid *sehr gefährlich* im Töten und völlig *rückständig* in eurer Geisteshaltung. Das soll keine Beleidigung sein, sondern nur eine klare Feststellung.

In letzter Zeit taucht immer häufiger die Frage auf, warum wir uns nicht in *direkter Weise* zu erkennen geben, warum wir *nicht landen* und euch einfach *zwingen*, eure Vernichtungsabsichten aufzugeben. Der Grund, warum wir das *nicht tun*, ist bereits gesagt worden: Wir kennen eure Feindschaft auf allen Lebensgebieten, die euch betreffen. Würden wir uns auf ein solches Wagnis einlassen, würden wir unsere Mission sofort zum Scheitern bringen. Keine Regierung dieser Welt würde uns als Freunde empfangen und begrüßen - wenige Menschen würden *fanatisch* "Halleluja" rufen.

Als die Menschheit dieser Erde noch längst nicht so kriegerisch ausgerüstet war wie heute, haben unsere Vorfahren bereits derartige Landungsversuche unternommen. Aber jene Erdenmenschen haben *schon damals* "Halleluja" gerufen und von unseren Vorfahren verlangt, sich in alle irdischen Kriegshändel *inzumischen* und die Macht der Raumschiffe *zur Vernichtung* und *Eroberung* zur Verfügung zu stellen. Wohlgemerkt: So war die Situation vor mehr als 4.000 Erdenjahren! Und heute ist sie nicht besser, sondern *weit, weit schlimmer!*

Wir haben Botschaften aus den USA und auch aus Sowjetrußland empfangen, die uns die Frage gestellt haben, ob wir willens sind, einen Vernichtungskrieg gegen den entsprechenden Feind zu unternehmen bzw. einen solchen Feldzug zu unterstützen. Man will *nicht* das *Reich Gottes* aufrichten, sondern die Macht auf *einen Staat* konzentrieren.

Nur *wenige* Menschen kennen den Inhalt der Bibel. Nur wenige verstehen ihren *wahren Sinn*. Wer aber einmal genau darin nachliest, der findet unsere leibhaftige Existenz darin bestätigt. Auch unsere Mission ist völlig klar. Wir sind schon immer die Wegbegleiter des *Herrn* gewesen. Doch wenn man an den *Herrn nicht glaubt*, wie soll man da erst an Seine *Wegbereiter* glauben?

Es gibt Menschen auf dieser Erde - und es hat sie schon immer gegeben - die mit der vorsorglichen *Liebe* und *Hilfe Gottes* nicht zufrieden sind. Ihre Unverschämtheit in der Forderung geht so weit, daß sie mit dem *Stellvertreter Gottes*, also mit *Christus*, *nicht* zufrieden sind. Nein, ihre Unverschämtheit verlangt, daß *Gott selbst* auf diese Erde herabsteige. Diese Unverschämtheit haben einige Medien unterbewußt, unbewußt und bewußt in Worten niedergeschrieben, die sie für göttliche *Inspirationen* *ausgegeben* haben. Ich sage euch, daß jene Fanatiker, die an solchen, in *Gottes Worte* gekleideten Unsinn glauben, nicht wissen, was sie tun. Bevor ihr nicht selbst den Anfang macht, kann euch kaum geholfen werden. Ihr *fordert viel* und *gebt sehr wenig!*

Nur eine *Intelligenz* kann ermessen und planen, was für die Erhaltung des menschlichen Organismus notwendig ist. Der ganzen Schöpfung liegt eine genaue Berechnung zu Grunde. Wer aber sollte diese Berechnung aufgestellt haben? Nun, ich weiß, was euer falsches Denken dazu sagt, ihr nennt es einfach: "Das Wirken der Natur." - Gewiß, die Natur wirkt, aber wer steht als *Intelligenz über* dieser Natur, da eine Natur ja bekanntlich *kein Supergehirn* darstellt? Der Sowjetmensch behauptet, daß das Bewußtsein unbedingt eine *Folgeerscheinung* des Hirns sei, also eine Tätigkeit der Hirnzellen. Nun frage ich diese Schlauberger:

- Wo sind denn die Hirnzellen der Natur, die als Bewußtsein fähig sind, die ganze Schöpfung bis ins Kleinste und Allerkleinste auszuklügeln?

Nur ein *falsches* und *oberflächliches* Denken macht sich dieses Problem so kindisch einfach. Ihr nehmt das Vorhandensein der Natur mit allen ihren Funktionen *zu selbstverständlich*. So selbstverständlich ist dieses ungeheure Zusammenspiel durchaus nicht. Ein kleiner Fehler in diesem Wirken und die Lebensexistenz auf dieser Terra *erlischt augenblicklich*.

Schön, man kann mit einigen leichtsinnigen oder böartigen Worten *Gott* verleugnen. Doch wer auf solche Worte hört, der ist ein gewissenloser Mensch von *ausgesprochener Dummheit*. Ein normales Denken verlangt, daß der *logische Beweis* erbracht werden muß, wenn man etwas behauptet. Doch wenn man *Gott abstreitet*, so ist das eine Behauptung, die den Anspruch auf eine klare Definition und Beweisführung erst recht fordert! Also:

- Wo ist die Beweisführung, daß *Gott nicht* existiert?
- Wo ist der Beweis, daß die Natur zu ihrer Existenz *keine* Intelligenz erfordert?

Jawohl, der Mensch hat ein Bewußtsein. Er besitzt eine göttliche Intelligenz. Aber der Mensch könnte kein Flugzeug bauen, keine Atombombe erfinden, wenn er nicht diese Intelligenz *vor* seinem Schaffen *anwenden* würde. Die Natur würde von sich aus kein Flugzeug wachsen lassen, sie wäre entschieden auch dagegen, sich mit Hilfe selbsterschaffener Bomben zu vernichten. Was der Mensch auch plant und schafft, ganz gleich, ob er sein Hirn oder seinen Geist dabei anstrengt, er kann nichts ausrichten, wenn er *nicht* die Intelligenz dabei walten läßt.

Betrachtet einmal die unabsehbare Fülle der Natur!

Ich sage euch eindringlich: Dieser Stern Erde hat eine *besondere Fülle* der Natur. (Wie lange noch?)

- Wo ist das Hirn oder wo ist der Geist, der die *Intelligenz walten läßt*, damit die Schöpfung entsteht und auch erhalten bleibt?

Ja, wenn der "liebe Gott" zu euch herabsteigen würde und wenn Er trotz der Beschießung durch Atomwaffen noch am Leben bliebe und ein Donnerwetter in Gang setzen würde, dann sähe es schon etwas anders aus.

Nun, beruhigt euch, denn *Gott* kommt *nicht zu euch*. Ihr müßt schon *zu Ihm!* Aber Er hat seine *Helfer*, die zu euch kommen, auch wenn ihr die Augen zumacht. *Wir* sind seine *Himmelsboten!* Schon vor Jahrtausenden bezeichnete man uns als "Engel". Wir sind zwar keine *geistigen Engel*, aber wir sind materielle *Engel des Friedens*. Unsere Materie ist allerdings *etwas leichter*, aber sie hindert uns nicht, unsere Mission zu erfüllen.

Liebe Erdenbürger, ich stelle an euch die Frage: Wo ist *euer* Geist, beziehungsweise *eure* Intelligenz, die euch leitet? Ich kann sie nicht sehen und eure Mitmenschen auch nicht. Einige Professoren haben sich mit dem Hirn beschäftigt. Aber von Geist oder Intelligenz war keine Spur zu entdecken. Eure Intelligenz wäre überhaupt nicht da, wenn sie nicht *durch eure Tätigkeit bewiesen würde*. Nicht durch die Tätigkeit, daß ihr Arme und Beine bewegt, sondern durch das *Schaffen* vieler wunderbarer Werke. Nun, *Gottes Intelligenz* ist *auch nicht* direkt sichtbar. Aber sie *offenbart sich ebenfalls* in Seinem *Schaffen* und in seinen wunderbaren *Werken*. Wo ist da ein Unterschied zwischen dem *Geist Gottes*

und dem Geist des Menschen? Ist der *Geist Gottes* nicht genau so *individuell*, genau so *persönlich* wie eurer? - Nun werdet ihr wohl schon allmählich merken, *wie oberflächlich* ihr über das Mysterium der *göttlichen Existenz* nachdenkt.

Glaubt *nicht* jenen Menschen, die da angeben, sie hätten *so viel studiert*, daß sie *besser* überlegen könnten als andere Bürger. Dieser *Hochmut* ist eine teuflische Falle, in welcher sich schon Abermillionen Menschen befinden. Ich möchte nur erreichen, daß ihr dahinter kommt, daß wir es gut mit euch meinen. Wir wollen euch wirklich nur helfen! Es gibt zunächst keinen anderen Weg als den, der kosmischen *Belehrung*. Ein anderer Weg wäre die *Vernichtung*, wie *Sodom* und *Gomorrha*.

- Wir sind aber *Engel des Friedens*! Wir möchten nicht erleben, daß wir um der Erhaltung des *Universellen Friedens* willen den unheilvollen Auftrag erhalten als *Engel des Friedens* (wieder) strafend eingreifen zu müssen.

Die Gesamtschöpfung des göttlichen Universums ist *zu intelligent*, um sie mit einigen *Phrasen* abzutun. Intelligenz benötigt aber einen *tätigen Geist*, und dieser zeigt sich in der *persönlichen Existenz Gottes* und Seiner *Helfer*. Wenn aber ein Erdenmensch behauptet, daß das Bewußtsein nur in einem lebenden Organismus, nur in der verweslichen Materie vorkommt, so ist das *kein* Zeichen einer überragenden Intelligenz, sondern eine *bewußte Schmähung Gottes* und Seiner Werke, weil *egoistische* Ziele angestrebt werden.

Es gibt auf eurer Terra einige Menschen, welche durch *Meditation* und *Übung* den *Geist über* die Materie wirken lassen. Es sind z. B. die *Yogis*, einige *Adepten* und in wenigen Fällen einige Magier des Spiritismus. Es gibt sogar einige bewiesene Fälle, wo der Mensch *entrückt* wurde.²² Diese Tatsachen sind leider nur wenigen bekannt. Wer davon hört, schüttelt den Kopf und findet es unglaublich. Ich sage euch: Dieses *Desinteresse* an derartig "unglaublichen Dingen" ist ein *Wissensfehler*, den die Menschheit unbewußt zu bereuen hat. Diese ablehnende Einstellung bringt euch kaum vorwärts. Was ihr an einem Fortschritt profitiert, nimmt euch größtenteils ein Krieg.

Ganz abgesehen davon, dauert ihr uns sehr, denn ihr müßt - ohne Ausnahme - immer wieder durch die *geistigen Regionen* geschleust werden, für die ihr *so wenig vorbereitet seid* (Reinkarnation). Es ist eine objektive Wahrheit, daß ein sogenannter *Yogi* oder *Adept* Dinge vollbringen kann, die ihr nur als "Zauberei" bezeichnen würdet. Trotzdem geht alles sehr normal zu, denn man muß nur die *Gesetze kennen* und sie dann richtig anwenden.

Nun, um *uns* zu begreifen fehlen euch viele Erkenntnisse, das macht alles so unendlich schwer. Wir suchen immer wieder krampfhaft nach *geeigneten Vergleichen*, doch leider gibt es bei euch in dieser Richtung nur sehr wenige. Um euch begreiflich zu machen, zu welcher Art von Menschen *wir* gehören, kann ich nur sagen, daß wir auch *Yogis* oder *Adepten* sind, allerdings in *superlativer* Form. Ich hoffe, daß euch das ein wenig ein Begriff sein kann, wie ihr uns zu betrachten habt.

So sehr wir aber *Adepten* sind, so sehr haben wir alle entsprechende *Macht*, hauptsächlich auf unserem Stern, auf unseren Raumstationen, unseren Raumschiffen und im großen All. Sobald wir in die Nähe dieser Terra kommen, sind wir zunehmend machtlos, und wir können uns hauptsächlich nur auf unsere große Technik verlassen. Aber diese ist auch in eurer Atmosphäre noch vorzüglich.

Wir möchten sehr gern mit euch Freundschaft schließen. Aber da ist eine Grenze errichtet. Diese Grenze ist natürlich, aber sie ist *trotzdem unnatürlich*, weil ihr diesen Zustand *ändern könntet*: *Uns trennt* das *geistige Niveau*. *Uns trennt* eure *Rückständigkeit* in Bezug auf viele Erkenntnisse, welche die einmalige Stellung des Menschen im Universum betreffen. Wir werden von euren Machthabern, Führern und Lehrern verspottet und in jeder Weise diskriminiert. Das alles, weil wir zwar Menschen, aber von einem *anderen Stern* sind, der uns eine *andere Lebensweise* vorschreibt.

²² Das Medium Mirabelli wurde in Brasilien vor den Augen wissenschaftlicher Zeugen dematerialisiert und augenblicklich in etwa 100 Kilometer Entfernung wieder rematerialisiert.

Natürlich sind wir auch *organisch*, auch von Fleisch und Blut, aber es ist ein *anderes Fleisch* und ein *anderes Blut*. Wir atmen auch eine *andere Luft*, und wir haben für diese entsprechende Lungen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, mit welchen Schwierigkeiten wir auf dieser Terra zu kämpfen haben. Noch haben wir dieses Problem nicht ganz gelöst.

Aber wir haben Kenntnis, daß ihr *eure* Technik so weit entwickelt habt, daß ihr für das Universum eine *große Gefahr* seid. Ihr wollt die Welt *vernichten*, weil ihr keine Ahnung vom *Universellen Leben* habt. Aus diesem Grunde nehmen wir jedes Opfer auf uns, um euch zu warnen und euch zu belehren.

Ich weiß, daß die meisten an unseren Botschaften zweifeln. Ich weiß auch, daß solche "Botschaften" *erfunden* wurden und *nicht* der Wahrheit entsprechen. Aber das alles darf uns nicht hindern, unsere Mission fortzusetzen, bis die Morgenröte dämmt.

In Liebe und Freundschaft über alle Grenzen,

eure *Santiner*, euer *Ashtar Sheran*.

Fragen und Antworten:

Frage: Worin besteht der Unterschied zwischen einem *Santiner* und einem *Cherub*?
Ashtar Sheran sagt, daß er ein *Cherub* sei.

AREDOS: Die Bezeichnung "*Santiner*" stammt von *Ashtar Sheran*. Es ist eine Bezeichnung, die eurer Sprache angepaßt ist, um die heilige Mission der Sternenbrüder in ein Wort zu fassen. Die Bezeichnung "*Cherub*" oder "*Cherubim*" stammt von den Erdenmenschen, welche seinerzeit die ersten Aufzeichnungen über die Sternenbrüder machten. Die Israeliten glaubten in den Sternenbrüder *Gott* und Seine *Engel* zu sehen. Daher wurde das Raumschiff über dem Berge Sinai für *Gottes* schwebenden Thron gehalten. Spätere Begegnungen mit den Sternenbrüder setzte die Menschen ebenfalls in heiliges Erstaunen. Aus diesem Grunde hielt man die Sternenbrüder für *Engel*, die das Wort *Gottes* verkündeten. Die Bezeichnung "*Cherubim*" heißt eigentlich *Engel der Nächstenliebe*. Ihrer Mission entsprechend stehen sie auch tatsächlich im Dienste *Gottes* und der Nächstenliebe.

Frage: (1965) In Amerika hat der Kongreß erörtert, daß man einer Gefahr durch UFOs ins Auge sehen muß. Betrachtet man darum die Außerirdischen eher als Feinde und nicht als Freunde der Erdenmenschheit?

AREDOS: Es stimmt, daß die *Santiner*, das heißt die Besatzung der außerirdischen Raumschiffe, als *mögliche Feinde* angesehen werden. Der amerikanische Kongreß hat dabei in Betracht gezogen, daß durch die *Verkennung* von UFOs ein *Dritter Weltkrieg* ausgelöst werden könnte, denn ein solcher kann sich in einigen Minuten entwickeln. Die *Santiner* kennen diese Situation und sind sehr besorgt. Sie sind deshalb bei allen ihren Manövern sehr zurückhaltend und überaus vorsichtig.

Frage: Würden die *Santiner* zurückschlagen, wenn sie von der Erde aus angegriffen werden?

AREDOS: Der weitaus größere Teil der Erdenmenschheit ist geistig *unterentwickelt*. Die Menschen denken von ihren Mitmenschen nicht das Beste. Es besteht *Mißtrauen* und *Völkerhaß*, sowie *Rassenwahn* und ähnliche, negative Einstellungen. Jeder Mensch denkt und handelt jedoch von sich aus analog weiter. Man hört, daß die Außerirdischen in jeder Beziehung weiter entwickelt sind. Man weiß auch, daß ihre Technik *bedeutender* ist. Aufgrund der Analogie denkt der Erdenmensch zwangsläufig, daß der Außerirdische demnach *noch schlechter* und gefährlicher sein muß als der Erdenmensch. Auf diese Weise vermutet man ihn lieber als ein Monster, als einen *Engel*.

Höher entwickelte *Intelligenzen* kann sich ein Erdenmensch nur schwer vorstellen. Diese Analogie trifft auch für das *Geistige Reich* zu. Es ist für den böseartig veranlagten Erdenmensch nur schwer zu begreifen, daß es *höhere Intelligenzen* geben soll. Dagegen kann er sich *dämonische Gespenster viel leichter* vorstellen, was der Geisterkult auf diesem Planeten eindeutig beweist. Da der Erdenmensch bei allen Betrachtungen *sich selbst* zum *Maßstab* aller Dinge macht, das heißt, *von sich ausgeht*, so glaubt er zu wissen, daß sich die ganze Menschheit im Zweifel und Unglauben befindet. Jede religiöse Äußerung eines Mitmenschen hält er für ein *falsches Getue* oder für *anormal*.

Einwand: Es gibt *Professoren*, die eine Existenz der Außerirdischen und somit auch der UFOs absolut ablehnen und für unmöglich halten.

ELIAS: Das sind *selbstherrliche* Urteile von Menschen, die *nicht glauben wollen*, daß ihre Erde *keine* Sonderstellung im Universum einnimmt. Professoren, die es besser wissen wollen, sollten aber überlegen, ob es auch auf anderen Sternen ein Leben gibt, und somit auch das intelligente Leben in Frage kommt. Wirkliche Wissenschaftler nehmen heute an, daß es auch intelligentes Leben auf anderen Sternen gibt. *Sie haben damit recht!* Intelligentes Leben gibt es auf *tausenden* von Sternen.

Frage: Da uns außerirdische Menschen mit ihren Raumschiffen besuchen, kann es möglich sein, daß sich gewisse Stoffe in unserer Atmosphäre verändern?

ELIAS: Bei einigen Stoffen ist das der Fall, aber die UFOs haben ja ein eigenes Magnetfeld. Dieser Magnetschild schützt sie ausreichend. Außerdem sind die UFOs mit einem außerirdischen "Lack" versehen, der sie ebenfalls schützt. Keine Strahlung und auch nicht stärkste Säure kann ihnen etwas anhaben.

Frage: Die Amerikaner beschäftigen sich mit der Herstellung einer "Untertasse", die besondere Flugfähigkeiten aufweisen soll. Kommen sie damit der Originalkonstruktion näher?

ELIAS: Es ist überhaupt *lächerlich*, wenn man *diese* Untertassen mit den UFOs in Verbindung bringt. Die UFOs sind für euch *unnachahmbar!* Es gibt auf Erden *keine Antriebsart*, die eine Ähnlichkeit mit den außerirdischen Flugobjekten aufweist. Die UFOs sind unabhängig von jeder Gravitation, sie schalten sie einfach aus. Dadurch sind sie äußerst manövrierfähig und superschnell. Sie besitzen den Hyperdrive. Die *Santiner* besitzen ähnlich wie die Satelliten einen Antigravitationschild, der ihnen jeden Flug gestattet, auch ohne Raumschiff.

Frage: Gibt es UFOs, die großen Lärm machen?

AREDOS: UFOs können *geräuschlos* fliegen, aber sie können auch einen großen Lärm machen.²³

Frage: Die *Cherubim*, also die *Santiner*, werden mit Flügeln dargestellt und beschrieben. Hatten sie wirklich Flügel?

AREDOS: Diese Flügel waren *technische Geräte*, die als Flügel bezeichnet werden. Diese Geräte dienen der *Levitation*, also der Aufhebung der Schwerkraft. Wurden die Flügel ausgebreitet, so entstand unter ihnen ein Antigravitationsfeld. Heute haben die *Santiner* schon verbesserte Apparate.

Frage: Hätten wir also *nicht* die Ufologie, wäre eine Mission auf *rein* spiritualistischer Grundlage kaum möglich?

ELIAS: Ja, das ist richtig. Aus diesem Grunde haben die *Santiner diese* Gemeinschaft bevorzugt. Es geht *nicht nur* um die Ufologie, sondern gleichzeitig um die Beweisführung des *Spiritualismus*, der in eine *Kosmische Religion* umgewandelt werden soll. Auf diese Weise werden - wie ihr zu sagen pflegt - zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Der falsch verstandene Materialismus soll auf ein *geistiges* Gleis geführt werden. *Eure* hochentwickelte Technik ist in den Augen der *Santiner* überhaupt nicht mehr als eine Technik zu bezeichnen, denn ihre unvorstellbare Supertechnik weist eure Technik in den Winkel einer belanglosen Selbstverständlichkeit. Bei den *Santinern* gehorcht die Stadtbeleuchtung auf ein Wort, und Maschinen reagieren auf einen bestimmten Gedanken. Man *spürt nichts* von dieser Supertechnik, denn die Natur ist *mit einbezogen* und stets gegenwärtig. Ihr habt keine Ahnung, was möglich ist! Ebenso habt ihr kaum eine Vorstellung von den gewaltigen Ausmaßen eures *tatsächlichen Lebens*, für das nicht nur die Erde zuständig ist, sondern das ganze Universum. Ihr alle habt noch Äonen vor euch. Ihr steht erst am Anfang.

Frage: In einer früheren Botschaft heißt es: "Ich werde euch eine Technik senden, die euch alle auf die Knie zwingen wird." Hat das etwas mit den *Santinern* zu tun?

ELIAS: Eine vollkommene Technik, wie sie bei den *Santinern* vorhanden ist, *beherrscht nicht* den Menschen, sie ist unauffällig, versteckt, und trotzdem ist sie des Menschen eifrigster Diener. Der *Santiner* bleibt der Technik überlegen, denn er besitzt die Intelligenz und die

²³ **Hesekiel 3. 13:** "...Und war ein Rauschen von den Flügeln der Tiere, die aneinander schlugen und auch das Rasseln der Räder so hart bei Ihnen waren und das Getön eines großen Erdbebens."

Initiative. Zwar denkt die Maschine hinsichtlich ihrer Aufgaben konsequenter und detaillierter, sowie zuverlässiger, aber der Mensch ist ihr in jeder Hinsicht überlegen, weil er *Phantasie hat* und auf *neue Ideen kommt*. Der Mensch hat Geistesblitze, aber die Maschine nicht. Man muß zwischen dem göttlichen Denken eines Menschen und dem mechanischen Denken eines Computers einen Unterschied machen. Die Resultate eines Computers sollen den menschlichen Intellekt *anregen*, aber nicht dazu dienen, Menschen zum *Atheismus* zu verleiten. Die Maschinen sind auf den Erfinderreichtum des Menschen angewiesen. Selbständig können sie nichts tun. Ein Computer funktioniert *nicht emotionell*. Es ist ein mechanischer Ablauf. Die Entscheidung trifft der Mensch, weil er auch die Verantwortung trägt. Das Resultat einer außerirdischen Denkmaschine über die Situation der Erde sagt unmißverständlich: *Wahnsinn!*

Ich komme noch einmal darauf zurück, was euch *Ashtar Sheran* schon einmal sagte: Daß bei allem Suchen nach neuen Errungenschaften, eure Sprache ein bedeutendes Hindernis darstellt. Ihr müßt endlich daran denken, eure Sprache vom Unsinn und Überflüssigen zu reinigen. Ihr sprecht z. B. immer von einem "Elektronengehirn" - warum in diesem Falle von einem Gehirn? - In vielen Fällen greift man auf alte, längst nicht mehr gültige Begriffe zurück, weil es keine neuen Bezeichnungen dafür gibt. Das Denkvermögen eines Menschen ist nicht ortsgebunden. Darum können die Kosmonauten am Mond genauso gut denken, wie auf der Erde.

Frage: (1966) Glauben die Regierungen an die Existenz der UFOs? Öffentlich tun sie so, als ob sie keine Beweise dafür hätten.

ELIAS: Die Kommandanten der UFO-Flotte sind nicht davon begeistert, daß man so einen negativen Wirbel um die UFOs gemacht hat. Aber die Regierungen, besonders in Amerika, sind fest davon überzeugt, daß es UFOs gibt - auch, daß sie *außerirdischen Ursprungs* sind. Aber aus vielen politischen Gründen wollen sie diese Meinung nicht verbreiten. Im Gegenteil - man gibt sich alle Mühe, etwas zu erfinden, um das Gegenteil glaubhaft zu machen. Aus diesem Grunde hatte man auch die *Columbia-Universität* damit beauftragt, allerdings mit der Auflage, das *Gegenteil* festzustellen. Man hat die UFOs geradezu für Tabu erklärt. Würde man in die Welt hinausschreien, daß die UFOs *außerirdisch* seien, so würden die Throne der Regierungen *noch mehr* ins Wanken geraten. Ebenso wäre auch mit einem *Börsenspektakel* zu rechnen.

Vor etwa 15 Jahren (1950) war man noch sehr dazu geneigt, die UFOs für die Geheimwaffe einer großen Macht zu erklären. Die Amerikaner hielten sie für eine russische Geheimwaffe und die Sowjets für eine amerikanische Konstruktion. Die Weltbevölkerung würde Protest erheben, wenn für eine Mondfahrt so viel Geld verwendet wird, wenn es doch ganz andere Mittel der Technik gibt. Man hätte zwar gern die Technik der UFOs erforscht, aber leider ist das unmöglich. Man bemüht sich immer noch, eine fliegende Untertasse in die Hände zu bekommen. Aber die *Santiner* wissen das zu verhindern. Im äußersten Falle einer solchen Gefahr zerstört sich das UFO selbst, so daß praktisch nichts übrig bleibt.²⁴

Es ist auch gar nicht auszudenken, was geschehen würde, wenn ein außerirdisches Flugobjekt in die Hände der Erdenmenschen fallen würde. Eine falsche Inbetriebnahme der Antriebsaggregate könnte zu einer kosmischen Katastrophe führen. Die geballten Energien, die sich ein UFO zu Nutze macht, sind *ungeheuerlich*. Ein außerirdisches Raumschiff besitzt selber diese Energiequellen *nicht*, aber seine Apparaturen *fangen sie ein* und nutzen sie aus. Die *Antimaterie* spielt dabei eine bedeutende Rolle.

Etwa 70 Prozent der Erdbevölkerung hält es heute für wahrscheinlich, daß das Universum zum Teil von intelligenten Wesen bewohnt ist. Aber gerade die *angeblich intelligenten*

²⁴ Es gibt Zeitungsberichte, die von möglichen Abstürzen von Raumschiffen berichten. Doch in keinem Fall soll es sich dabei um Raumschiffe der Santiner von Metharia gehandelt haben.

Schicht der Bevölkerung lehnt die UFOs ab, weil sie sich *für schlauer hält*. Das trifft auch für den *Spiritualismus* zu, denn die akademischen Schichten halten sich für "aufgeklärt". Doch die höchste Intelligenz, das heißt, die Spitze der Amerikaner glaubt bereits an die UFOs und auch an das Übersinnliche, aber man schweigt sich lieber aus. Diese Schicht steht *unter* dem Staat oder der Partei. Trotzdem geht die UFO-Forschung weiter, auch wenn es so aussieht, als wenn man sich bereits davon distanziert habe. Der Bevölkerung möchte man den Mund stopfen und der Presse die Lust nehmen, darüber zu berichten. Die Kirchen fürchten, daß die Außerirdischen *antireligiös* sein könnten. Die Regierungen betrachten sie als ihre Feinde. Die Sowjets sind sich nicht einig, ob die Außerirdischen vielleicht *kommunistisch* sein könnten.

Frage: (1968) Warum konzentriert sich unsere Raumfahrt so sehr auf den Mond?

ELIAS: Die gesamte Raumforschung hat hauptsächlich einen *strategischen Charakter*. Das "Venus-Unternehmen" kann man allerdings als eine wissenschaftliche Neugierde bezeichnen. Ebenso ist das "Mars-Unternehmen" der Amerikaner nicht strategisch. Aber der Mond steht stark im Interesse der Politik. Auch die künstlichen Raumstationen gehören zur Strategie.

Einwand: Die Astronauten scheinen *keine* UFO-Beobachtungen gemacht zu haben, jedenfalls hört man nichts davon.

ELIAS: Hast du das Logbuch der Astronauten gelesen? Ebenso sind nicht alle Aufnahmen für die Öffentlichkeit bestimmt.

Frage: Der Verhaltensweise der Regierungen nach scheinen diese keine direkte Angst vor einer UFO-Invasion zu haben?

ELIAS: Man nimmt an, daß die Außerirdischen auch nur eine gewisse Neugierde für diesen Planeten Erde haben, aber keine Kriegsmacht darstellen. Mit einer Erkenntnis vom *Weiterleben nach dem Tode*, vom *Karma*, von der *Reinkarnation* und vom *Leben auf anderen Sternen* würde sich das ganze Leben auf der Erde *schlagartig ändern* und die bedrohliche Macht der Kriegstreiber ein Ende nehmen. Ihr leistet einen sehr wesentlichen Teil der Vorarbeit für diese Erkenntnis!

Frage: Was können wir *noch* tun?

ELIAS: Ihr müßt *Pro und Kontra herausstellen*. Ihr müßt vor allem das falsche Getue entlarven. Auch solltet ihr immer wieder an die menschliche Vernunft appellieren.

Frage: Haben die *Santiner* eine Erinnerung an ihr früheres, geistiges Dasein?

ARGUN: Ja, durch ihre hohe Entwicklung. Sie werden *nicht* mit dieser Erinnerung geboren, sondern erlangen diese *erst im Alter von etwa 80 Jahren* nach ihrer Zeitrechnung. Der Mensch macht einen großen Fehler, nämlich den, daß er alles aus *seiner* Perspektive sieht und sich einbildet, so wie er müßten auch andere denken. Die *Santiner* haben eine *ganz andere Denkweise* als ihr, aber dafür eine wesentlich friedensbringendere.

Der Mensch, je mehr er mit der grobstofflichen Materie vertraut wird und je mehr er sich technisch entwickelt, geht dabei *immer mehr rückwärts*, da er sich - im Gegensatz zu den *Santinern* - *Gott entfremdet*.

Denkt nicht, daß die *Santiner* von Anfang an gut waren und keine Gewalt im boshafte Sinne kannten. Sie haben genau wie ihr auf ihrem Planeten einen *Erlöser* nötig gehabt. Dieser *Erlöser* starb zwar nicht am Kreuze, aber auch er litt unter Qualen, welche ihm bereitet wurden. Aber nach seinem Tode glaubte das Volk *schneller* an ihn und an *Gott*, als

es auf der Erde der Fall ist. Es dauerte demnach nicht lange, und ein jeder erkannte ihn als *Gottes Sohn* an. Das war - irdisch gerechnet - mehrere tausend Jahre her. Aber eines sollt ihr wissen: Jener, welcher sich für die *Santiner* opferte, war *nicht Christus*, aber *auch* ein *Sohn Gottes*, wie Er derer *mehrere hat*, welche die Rolle des *Erlösers* spielen.

Die *Santiner*, je mehr sie technisch vorwärts kommen, erkennen *die Größe Gottes an*. Sie bewundern nicht *ihren* Geist, der technische Wunder vollbringt, sondern sie bewundern die Größe und den *Geist Gottes*, welcher sie zu diesen gewaltigen Erfolgen *inspiriert*. Da sie jedoch wissen, daß *Gott* sie inspiriert und Er *die Liebe ist*, können sie gar nicht schlecht handeln.

Sie können es *auf der Erde Nacht werden lassen*, so lange es ihnen beliebt, ohne etwa dabei die Erde erkalten zu lassen. Nein, die Sonne besitzt dabei die gleiche Kraft, nur das Licht der Sonne bleibt aus. Der Mensch müßte sich mit Kunstlicht behelfen. Sie senden mit komplizierten Apparaten Strahlen aus, welche den Himmel verdunkeln, jedoch nicht die ultravioletten Strahlen zurückhalten. Es ist dies nur beim Licht der Gestirne der Fall, denn die besondere Ab- und Ausstrahlung der Gestirne gestattet ihnen dies Manöver, außerdem auch die ungeheure Entfernung von der Erde bis zum Mond und zur Sonne und zu den Sternen. Bei geringeren Entfernungen bleibt die isolierende Wirkung aus. Also Kunstlicht läßt sich nicht absorbieren.

Frage: Arbeiten die *Santiner* mit der Atomspaltung oder nur mit Strahlungskräften?

ARGUN: Sie arbeiten mit Atom- und anderen Kräften. Jedoch ist das Atom für sie "altmodisch" geworden. Sie haben noch Apparate im Gebrauch, welche durch Atomkraft betrieben werden. Diese Apparate bergen auch keine Gefahr mehr für sie, da sie diese Materie *bis ins kleinste beherrschen*. Der Erdenmensch, der mit diesen Kräften hantiert, kommt ihnen vor wie ein kleines Kind, welches mit dem Feuer spielt. Ihr kennt wohl noch den *Zauberlehrling*: "Oh weh, die Geister, die ich rief, die kann ich nun nicht bannen." *Gott* jedoch, welcher wie ein Vater über das Kind wacht, wird ihm das gefährliche Spielzeug aus der Hand nehmen und es bestrafen, jedoch auf milde Weise. Dann wird Er ihm etwas zum Spielen geben, wodurch es nicht zu Schaden kommen kann und obendrein noch davon lernt.

Frage: (1957) Die Fragen über die UFOs sind sehr aktuell. Wir möchten gern Genaueres darüber wissen.

ARGUN: Ja, ihr möchtet gern etwas ausführlicher berichtet haben, woraus sie bestehen, von welcher Materie. Ist es so?

Frage: Ja, das kann man auch mit hinzuziehen.

ARGUN: Also, meine lieben Freunde, die Ufonen haben *diesen* Namen *von euch erhalten* und ihn sich nicht selbst gegeben. Sie sind Menschen, genau wie ihr. Sie haben einen Körper und gehen ebenfalls gekleidet und richten sich nach jeder gegenwärtigen Modekrankheit und erhalten sich materiell auch durch Essen und Trinken. Sie bilden sich geistig durch Schulung, wie es bei euch ebenfalls ist. Sie weichen nicht einen Zentimeter von eurem Leben ab, bis auf den einen großen Punkt, nämlich jenen, welcher euch von ihnen trennt: Weil euch *der Glaube fehlt!*

Es dauerte viele tausend Jahre, bis auch der Ufone, der *Santiner*, das Ziel der Vergeistigung und damit der *Dematerialisierung* erreichte. Er mußte viele, viele Prüfungen bestehen. Nicht jeder hat es gleich bestanden. Er ist auch mitunter rückwärts gegangen, aber er ließ nicht locker. Er gab nicht auf, und nun ist er soweit, daß er der große *Diener Gottes* ist. Ja, meine Freunde, die Stufe der *Dematerialisation* hat der *Santiner* erlangt, aber nicht von heute auf morgen. Jedoch, liebe Freunde, auch die Erde wird sich eines Tages dem All anpassen. Ihr könnt es mir glauben. Auch bei den Ufonen gibt es *kleine Sünder*, diese werden

nicht bestraft, sondern sie bestrafen *sich selbst* - und das ist ihre größte Strafe, daß sie sich schämen und selbst büßen möchten.

Frage: Was ermöglicht den *Santinern* die Dematerialisation?

ARGUN: *Nicht jeder Santiner* kann sich dematerialisieren. Welche des öfteren sündigen, verlieren diese Gabe und müssen auf ihrem Heimatplaneten bleiben. Ihr werdet euch sicherlich schon gewundert haben, daß sie alle die gleiche, hochgeschlossene Kleidung tragen. Jedoch, das ist die Kleidung, wenn sie ihre Flugobjekte besteigen.

Frage: Eine Uniform oder eine Art Schutzkleidung?

ARGUN: Ja, Uniform aus einer ganz bestimmten Kunstfaser, welche sich ihnen vollkommen anpaßt. Zur *Dematerialisation* eignen sich nur bestimmte Stoffe. Diese kennt ihr auf eurem Gestirn noch nicht. Jedoch auf anderen Gestirnen kann man diese notwendigen Produkte gewinnen. Sie werden von dort auch herbeigeschafft.

Frage: Bei den Medialzeichnungen der *Santiner* und auch der *Schutzpatrone* ist uns aufgefallen, daß sie alle ein *ausgeprägtes Kinn* haben. Was hat es damit auf sich?

ARGUN: Dieses Kinn ist das, welches die *Jenseitigen* erlangen, durch den Willen zu helfen und zu dienen. Welches sie sehr, sehr selten zu Lebzeiten hatten, weil sie nicht stark genug waren, das zu werden, was sie wollten, was sie dann jedoch durch ihren starken Glauben an *Gott wurden*.

Frage: Bleiben die *Santiner* bei einer Reinkarnation in ihrem Bereich oder kommen sie eventuell auf die Erde?

ARGUN: Ja, dann ist er (meistens) *gefallen*.

Frage: Also Reinkarnation auf höherer oder niederer Daseinsstufe?

ARGUN: Auch ihr könnt bei ihnen reinkarniert werden.

Frage: Und bei einem Trauerfall hätten sie gar nicht nötig, zu trauern, weil sie ja alles sehen?

ARGUN: Das ist *ein* Grund. Wenn sie wissen, daß diese Seele schwer gesündigt hat, dann sollten sie aber statt der vielen, vielen Tränen für diese Seele *fürbitten*. Wenn sie aus dem Herzen heraus beim *Himmlischen Vater* ein gutes Wort einlegen, wird das Wort bestimmt nicht überhört werden.

Frage: Verschiedene Menschen behaupten, daß errechnet wurde, durch zunehmende Vereisung des Nordpols würde die Erde "kippen"?

ARGUN: Solange der *Himmlische Vater* das Zepter in der Hand hat und der Mensch nicht wahnsinnig wird, weil er *Gott* nicht anerkennt, so lange kippt die Erde nicht. Verlaßt euch drauf.

Frage: Wird dem Erdball eine Naturkatastrophe drohen, an der sie zugrunde geht?

ARGUN: *Gott* wird es gar nicht nötig haben, das Aufgebaute auf eine so primitive Art zu zerstören. Nein, es werden dann die göttlichen Beweise an das Tageslicht kommen. Es wird das Himmelszelt voll Scheiben (UFOs) sein. Diese sind die Beweise von der Existenz *Gottes*.

Abschließende Fragen an ASHTAR SHERAN

Frage: Haben die amerikanischen Astronauten auf ihrer Reise zum Mond UFOs gesehen?

A. S.: Ja, sie sind einigen außerirdischen Raumschiffen begegnet. Doch wegen der enormen Geschwindigkeit derselben konnten sie nicht herausfinden, um was für Flugobjekte es sich gehandelt hat.

Frage: Leuchtende UFOs wurden aber auch schon als ausgebrannte Raketenteile gedeutet. Oder?

A. S.: Das ist ausgeschlossen, denn ausgebrannte Raketenteile würden *nicht grün* aufleuchten. Man hält die Masse von der Wahrheit fern, weil man um seine Position fürchtet. Die meisten wissen, daß sie auf einem Posten sitzen, auf den sie eigentlich *nicht* hingehören.

Frage: Was beabsichtigen die *Santiner* in nächster Zeit in unserer Angelegenheit zu tun?

A. S.: Für die Beurteilung der verschiedenen Gesellschaftsklassen, der Menschheit überhaupt, ist es für die *Santiner* äußerst wichtig zu verfolgen, in *welchen* verschiedenen Lagern die Menschen stehen. Die Taktik in der *Harmagedonschlacht* erfordert, daß man genau unterrichtet ist, wie es im feindlichen Lager aussieht. Sollte es einmal zu einem *extraterrestrischen Protektorat* auf dieser Erde kommen, dann darf es keine Unklarheiten geben. Jeder Terror ist für die *Santiner* eine äußerst verabscheuungswürdige Angelegenheit. Die *Santiner* sind sich darüber klar, daß sie mittels einer *Invasion* die natürliche Evolution der Erdenmenschheit mit einem Schlage verändern können. Dies wäre mit unnatürlichen Mitteln möglich, aber damit würden Jahrtausende einer natürlichen Entwicklung übersprungen werden.

Frage: Ist den *Santinern* schon einmal ein ähnlicher Fall begegnet?

A. S.: Hierauf kann ich nur mit Vorbehalt antworten: Der Mensch auf dieser Erde neigt leider dazu, sich *andere* zum Vorbild zu nehmen, wenn es um etwas *Negatives* geht. Er sagt dann einfach: "Na seht ihr, andere waren auch nicht viel besser."

Frage: Wie lautet das allgemeine Urteil der *Santiner* über diese Menschheit?

A. S.: Man darf keinen Menschen fallen lassen, sondern man muß immer wieder versuchen, ihn auf den rechten Weg zu bringen. Doch wenn die angewandten Mittel falsch sind, so erreicht man das Gegenteil. Diese Menschheit befindet sich auf einem falschen Weg und wir *Santiner* versuchen, ihr zu helfen. Aber unsere Vorschläge sind *nicht falsch*, sie müssen nur *beachtet* werden. Es ist nicht leicht mit dieser Menschheit, die an sich, *wäre sie positiv geleitet*, bewunderungswürdig wäre.

Frage: Der breiten Bevölkerungsmasse fehlt der Maßstab für eine wirkliche Intelligenz. Es werden Menschen für "hochintelligent" *hingestellt*, die tatsächlich sehr dumm sind. Andere kommen *sich selbst* hochintelligent vor, obwohl man erkennt, daß sie sich eine Intelligenz nur einbilden. Gibt es einen zuverlässigen Maßstab?

A. S.: Wirklich intelligente Menschen sind auf keinen Fall so dumm, daß sie andere Menschen für dumm halten. Im Gegenteil, sie wissen, daß auch die Dummheit *sehr gefährlich* werden und sogar eine rücksichtslose Raffinesse besitzen kann. Die Selbstüberschätzung ist ein Fehler, der immer nur zustande kommen kann, wenn man die Umwelt für dumm hält.

Es gibt einen Maßstab für den Intellekt, nämlich die Feststellung, ob der Betreffende wirklich *aufgeschlossen* ist oder ob er nach Vorurteilen und fremden Beeinflussungen urteilt. In politischen Angelegenheiten urteilt die Masse *nur* nach der fremden Beeinflussung. Der wirklich Intelligente, wenn er noch mit seinem Herzen denkt, ist den anderen, was die Konsequenz des

Denkens anbelangt, voraus. Man muß immer einen Schritt weiter denken, doch das können nur sehr wenige. Wer das tut, der nimmt auch Rücksicht.

Die Fülle eines *übernommenen Wissens* ist noch lange kein Maßstab für eine Intelligenz. Der Durchschnittsmensch läßt sich aber durch ein *eingepauktes, akademisches Wissen* in dieser Hinsicht bluffen. Ein Sprichwort sagt: "Wer Wind sät, wird Sturm ernten!" Davon machen die Führer einer Menschheit keine Ausnahme. Wir *Santiner* haben uns schon oft gewundert, daß nicht noch Schlimmeres passiert ist. Gründe gibt es genug.

Frage: Da ihr in religiösen und philosophischen Belangen sehr gut orientiert seid, fragen wir, ob *Gott* Seine *Gesetze* abändern oder aufheben kann?

A. S.: Der *Große Geist* kann bestehende *Gesetze allmählich* abändern, wenn es notwendig wird. Auch *Gott* hat einmal bescheiden angefangen. Eine Abänderung, sagen wir eine *Mutation*, kann sich *zuerst gefährlich* auswirken. Eine *radikale* Abänderung käme einer kosmischen Katastrophe gleich. Darum warne ich auch alle Führer und Reformer auf dieser Terra vor *radikalen* Maßnahmen, da sie ebenfalls *chaotische Wirkungen* haben können. Änderungen sollten *nur allmählich*, das heißt, stufenweise durchgeführt werden. Wenn das Alte plötzlich stürzt, muß ja ganz von vorn angefangen werden. Das bedeutet ebenfalls einen Rückschritt.

Frage: Du sagtest einmal, daß unlängst eine Universität in Amerika behauptet, daß man mit einem außerirdischen Besuch erst in 10.000 Jahren zu rechnen habe. Woher nehmen diese Wissenschaftler die Dreistigkeit, solche Behauptungen aufzustellen?

A. S.: Es liegt selbstverständlich in der Natur, daß Lügen unlogisch sind. Die durchschnittliche Weltbevölkerung ist nicht fähig, über diesen Unsinn logisch nachzudenken. Der geistige Rückstand auf dieser Terra ist leider viel größer als man ahnt. Diese Rückständigkeit ermöglicht überhaupt die naturwidrige Kriegsführung. Diese Erde wurde schon vor 10.000 Jahren von Außerirdischen besucht, allerdings *nicht* von uns *Santinern*.

Der Erdenmensch hat keine Vorstellung von den *Entwicklungsstufen* auf vielen anderen Planeten. Man weiß kaum etwas über die Schwerkraftverhältnisse und über die Fortbewegungsmöglichkeiten. Die Wissenschaftler haben Grenzen und Maßstäbe *festgelegt*, mit denen sie denken und arbeiten, doch sie ahnen nicht, daß diese Maßstäbe und Grenzen nur einen Zentimeter auf einem Metermaß ausmachen.

Frage: Du sagtest, daß sich *Gott* ebenfalls in einer Evolution befindet. Die Kirchen machen sich darüber überhaupt keine Gedanken, da sie der Meinung sind, daß *Gott* so allmächtig und vollkommen ist, daß Er keine Entwicklung mehr nötig hat?

A. S.: Wenn *Gott* der intelligenten Schöpfung *nicht* den freien Willen gelassen hätte, so würde Seine gesamte Schöpfung nur eine *roboterähnliche Existenz* aufweisen. Durch die Freiheit, die dem Menschen überlassen ist, gestaltet der Mensch die bestehende Schöpfung weiter. Er baut sie aus. Aber *Gott* hält sich zurück und *schaut zu*. Wenn jedoch ein Zeitpunkt auftritt, der seine Schöpfung zu vernichten droht, dann wird Er sich nicht mehr zurückhalten. Da sich *Gott* reserviert verhält, glaubt die Erdenmenschheit, daß der Freiheit ihres Handelns überhaupt keine Grenzen gesetzt sind. Das ist ein *Irrtum!* - den viele einmal zu bereuen haben.

Gott ist selbstverständlich daran interessiert, daß immer etwas Neues und Besseres entsteht. Wenn es gut ist, findet es Seine Unterstützung. Aber der Mensch rechnet nur mit kleinen Maßstäben. Er hat für alles keine Geduld und will sofort Resultate sehen. Demgegenüber hat *Gott Äonen* zur Verfügung. Die Schöpfung ist *noch lange nicht zu Ende*. Die Menschheit ist Sein "verlängerter Arm".

Frage: Wenn mittels der Experimente hier auf Erden neue *Gesetze* erkannt werden, sind diese *Gesetze* neu entstanden oder werden sie *nur entdeckt*?

A. S.: In den meisten Fällen sind *Gottes Gesetze universell*. Sie werden also *nur entdeckt*. Nur ganz selten tritt etwas Neues auf, für das *Gott* ebenfalls ein Interesse zeigt und dann entscheidet, ob es ein *Gesetz* sein soll oder ob es allmählich wieder gelöscht werden soll. Man kann z. B. künstlich Temperaturen erzeugen, die es im ganzen All nicht gibt. Das sind Neuschaffungen. Sie werden *zugelassen*, sonst wäre es unmöglich, daß man sie erzeugen könnte. *Gott* liefert die Voraussetzungen und das Material. Solche Erfindungen und Entdeckungen werden auch auf anderen Planeten gemacht. Wenn also auf einem anderen Planeten ein neues *Gesetz* entsteht, so hat es gleichzeitig Gültigkeit auf *allen* anderen Planeten des Universums.

Frage: Wir verstehen dich so, daß *Gott* den Menschen als einen wertvollen Mitarbeiter erschaffen hat?

A. S.: Ja, das ist richtig. Aber die Mitarbeit hört in dem Augenblick auf, wo der Mensch beginnt, sich *gegen* die Schöpfung zu richten, sie anzugreifen. Wenn *Gott* allgemein als *höchste Macht akzeptiert worden ist*, kann auch dieser Planet paradiesisch werden.

Frage: Was ist der Unterschied zwischen einem *Cherub*, einem *Santiner* und einem *Gotteskind*?

A. S.: Diese Frage befremdet mich. Ein *Cherub* wird bekanntlich für einen *Engel* gehalten. Das stimmt aber nicht! Denn wir sind wohl vor tausenden von Jahren von euch Erdenmenschen so benannt worden, aber wir sind *keine Engel*, sondern nur *Diener Gottes* und in der Mission der Nächstenliebe tätig. Ein *Gotteskind* kann jeder von euch werden, wenn er sich wie ein Kind *Gottes benimmt*. Leider ist das kaum der Fall, also gibt es auf dieser Erde so viel Gotteskinder, daß man sie fast an der Hand abzählen kann. Ein Gotteskind ist ein Mensch, der sich so verhält, daß *Gott* mit Stolz auf sein Kind hinweisen kann.

Frage: Wissenschaftler suchen nach dem "*ersten Menschen*". Kannst du uns sagen, wann die ersten Menschen auf diesem Planeten auftraten?

A. S.: Diese Frage kann ich nur schätzungsweise beantworten. Wir nehmen an, daß der Erdenmensch in seiner primitiven Form vor ungefähr zwei Millionen Jahren in Erscheinung trat.

Frage: In der Bibel heißt es, daß *Gott* den Menschen aus Lehm erschuf, ihm seinen *Odem* einhauchte und seine Gefährtin aus einer Rippe machte. Was können wir von *Adam* und *Eva* wirklich glauben?

A. S.: Der Mensch, wie auch alles andere Leben, wird aus der Materie gebildet. Seine Entstehung erfolgt nach einem ganz bestimmten *Modell*. Dieses Modell, das wie ein Bauplan vorhanden ist, ist die Seele mit ihrem Geistkörper. Die *Kraft Gottes* überträgt jedes Atom und jedes Stäubchen von der geistigen Vorlage auf den entstehenden Körper. Also wird vom geistigen Körper die Information auf den materiellen Körper übertragen. Wenn der Körper fertig ist, wird durch *Gottes Kraft* die fertige, schon seit vielen Millionen Jahren existierende Seele reinkarniert. Diesen Vorgang könnte man, einfach gesagt, als "*Gottes Odem*" bezeichnen.

Die biblische Darstellung von der Erschaffung des *Adam* ist *nicht zutreffend*, da der Mensch seinen eigentlichen Ursprung *nicht* auf der Terra hat. Nur der materielle Körper hat sich eigenständig entwickelt. Er war zuerst so primitiv, daß er nicht mal auf den Einfall gekommen wäre, ein Feigenblatt zu benutzen. Die Erde war damals auch noch sehr warm.

Frage: Und wie verhält es sich mit der Rippe?

A. S.: Wollte man der Bibel Recht geben, so würden alle *Santiner* ebenfalls von *Adam* abstammen. Aber bei uns gibt es weder Affen noch Feigenbäume. Das mit der Rippe ist ein *Irrtum*. Beide Geschlechter entwickelten sich *parallel*.

Frage: Die Universitäten kennen eine Scherzfrage, für die es keine Antwort gibt: "Was war zuerst auf der Erde, das Ei oder die Henne?"

A. S.: Selbstverständlich die Henne! Nur sie kann Eier legen.
Gott legt keine Eier, sondern erschafft immer etwas *Ganzes*.

Frage: Unsere Wissenschaft kann die Vielseitigkeit der Schöpfung nicht erklären, noch wie sie entstanden ist. Wißt ihr *Santiner* es?

A. S.: Die *Vielseitigkeit* der lebendigen Schöpfung, zu der Fauna und Flora gehören, entstand ziemlich gleichzeitig. Das heißt, *alle Formen traten zur gleichen Zeit auf*. Es handelt sich dabei um Formen, die auch auf anderen Sternen schon lange existieren.

Im Entwicklungszustand der Erde gab es eine Zeitepoche von ungefähr einer halben Million Jahren, während der die Erde Säuren und Dämpfe ausströmte, die zu *organischen Materialisationen* geeignet waren. In dieser Zeitepoche entstanden die notwendigen Eiweißzellen. Alle Tiere entstanden in ihren absoluten Formen, die sich nach den *geistigen Modellen* bildeten. Es entstanden *fertige* Schildkröten und andere Lebewesen. Aber diese Tiere waren zur Vermehrung eingerichtet. Sie hatten Fortpflanzungsorgane, so daß in der nachfolgenden Zeitepoche direkte Materialisationen dieser Terra nicht mehr stattfinden konnten.

Heute hat die Terra eine Entwicklungsstufe, wo derartige Materialisationen kaum mehr möglich sind, sie können nur noch *im Mikrokosmos* stattfinden. Als die Erde jedoch im besten Zeitalter der Materialisationsmöglichkeiten war, entstanden auch *sehr große* Lebewesen. Erst später erfolgten kleinere und immer kleinere, bis sie nur noch im Mikrokosmos möglich waren. Diese Zeitepoche ist noch nicht abgeschlossen. Es können daher immer neue Bakterien, Viren und Insekten entstehen. - Wenn es dem Erdenmenschen gelingen sollte, auf künstlichem Wege Säureausscheidungen und entsprechende Dämpfe und klimatische Verhältnisse zu schaffen, so könnte die *Materialisation* eines Lebewesens möglich sein.

Frage: Auf welche Weise und mit welchen Mitteln seid ihr hinter diese Schöpfungsgeheimnisse gekommen, die so unendlich weit zurückliegen? Was kann die Richtigkeit dieser Darlegung und Erklärung bestätigen?

A. S.: Auch wir haben ein großes Interesse an der Schöpfung. Wir haben ebenfalls eine Wissenschaft, die der euren aber *weit voraus* ist. Da wir aber trotz einer sehr vorangeschrittenen Technik noch keine "Zeitmaschine" besitzen, die uns in die Vergangenheit zurückversetzt, mußten wir zu einer anderen Möglichkeit greifen, um uns zu orientieren. Mit Hilfe der sehr gut konstruierten Raumfahrzeuge, insbesondere der Weltraum-Strahlenschiffe, können wir sehr weit entfernte Sterne anfliegen. Da diese Sterne in ihrer Entwicklung sehr verschieden sind, können wir bei noch rückständigen Planeten den Entstehungshergang der Schöpfung feststellen und überprüfen. Wir erkennen daran unsere eigene Entwicklung, die ja gar keinen Unterschied macht und bei allen Sternen genauso verläuft.

Aus diesem Grunde haben wir vor Jahrtausenden auch die Terra besucht. Unsere Vorfahren wurden bei diesen Besuchen jedoch für "Götter" gehalten, die vom "himmlischen Thron" herabgestiegen sind. Später landete ein Mutterschiff auf dem *Berge Sinai* und die Juden hielten den "Chefpiloten" für ihren Gott *Jehova*. Es wäre *unmöglich gewesen*, den Juden die Wahrheit näherzubringen. Das Wunder war für sie zu schockierend. Aber unsere Vorfahren sahen eine *gefährliche Rückständigkeit* im Zusammenleben der Stämme und Gruppen. Sie trafen unmögliche Zustände an. Die Feindschaft und der Haß unter den Erdenmenschen war *riesengroß* und führte zu Mord und Totschlag, zu jeder Art von *Blasphemie* und *sexueller Entartung*. Aus die-

sem Grunde übernahmen unsere Vorfahren freiwillig eine Missionsarbeit. Sie nahmen *Mose* in ihr Raumschiff auf und versuchten, ihn zu belehren. Leider ist der Erfolg so gut wie ausgeblieben. Die Religionen dieser Terra haben alles in das falsche Licht gebracht und unsere gutgemeinten Vorschläge *verspottet* und *ignoriert*.

Ein paar Jahrtausende später wollten wir wissen, was aus der Erdenmenschheit geworden ist. Wir steuerten diesen Planeten erneut an. Was wir diesmal sahen, war für uns sehr schockierend. Die Entwicklung der Wissenschaft und Technik hatte Fortschritte gemacht, aber die Feindschaft unter den Rassen und Völkern hatte *ungeheuer zugenommen*. Es war eine entsetzliche Fehlentwicklung festzustellen. Dazu konnten wir nicht ruhig sein. Vieles hat uns empört, da wir ja auch Menschen sind. Früher hatten unsere Vorfahren nur ein *rein wissenschaftliches* Interesse. Heute haben wir darüber hinaus ein *rein menschliches* Interesse. Wir können diese Gottlosigkeit und Unwissenheit weder tatenlos noch schweigend hinnehmen, wenn wir uns nicht selbst schuldig machen wollen. Auch der Mitwisser und Dulder von solchen Greueln macht sich mitschuldig! Unser Gewissen kann erst dann wieder entlastet werden, wenn wir die Garantie haben, daß eine positive Wandlung eingetreten ist.

Die Erde befindet sich *mitten* in der gefürchteten *Harmagedonschlacht*. Sie ist infolge ihrer geistigen Rückständigkeit weitgehend in das *negative Lager* der *Dämonie* hineingezogen worden. Das ist ein Unglück, wie wir es wahrscheinlich in unserer Entwicklung nicht erlebt haben, da es zu unserer Zeit - so weit wir informiert sind - noch keine *Harmagedonschlacht* gegeben hat. Wir konnten daher einen friedvolleren Weg gehen, der uns viel weiter gebracht hat.

Wir möchten euch in dieser gefährlichen Situation *gern beistehen*. Aber wir finden noch keine rechte Möglichkeit dazu, weil man uns durch eure *Führungsschichten* immer wieder neue Schwierigkeiten macht. Wir möchten auf keinen Fall erleben, daß diese Erde zugrunde geht. Wir danken allen positiv denkenden Menschen, daß sie bereit sind, uns zu helfen. Wenn wir ihnen nicht direkt danken können, so werden sie trotzdem einmal ihren Lohn dafür erhalten.

Wir vollbringen einen *Dienst* an der Menschheit. Seid auch ihr, bitte, dazu bereit, den gleichen *Dienst* zu leisten, und denkt daran, daß *wir* die *größere* Last zu tragen haben. Auch für uns ist es nicht leicht, uns hier einzuschalten. Betrachtet unsere Raumflüge nicht als etwas Selbstverständliches! Es kostet uns *sehr große Opfer*. Wir würden viel lieber von dieser Erde Abstand nehmen. Unser wissenschaftliches Interesse an diesem Planeten ist befriedigt. Aber uns befriedigt *nicht* der allgemeine Zustand des menschlichen Zusammenlebens. Die Existenz des Menschen im Universum ist etwas so Wunderbares, daß wir nicht begreifen können, wie man *geistig so tief fallen kann*, daß man die Großleistungen auf technischem und wissenschaftlichem Gebiet in gemeingefährlicher Weise für die Gefährdung und Vernichtung dieser interessanten Menschheit einsetzt.

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! - Dieser Gruß ist nicht so dahingesprochen. Wir Außerirdischen wissen, daß diese Menschheit einen Frieden braucht. Die Völker sind an sich nicht an einer Feindschaft interessiert, *aber ihre Führer* haben die Macht in den Händen und nutzen diese aus. Alles, was die Führer wollen, geschieht "im Namen des Volkes!" Sie berufen sich darauf, daß sie die Vertreter des Volkes sind. Alles, was sie planen und durchführen, soll mit dem Einverständnis des Volkes geschehen. Da aber die Völker nicht über diese Machtmittel verfügen wie ihre Führer, sind sie unterlegen und müssen sich unterordnen. Wer sich aber unterordnen muß, *gibt seine Persönlichkeit preis!*

Das sind irdische Zustände, die es bei uns nicht mehr gibt. Wir haben das Stadium der Negativität überwunden und leisten dem *Widersacher Gottes* keinen Dienst mehr. Darum ist er in *unseren* Bereichen *machtlos*. Wenn wir uns mit unseren Raumschiffen in die Regionen dieser Erde begeben, so begeben wir uns gleichzeitig in den *Machtbereich des Widersachers*. Wir sind ebenfalls vielen Gefahren ausgesetzt, die irdischer Natur sind. Aus diesem Grunde haben viele Außerirdische den Kontakt zur Erde aufgegeben.

Die Erdenmenschheit interessiert sich hauptsächlich für die *materiellen* Angelegenheiten und Probleme. Die geistigen Bereiche sind *abgeschrieben*, sie werden nur noch von den Naturvölkern beachtet. Aber da diese Naturvölker zumeist noch unterentwickelt sind, nimmt man einfach an, daß ihr Geisterglaube ein traditioneller Unsinn ist. Dabei enthält dieser Glaube *mehr Weisheit*, als ihr euch vorstellen könnt. In dieser Beziehung sind die Naturvölker den kultivierten Menschen überlegen. Ich meine damit nicht den Kult, sondern nur das Wissen!²⁵

Frage: Wie ist es möglich, daß ihr so gut unsere Weltsprachen beherrscht?

A. S.: Vor Jahrtausenden spielte die Gedankenübertragung eine große Rolle. Die Telepathie ist auch heute noch ein gutes Verständigungsmittel. Wir haben sehr gute Übung darin und können uns *über viele Millionen Meilen schnellsten verständigen*. Wir wollten auf technischem Wege die Zeit einer telepathischen Übertragung messen. Aber es war ganz unmöglich, *da es überhaupt keine Zeit zu messen gab*. Im selben Augenblick, da die Begriffe gesendet wurden, sind sie auch schon beim Empfänger angekommen. Das hat uns sehr überrascht! Wir haben aber ein Mittel gefunden, mit dem wir die Telepathie *verstärken* können. Ein solcher Apparat ist *für euch nicht anwendbar*, da die meisten Gedanken *negativ* sind. Negative Gedanken *stören* die Fortpflanzung der Gedankenenergie, positive Gedanken dagegen werden sofort registriert.

Ich weiß, daß meine Ausführungen veröffentlicht werden. Die unerfahrenen, nicht aufgeschlossenen Leser werden sagen: "Das ist ein schöner Quatsch, den sich da einer ausgedacht hat." Aber wie soll man euch das beweisen? - Alles, was übersinnlich, okkult oder spirituell ist, wird als "heißes Eisen" erklärt. Damit will man sagen, wer die Sache anfaßt, verbrennt sich die Finger. In meinen Augen ist das nichts anderes als eine *beispiellose Feigheit* vor der Wahrheit. Man *ahnt die Konsequenzen*, die aus einer solchen Wahrheit entstehen und kneift davor! Es darf für den menschlichen Fortschritt überhaupt kein "heißes Eisen" geben! Jeder Mensch hat *das Recht* auf Wahrheit, auf Wissen und Information.

Viele Universitätsprofessoren und Wissenschaftler befassen sich *nicht* mit geistigen Problemen, weder mit der Magie, noch mit okkulten Forschungen. Sie nehmen erarbeitete Erkenntnisse *nicht einmal zur Kenntnis*, sondern erklären, daß diese wunderbaren Forschungsgebiete zum "heißen Eisen" gehören, das heißt: Rührt sie nicht an! Kein Wunder, daß diese Menschheit auf diese Weise in geistiger Beziehung nicht weiter gekommen ist und es dem *Teufel* so leicht macht. Jawohl, auch der *Teufel* gehört entweder zum "Aberglauben", zum "Kasperletheater" oder zum "heißen Eisen". Das Schlimmste, was einem gefährdeten Menschen passieren kann, ist, wenn er nicht weiß, daß er einen gefährlichen Feind hat, der auf ihn lauert. Oder wenn man ihm *einredet*, daß dieser reale Feind *überhaupt nicht existiert*, sondern nur eine Märchenfigur darstellt.

So verhält es sich überall, fast auf der ganzen Terra. Da kann der Wissende und Erfahrene nur mit dem Kopf schütteln. Die Unwissenheit und Dummheit wird zu einer ungeheuren Gefahr, für die ich beim besten Willen keine Worte finde. Wer die Gefahr nicht kennt, noch an sie glaubt, gerät in eine gefährliche Sorglosigkeit, die ihn materiell und geistig ruiniert. Das "heiße Eisen" ist eine *Weltgefahr Nummer eins*. Die ungeheure Raffinesse und negative Schläue des *Widersachers* hat es fertig gebracht, daß er sich so vollkommen gegen die Menschheit *getarnt* hat, daß die allgemeine Ansicht vorherrscht, daß es diesen *Widersacher* überhaupt nicht gibt.²⁶

Ich frage euch, wenn ihr eure Logik anwendet, ob es überhaupt einen ähnlichen Fall gibt, daß sich ein so großer Feind, der *nicht einmal Gott respektiert*, so vollkommen unwirklich und unsichtbar macht, wie es beim *Teufel* der Fall ist. Diese wirkungsvolle Taktik verdankt er

²⁵ Der Geisterglaube tritt bei den Naturvölkern unabhängig voneinander auf. Menschen, die weit voneinander getrennt leben und sich nicht kennen, haben fast den gleichen Geisterglauben, der auf Wahrnehmungen und Erfahrungen beruht.

²⁶ Es "Glaubensverkünder" auf dieser Erde, die die Negative Macht entweder als "nicht existent" ableugnen oder als "ein Muß zum Erkennen des Positiven" hinstellen. Eine Verharmlosung und Verdrehung, vor der man nur warnen kann!

hauptsächlich der *Feigheit* vor dem "heißen Eisen". Es gibt einige Menschen, die sehr umfangreiche Erfahrungen mit dem *Widersacher* gemacht haben. Natürlich machen *alle* Menschen unliebsame Erfahrungen dieser Art, aber sie sind nicht so bewußt, daß man erkennt, *wer* dahinter steckt. *Der Böse* tritt *nie direkt* in Erscheinung. Er wird sich hüten, seine "Nichtexistenz" in Gefahr zu bringen. Er legt keinen Wert auf das Erkanntwerden. Aber er ist der *größte Regisseur der Menschheit*, und seine Stücke, die er probiert, sind hochaktuell und aufregend.

Ich komme mir manchmal vor, als ob ich in einem Kindergarten bin. So viel *Unkenntnis* und *Naivität* auf jenen Gebieten, die für den Menschen *die größte Bedeutung haben*, ist mir nur auf dieser Terra vorgekommen. Das wird euch nicht gefallen, aber diese Kritik ist absolut notwendig. Es ist ein *Liebesdienst* an dieser Menschheit.

Ich könnte mir jedes bittere Wort ersparen, wenn eure *Kirchen* und *Religionen* dieses "heiße Eisen" einmal *logisch* angefaßt hätten. Sie haben in einer so wichtigen Sache *vollkommen versagt*. Sie haben "Hexen" verbrannt, unschuldige Medien als Kumpane des *Teufels* verurteilt, aber sie haben *nicht verstanden*, was sie dem *Widersacher* für einen Dienst erwiesen haben. Da kann man nur mit euren Worten sagen: *Pfui Teufel!*

Der *Widersacher* ist nicht nur Regisseur der Erdenmenschheit, er ist auch Feldherr der *Harmagedonschlacht*, das heißt, *oberste Instanz* aller *negativen* Kräfte und Mächte. Wenn der *Widersacher* von der Menschheit als existente *negative Macht* erkannt und entsprechend zur Kenntnis genommen wird, muß er zwangsläufig seine Tarnung aufgeben, denn dann nutzt sie ihm nichts mehr. Der offenkundige Hauptfeind des Menschen und der gesamten göttlichen Schöpfung stünde in seiner *wahren Gestalt* der Menschheit gegenüber. Erst dann wird er von dieser Menschheit entsprechend gefürchtet und bekämpft werden. *Ohne* diesen Kampf kann es *nie* einen Frieden auf diesem Stern geben. Da werden Revolutionen angezettelt, da werden Kriege gegen unschuldige Brüder und Schwestern geführt, da wird *Gemeinheit* gegen *Gemeinheit* eingesetzt. Es werden Völker und Gruppen aufgespalten, es werden Superbomben konstruiert, es wird alles bekämpft - *nur nicht* der vermeintlich nicht existierende *Superfeind*: Der *Widersacher Gottes* und der Menschen.

Die großen Zweifler der Religionen stellen die Frage, *warum Gott nicht eingreift*, wenn Er wirklich existiert? Hierauf kann ich euch die logische Antwort geben: *Gott greift ein!* Wir sind die *Missionare der Wahrheit* und zugleich die *Vollstrecker* Seines Willens. Indem ich euch *aufkläre*, vollzieht sich schon die *Hilfe Gottes*. - Schön, dieser Same wird anfangs nur gering gesät, aber dieser wertvolle Same wird sich vermehren. Es ist nur die Frage der Zeit. Aber nach dem *Gesetz der Vermehrung*, die *nach dem Quadrat zunimmt*, wird der Zeitpunkt eintreten, wo diese Worte ein Gewicht erlangen werden, daß selbst die großen Religionen dieser Welt nicht mehr achtlos vorübergehen können. Dann wird eine *Umwandlung* erfolgen, die alle Gebiete erfaßt.

Es ist unfasßbar für unseren Verstand, daß die *militärische Aufrüstung*, die viele Milliarden kostet, auf der ganzen Welt so hoch entwickelt worden ist, obgleich sie die *größte Unkenntnis* und *Dummheit* zur allgemeinen Grundlage hat. In dieser Hinsicht verdient diese Menschheit im ganzen Universum Beachtung. Das ist *einmalig* in der Geschichte der menschlichen Entwicklung! Zugegeben, daß es Planeten gibt, die einen sehr rückständigen Verlauf aufweisen. Aber Planeten, die neben ihren rückständigen Menschheiten gleichzeitig eine derartige Macht in den Händen haben, gibt es nirgendwo anders.

Frage: Wir danken dir für diese Ausführung und sind beschämt. Aber wir sehen keinen Ausweg aus diesem Dilemma. Was müßte man tun, damit man aus dieser Situation heraus kommt?

A. S.: Eure Kirchen haben seit eh und je den größten Wert darauf gelegt, in irgendeiner verständlichen Form die *Existenz Gottes zu erklären*. Aber sie haben dieses Ziel *nie erreicht*. Aus diesem Grunde ist man auf den Einfall gekommen, *Gott zu vermenschlichen*. Die Menschheit sollte, wie die primitiven Völker, einen menschlichen *Gott* vor Augen haben, den sie anbeten

können und dem sie ihre Wünsche und Sorgen vortragen können. Aus diesem Grunde hat sich das ganze religiöse Denken, die ganze Andacht stets auf diese großen Interpreten des Gottglaubens konzentriert. Es ist überall dasselbe, ganz gleich, ob es sich um einen Menschen als Märtyrer handelt oder ob es ein großer Meister war, der in irgendeiner Weise mit den Sphären des *Geistigen Reiches* in Kontakt stand, wie zum Beispiel *Mohammed* oder *Buddha*. Doch der wahren *Existenz Gottes* ist man nicht näher gekommen. Dazu fehlt ja leider auch die höhere Erkenntnis, sagen wir: die Vorbedingung eines solchen Wissens. Welches Testament *erklärt* z.B. ein Zustandekommen eines übersinnlichen, außerirdischen Kontaktes?

Gott ist aber niemals euer Feind. Im Gegenteil - wenn Er *nicht* euer *Vater* und *Freund* wäre, sähe es noch viel trostloser aus. Es besteht also gar kein Grund, nach einer plausiblen Erklärung *Gottes* zu suchen, da diese Erklärung nicht zwingend notwendig ist, denn *Gott* tut euch *nichts Böses* an. Ganz anders ist es mit dem *Widersacher*, mit dem gefährlichen *Feind*, der euch *nur Böses* antun will. *Diesen* Feind ignoriert ihr vollständig. Das verstehe ein anderer, ich nicht. Wenn ihr den *Teufel* zum "heißen Eisen" erklärt, ist euch auch nicht mehr zu helfen.

Wie oft hört man, daß *Gott straft*. Auf diese Weise haben die Kirchen versucht, den Menschen *einzuschüchtern*. Aber mit Drohungen kann man keine Liebe erzwingen. Das ist unmöglich! Doch der Mensch soll jenen *Geist* nicht nur verehren, sondern vertrauensvoll lieben. Wenn der Mensch vor einer Strafe Angst hat, so fürchtet er auch jenen, der die Strafe über ihn verhängt. Auf diese Weise haben es die Kirchen fertiggebracht, daß die Menschen *mehr Scheu* als Liebe für ihren *Schöpfer* haben. Aber der Mensch geht trotzdem nicht straflos aus. Er bringt *sich selbst* in Situationen, die für ihn eine selbstverschuldete Strafe bedeuten - diesseits *und* jenseits.

Doch der *Widersacher* fragt nicht nach Gerechtigkeit, noch danach, ob es einem Menschen wehtut. Er übt seine Gewalt aus und legt seine raffinierten Netze aus. Ihr habt viele religiöse Schriften. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um diese oder jene Religion handelt. In allen Schriften wird die *Gefährlichkeit* des Menschenfeindes *Luzifers* nicht genügend herausgestellt. Das ist *unverständlich*. Wenn *ich* eine Bibel schreiben müßte, so würde ich das ganze Gewicht auf die Tatsache legen, daß die Menschheit auf die Raffinessen des *Teufels* hereinfällt, der es mit großem Geschick versteht, die richtigen Maßnahmen zu treffen, welche die Menschheit ins Verderben führen. Er kennt nämlich die vielen Schwächen der Menschen und nutzt sie in jeder Weise aus. Vor allem kennt er die Wünsche des Menschen und paßt sich der Entwicklung geschickt an.

Der *Teufel* ist *sehr* gefährlich, aber keineswegs einfältig oder dumm. Die Menschheit wird somit einer beispiellosen Gefahr ausgesetzt, von der sie überhaupt keine Ahnung hat. Wenn etwas für harmlos oder unwichtig hingestellt werden soll, so daß man es nicht ernst nimmt, gibt es kein besseres Mittel als die Lächerlichkeit. Man macht das Objekt *so lächerlich*, daß es für einen absoluten Nonsens, für ein *törichtes Gerede* gehalten wird. Genauso verhält es sich mit dem *Widersacher*. Er wird mit menschlicher Unterstützung so lächerlich gemacht, daß ihn niemand wirklich zu fürchten braucht. Das ist der große Fehler, der *schwerer wiegt*, als alle großen sozialen und politischen Probleme der Welt *zusammengenommen*. Was aus dieser Situation für Folgen entstehen, ist nicht ganz auszudenken. Jedenfalls kann ich euch nur den Rat geben, den *Teufel* nicht zu unterschätzen. Er ist auf gar keinen Fall eine Witz- oder Märchenfigur, wie sie in den Grimmschen Märchen vorkommt. Er gehört auch nicht zu den phantasievollen Gestalten der Science-fiction Bücher. Der *Widersacher ist real*, wie das ganze Universum!

Wenn es eurer Wissenschaft oder euren Religionsverantwortlichen nicht gelingt, den *Widersacher glaubhaft* in das richtige Licht zu stellen, wird diese Menschheit nicht aus der Sackgasse herausfinden. Diese Menschheit weiß leider noch *zu wenig* vom *unsichtbaren* Leben. Aus diesem Grunde ist es auch unglaublich schwer, die sorglos dahinlebenden Menschen von so gewaltigen Vorgängen zu überzeugen.

Nicht anders verhält es sich mit uns. Man verurteilt alle außerirdischen Raumschiff-Phänomene zur *Lächerlichkeit*, damit man nicht daran glauben soll.

Im Verlauf der irdischen Evolution macht die Menschheit eine *große Prüfung* durch. Doch wer soll diese Prüfung bestehen, wenn er nicht genügend vorbereitet ist? Es wird ein Wissen verlangt und geprüft werden, das nur bei *sehr wenigen* Menschen vorhanden ist. Nicht einmal die Schlaun in der Führung sind nur annähernd unterrichtet, was das menschliche Dasein für einen Sinn hat. Diese Menschen urteilen nur nach ihrer *eigenen* Meinung, aber *nicht* nach der realen, objektiven Wahrheit. Ihr Urteil ist *persönlich*. Aber das Persönliche fällt nicht ins Gewicht, weil die Belange der Menschheit von *kosmischer Bedeutung* sind.

Ich wundere mich über eure *Psychologie*: Es ist ihr noch nicht gelungen, auch *nur annähernd* an die Wahrheit der menschlichen Existenz heranzukommen. Die Traumanalysen sind überhaupt nicht von Bedeutung. Aber die ewige Existenz der Seele ist von *ausschlaggebender* Bedeutung! Ohne die vernünftige, objektive Eingliederung der *Grenzwissenschaften* hat die Psychologie ihr Recht auf empirische Anerkennung verloren!

Innerhalb der Universitätswissenschaften befinden sich leider noch sehr viele *Pseudoerkenntnisse*, die einen großen Schaden unter der Menschheit anrichten. Wenn die Studenten dagegen protestieren, finden sie meinen Beifall. Aber wenn sie *politisch denken wollen*, so bin ich dagegen, weil sie die Wahrheit noch nicht einmal in ihren Fundamenten kennen, sondern einen Irrtum in einen anderen Irrtum verwandeln wollen.

Auf dieser schönen Terra, die *noch nie* zur Ruhe gekommen ist, findet jetzt ein allgemeiner Aufstand statt. Eine *weltumfassende Insurrektion* von *zunehmendem* Ausmaß. Die Völker glauben vor einem Rätsel zu stehen - aber sie irren sich! Es handelt sich um eine *Wirkung*, die nach *Gottes Gesetzen* erfolgt und deren *Ursache* in der *falschen* Erziehung und Belehrung der Menschheit zu suchen ist.

Manche Propheten können doch in die Zukunft sehen, die manchmal sehr fern ist, aber deren Verlauf schon eine Ursache hat. Das ist für die Erdenmenschen unbegreiflich. Aber man kann eine Uhr aufziehen und voraussagen, wenn sie auf zwölf Uhr gestellt ist, daß sie dann auf die Minute genau klingeln wird. So ähnlich ist es auch mit einer Prophezeiung. Wenn der Prophet, das heißt, der hypersensitive Mensch erfaßt, daß die *Weltuhr* bereits aufgezogen und gestellt worden ist, wird er voraussagen können, daß es in der Welt zu einer *gewissen Zeit* "läuten" wird. Und es "läutet" jetzt mit aller Lautstärke! Wer dieses Läuten *nicht hört*, den interessiert *die Umwelt nicht*, sondern der geht nur seinen eigenen, egoistischen Interessen nach.²⁷

Der *Aufstand der Völker* wird *zunehmen*, weil die *Heilige Schlacht* im Gange ist. Der Durchbruch zum höherem Wissen muß erfolgen. Der Aufstand der Rassen, Völker, Studenten und Bürger, ja auf allen Gebieten des menschlichen Lebens, hat seine *Ursache* auf dem *geistigen Sektor*. Die allgemeine Unzufriedenheit nimmt *fanatische* Formen an. Aber wenn man die *Vorgänge innerhalb der Politik* beobachtet, erkennt man die Gefährlichkeit der Entrüstungswogen, die gegen das alte Gemäuer schlagen. So, wie es *bisher* gehandhabt wurde, geht es ganz bestimmt *nicht* weiter. Wenn eine Katastrophe heraufbeschworen wird, so sind auch wir nicht untätig. Die Erdenmenschheit kann uns das Signal geben. Das wäre dann die *"Biblische Posaune"*.

Es geschehen Dinge, die von der Allgemeinheit nicht verstanden werden. *Negative* Menschen, die ich schon einmal als *"Anti-Menschen"* bezeichnet habe, werden so stark inspiriert, daß sie *ihre Maske fallen lassen*. Der positiv eingestellte Mensch erkennt sie nun sofort.

²⁷ Die Propheten der Heiligen Schrift haben auf eine Zeit hingewiesen, in der die Menschheit dieser Erde in einen Aufstand geraten wird.

Es gibt *Verbrechen*, die in ihrer Scheußlichkeit nicht zu beschreiben sind. Aber diese Vorkommnisse gehören zum Schlachtgetümmel der *Harmagedonschlacht*. Die *geistige Verdunkelung* auf dieser Terra ist vollkommen. Sie kann kaum noch gesteigert werden.

Mit Recht haben die *Kommunisten* und *Sozialisten* gegen die Kirchen gewettert. Aber man kann den Gottglauben nicht auf diese Weise negieren, wie man es versucht. Eine Religion kann nicht durch eine menschlich erdachte *politische Pseudoreligion* ersetzt werden. Man kann eine verderbliche, unwahre Religion, die aber *Teilwahrheiten* besitzt, nur *korrigieren*. Diese Korrektur wird jedoch von vielen Seiten *verhindert*. Die Kirchen verteidigen mit lautem Gebell ihren abgenagten Knochen. Wer ihn entreißen will, wird rücksichtslos gebissen.

Mit der *Politik* ist die Situation *nicht zu lösen*, denn die Politik müßte auf kosmische Wahrheiten *Rücksicht nehmen*. Die kosmische Wahrheit, die ich auch *göttliche Wahrheit* nennen kann, kennt keine Gewalt gegen Gewalt, sondern *Erkenntnis gegen Irrtum* und *Liebe gegen Egoismus*. Wenn ein Krieg überhaupt notwendig ist, so kann dieser nur berechtigt sein, wenn er als *Aufklärung* und *Erziehung* geführt wird.

Solange die Mehrheit der Erdbevölkerung der Ansicht ist, daß jeder Mensch *nur einmal* auf dieser Erde lebt und deshalb nur *einmal eine Chance hat*, wird es in der Verhaltensweise der Menschen *nie* eine Änderung geben. Jeder wird versuchen, sich das zu holen, was er erreichen kann, ohne Rücksicht auf fremde Verluste.

Der Aufstand ist da. Aber diese Insurrektion muß auf das *richtige* Ziel gelenkt werden. Es ist schon schwer, einen Anfang zu machen. Dieser Anfang ist zwar falsch, aber er könnte noch korrigiert werden. Die jugendlichen Kräfte müßten nur in die *richtigen Bahnen* gelenkt werden. Der Fanatismus muß gesteuert werden. Der Materialismus muß durch das *Geistige* abgelöst werden, damit ein Gleichgewicht entsteht. Die Wissenschaft muß ihre Fachgebiete erweitern.

Ich gebe zu, daß es für die großartigen Erkenntnisse keine Professoren und akademische Dozenten gibt. Aber da müssen Gesetze geschaffen werden, die auch den *Nichtakademiker* als Lehrer zulassen, wenn er über das Wissen und die Fähigkeiten verfügt. Jede Universität kann eine Abteilung für diese Übergangsregelung einrichten. Die Menschheit wird großartig davon profitieren!

Es ist nicht meine Mission, euch zu kritisieren. Meine Aufgabe besteht in einer *Hilfeleistung*, einem *Dienst an der Menschheit*. Dieser Dienst ist die Aufgabe eines *jeden* Menschen! Deshalb kann ich nicht verstehen, daß man bei euch so große Unterschiede in der Bewertung der Arbeit macht. Ein Stadtreiniger *leistet* einen Dienst an der Menschheit, während ein Student dagegen noch lange *keinen* Dienst an der Menschheit leistet, sondern ein Schmarotzer am Verdienst des Stadtreinigers ist. Das ist nur ein Beispiel.

In eurem Sprachschatz finde ich das Wort "*modern*". Obgleich ihr wahrscheinlich gefühlsmäßig eure Muttersprache besser versteht als ich, kann ich mich mit diesem Begriff schwer befreunden. Ich nehme an, daß es sich bei dem Wort "*modern*" um das Neue handelt, um etwas, was noch besser ist. Die Menschheit hat jedoch eine andere Vorstellung von diesem Wort. Man denkt nicht über den eigentlichen Sinn nach, sondern ist der Meinung, daß das, was *modern* ist, auch zugleich sehr fortschrittlich und bewunderungswürdig sei. ...
Das ist ein Irrtum!

- Man spricht sogar von einer "*modernen*" Kriegsführung! Die größte Negativität kann als "*modern*" ausgegeben werden.

Es gab Absätze für Damenschuhe, die überaus *gesundheitsschädlich* waren, aber man pries sie als "*hochmodern*" an. Ebenso ist das Rauchen und die Rauschgiftsucht "*modern*". Es wird auch eine alte Tradition, die in Vergessenheit geraten ist, wieder als "*modern*" herausgestellt.

Das Schlimme ist dabei, daß die Publikationen das "Moderne" *so anpreisen*, daß ein ganz falsches Bild entsteht.

Mit dem Begriff "*modern*" wird ein großer *Mißbrauch* getrieben. Der Nachahmungstrieb ist nicht zu unterschätzen. Aber bei einer Kriegsführung spielt die Nachahmung eine *große* Rolle. Keiner will abseits stehen von dem, was die Masse macht. Das ist dann "*modern*". Und man will ein "*moderner*" Mensch sein. Schade, daß die höchsten Erkenntnisse *nicht "modern"* sind. Die Ufologie hatte schon gewisse Aussichten "*modern*" zu werden, aber man hat diese Entwicklung *mit allen Mitteln gestoppt*.

Die *christlichen Kirchen* sind auf dieses gefährliche Wort "*modern*" glatt hereingefallen. Sie wollen "*modern*" sein und gliedern bedenkenlos das *Negative* in ihre Gotteshäuser ein. Das ist dasselbe, als würde man ein Bild von *Rubens* in einen abstrakten Rahmen fassen. Die alten Meister brauchen nicht "*modern*" zu sein. Ihre Kunst präsentiert sich entweder ohne Rahmen oder in einem gediegenen Goldrahmen, wie wir uns überzeugt haben. Was für die alten Meister gültig ist, das trifft auch für den Glauben zu. Ein *objektiver* Gottglaube *braucht nicht* als "*modern*" aufgefaßt zu werden - und Gotteshäuser sind *Bethäuser*. Sie können nicht mit abstrakten, negativen Dingen modernisiert werden. Die Jugend mag das in ihrer Unerfahrenheit vielleicht bedenkenlos hinnehmen. Die *älteren* Gläubigen, die imstande sind, *meditativ nachzudenken*, werden das als ein Blaspheemie empfinden.

Aber wenn der Glaube nicht in Ordnung ist, wenn er Irrtümer aufweist, wenn man *nicht willens* und *nicht fähig ist*, diese schwerwiegenden Irrtümer einzugestehen und auszumerzen, so greift man zu einer Modernisierung im *negativen Sinne*, nur um aufzufallen und sich der negativen Entwicklung anzupassen. Für einen *objektiven* Gottglauben kann das Beste nur gerade gut genug sein. Aber diese Entwicklung gehört zur *Harmagedonschlacht*. Doch was wissen die Religionen von dieser Auseinandersetzung? Der *Satan* steht schon mitten in der Kirche!

Frage: Wir finden deine Erklärungen hervorragend, aber wie werden diese von der Weltöffentlichkeit aufgefaßt werden? Man wird sagen, daß es sich dabei um keine direkte Aussprache von Mensch zu Mensch handelt. Man wartet auf einen außerirdischen Besuch, mit dem man dann von Angesicht zu Angesicht reden kann. Eine mediale Verbindung wird doch bezweifelt, weil man darüber zu wenig weiß.

A. S.: Die Verhaltensweise der maßgeblichen Erdenbewohner hält uns davon ab. Wir setzen uns großen Gefahren aus, wenn wir *euren Wünschen* entsprechen würden. Das wäre nur möglich, wenn wir gleichzeitig die Macht an uns nehmen würden, wenn wir ein *Protektorat* errichten könnten. Aber uns hindert noch eine andere Gefahr: Alle Erdenmenschen sind *Bazillenträger*. Es gibt außerdem noch Krankheitserreger, die euch *nicht bekannt sind*, aber von vielen Menschen *beherbergt* werden. Da wir jedoch in dieser Beziehung hochempfindlich sind, möchte niemand sich einer Gefahr aussetzen, auf uns eine solche zu übertragen, der wir vielleicht machtlos gegenüberstehen. Wir wissen nicht, ob unsere Vorsichtsmaßnahmen ausreichen würden.²⁸

Liebe irdischen Freunde, es wäre noch sehr viel zu sagen... Leider reicht die Zeit nicht dazu aus. Auch die dazu erforderliche *Kraft* läßt nach. Es gibt aber noch ein sehr wichtiges Thema:

Das sexuelle Verbrechen an der Liebe macht mir große Sorgen!

Die Liebe ist hoch und heilig. Sicher das Schönste und Kraftvollste, was es im ganzen Universum gibt. Doch der *Widersacher* hat die Liebe zu seinem *größten Angriffsziel* gewählt. Leider merken die Menschen nicht, was sie dem *Teufel* für einen Dienst erweisen. Im Verlaufe der

²⁸ In Südamerika leben in den Urwäldern Brasiliens Indianer, die an einem Schnupfen sterben, wenn sie infiziert werden.

Harmagedonschlacht wird die Liebe *in den Schmutz gezogen* und die Menschheit ihrer höchsten Ideale beraubt.

Sexus ineptus, eine Geschmacklosigkeit ohne Gleichen. Hier muß ich euch mit erhobener Hand unbedingt warnen. In dieser geschmacklosen Verhaltensweise liegt eine unübersehbare Gefahr für die Zukunft der Erdenmenschen. Sehr leicht kommt ihr in die Gefahr, durch gewisse Zeitererscheinungen *herabgezogen* zu werden. Eine Erniedrigung und Profanisierung der heiligen Liebe, die überaus sakral ist, *verdirbt* den Charakter und die *Moral* des Menschen in furchtbarer Weise. Dieser Entwicklung steht eine Demoralisation durch Alkohol in keiner Weise nach. Aus dieser Verhaltensweise folgt der *Zusammenbruch aller Hemmungen*, die den Menschen vor schlechten Handlungen bewahrt haben.

Die Achtung vor dem anderen Geschlecht kann nicht hoch genug sein! Aber wenn Anstand und das natürliche Schamgefühl verletzt werden, dann folgt unbedingt der Abstieg der geistigen Entwicklung. Die *Entwürdigung* der Geschlechter führt zur totalen Entwürdigung der gesamten Menschheit.

Über diese Menschheit wird Gericht gehalten. Die Erdenmenschen werden nicht geladen. Das Urteil erfolgt in Abwesenheit. Ich bin als *Zeuge* geladen, wie einige andere auch. Was soll ich aussagen? Was habe ich erlebt und gesehen? Das Urteil steht mir nicht zu. Trotzdem mache ich mir meine eigenen Gedanken. Es ist schwer, von einer *direkten* Schuld zu sprechen, wenn man weiß, welche *Kräfte* und geistigen *Intelligenzen* an der ganzen Situation dieser Menschheit *beteiligt* sind. Ich würde dafür appellieren, diese Menschheit nach der Verurteilung einer *Bewährung* auszusetzen.

Christus, euer *größter Lehrer* vor ca. 2.000 Jahren als die Entwicklung noch nicht so fortgeschritten war, sagte aus dem tiefsten Mitgefühl heraus: "*Herr*, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." Ich sage aus demselben Gefühl heraus: "*Großer Geist* des Universums, laß deine Milde walten, denn diese Menschheit steht unter der denkbar schlechtesten Beeinflussung durch deinen großen *Widersacher*. *Herr*, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was unsichtbar geschieht."

Auf eure Theologen ist *kein Verlaß*. Darum wende ich mich nun an jene Menschen, die von ihrem Intellekt Gebrauch machen: *Erkennt*, was hier auf Erden falsch gemacht wird! Euer Haß gegeneinander ist das Niedrigste, was menschlicher Geist hervorbringen kann. Hört auf, euch zu bekämpfen und zu kränken. Euer Leben ist *nicht so kurz* wie ihr glaubt, sondern zählt nach Äonen!

Euer Ashtar

* * * * *

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers.....	1
Die Santiner	2
Botschaft von Ashtar Sheran	9
Fragen und Antworten	22
Fragen an Ashtar Sheran.....	27
Botschaft von Ashtar Sheran	29
Zwischenfragen.....	29
UFO-Kontakt	30
Außerirdische Spuren auf der Erde.....	31
Frage an Ashtar Sheran.....	35
UFO-Sichtungen	37
Botschaft von <i>Ashtar Sheran</i>	41
UFO-Kontakt	42
Fragen und Antworten	43
Etwas zur Persönlichkeit Ashtar Sherans	46
UFO-Kontakt	47
Fragen und Antworten	49
UFO-Kontakt	50
Fragen und Antworten	51
UFO-Kontakt	52
Fragen und Antworten	55
UFO-Kontakt	56
UFO-Kontakt	58
Fragen und Antworten	59
Beispiele von Falschdurchgaben.....	61
Fragen und Antworten	62
UFO-Kontakt	63
Botschaft von Ashtar Sheran	64
Fragen und Antworten:	70
Abschließende Fragen an ASHTAR SHERAN	76